

Montags den 27. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LII.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

### **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die zum Domainenamts Fries gehörige vor dem Oberthore daselbst belesene Ziegelei soll im Wege des Meißgebots öffentlich verkauft, und beym Nichterfolge eines annehmbaren Kaufgebots auf anderwärtige 6 Jahre vom 1. Juni 1820. in Zeitpacht aussethan werden. Dese Ziegelei besteht aus: 1) einem gemauerten Ofen, welcher 4 Schieren hat, und im lichten 22 Fuß lang, 21 Fuß breit und 16 Fuß hoch oben Gewölbe mit Ziegeln gedeckt ist. 2) Drey Scheunen, von welchen die große 241 Fuß lang, 34 Fuß breit, die mittlere 167 Fuß lang und 35 Fuß breit



breit, und die kleine 120 Fuß lang, 34 Fuß breit und mit Schindeln gedeckt sind.  
 3) Dem zur Ziegelei gehörigen Frannern. 4) Dem eisernen Utensilien-Inventar, wie solches die Pächter im Jahre 1814. übernommen haben. 5) einem massiven Wohnhause von 54 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe. 6) einem Stück Acker und Wiese von 1 Morgen 26 □ R. und 97 □ F. Flächeninhalt. Der Bleihungs-Termin ist auf den 26<sup>ten</sup> n. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr im Steueramte zu Brieg anberaumt. Die Bedingungen sowohl zum Verkauf als zur anderweitigen Verpachtung können vor dem Licitationstermin beim Steueramte in Brieg und hier in Breslau bey unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22<sup>ten</sup> Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 20<sup>ten</sup> August 1819. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris Massa im Graf v. Zedlitz Trübschlerischen Concurs-Justiz-Commissarius Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschischen Kreise gelegenen Modalsäuler Carlsdorf und Weinberg nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche in diesem Jahre nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ohnhängenden Proclama beigefügten zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 37:55 Rthlr. 4 sgr. 11 d. abgeschätzt sind, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 1<sup>sten</sup> October c. angerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 18<sup>ten</sup> December 1819. und den 29<sup>ten</sup> März 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30<sup>ten</sup> Juni 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Heern Hausel im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (worn ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarien-Rath Enger und Justiz-Commissarius Kletke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbethernden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Befriedigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenem als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octbr. 1819. Daß bey der ersten Insertion vorstehender Bekanntmachung durch einen Schreibfehler die Taxe auf 32255 Rth. statt 37255 Rth. angegeben und nachträglich rectificirt worden, solches wird hiermit nachrichtlich bemerkt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bress



Breslau den 9. Juli 1819. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der fürstlich Hohenloheischen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise gelegenen freien Königl. Burglehnguts Kroltowitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beigefügten Taxe justizräthlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affigirt ist, öffentlich aufgefodert und vorgetaden, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27ten d. M. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 30sten November d. J., 26sten Februar und den 27sten May 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Subrann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborhe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Land-gericht von Schlesien

Breslau den 10ten November 1819. Da auf den Antrag der George Dietrichschen Vormundschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Näditz sub No. 9. belegenen und auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freyschänckerle veräußert und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solche hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, an gedachtem Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Näditz.

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Reichmannschen Erben unter Beistand der Reichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Vorstehers Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hays-nouthen Kreise zu Ebrecht gelegene Gut Randmannsdorf, welches nach der küniglich von der Liegnitz Wohlauischen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen und zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Realisirung einzuführenden Taxe auf 23.732 Rthlr. 21 gr. gewürdigt worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbeziehung bereits 40,000 Rthlr. geborhen worden, im Wege der freywilligen Subha-

Ration



Station verkauft werden soll. Alle b<sup>is</sup>ig, und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Januar 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath v. Wörtnern Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauzig.

Glogau den 28sten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Gross-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Warschallischen Erben gehörige an der Landstraße von Glogau nach Liegnitz und Breslau unweit dem Dorfe Friedmost gelegene Gasthof, zum schwarzen Adler, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 4683 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 27ste December c., der 23ste Februar f., der 25ste April f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die vorläufigen Verkaufs-Bedingungen kann ein jeder täglich in den Geschäftsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts erfahren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rauden den 7ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Losier Creises Raudner Herrschaft belegenen, im Hypothekendbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Händlerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen ist, da in dem bereits hiezu den 30sten August d. J. angestandenen Termin auf den 24sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger eingeholter Approbation Fiscal der Zuschlag erfolgen soll. g.)

Fürstlich Sayn Wittgensteinsches Gerichtamt Rauden.

Krappitz den 30sten September 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Seiffenheders und Taback-Fabrikanten Christian Sternberg gehörige sub No. 59. hievorts am Ringe belegene Wohnhaus nebst Tabacksmühle, welches Immobile auf 481 Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll und die Feilbiethungs-Termine den 20sten November, den 23 December, d. J. peremptorisch über den 26. Januar 1820. auf hiesigem Stadtgericht anstehen. Kauflusthaber und Zahlungsfähige werden zu diesen Terminen Behufs Abgabe ihres Gebots



Gebotss mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhasta gestellte Realität adjudicirt, und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann auf Verlangen in der Stadigerichts-Canzley inquirirt werden.

#### Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Schafgottsch Greiffenstein'schen Gerichtsamt wird ob Instantiam der Gottlieb Hirtischen Erben in Hensdorf, das sub No. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und auf 87½ Rthlr. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 12ten Januar futurum an, so Kauflustigen zur Erscheinung alhier früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Carolath den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Conrad'schen ehemals Hänsel'schen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 gr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18. Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauflustige und Befähigte werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Knor'schen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

#### Das Kontopper Gerichtsamt.

Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 189 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Viehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Piegnitz den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kreissham-Nahrung des Johann Friedrich Pasche zu Groß Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Befähigte dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden kann.

#### Das v. Randow Pohlwitzer Gerichtsamt.

Dels den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heins gehörige zu Neuwalde Trebnitzer Kreises sub No. 7. gelegene Freyhäuserstelle nebst Gebäude, Acker und Inventarien-Stücken, welche dortgerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizarii zu Dels zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freyhäuserstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freyhäuserstelle nebst Zubehör kann jeder Kauflustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt und bey den Dorfgerichten zu Neuwalde näher informieren.

#### Das Gerichtsamt für Neuwalde.

Fülle.  
Gräfsau



Grüßau den 25ten November 1810. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 68. zu Stiesmannsdorf Volkenbapnschen Kreisse gelegene zum Vermögen des Gottlieb München gehörige und auf 138 Rthlr. 10 sgr. Cour. geschätzte Haus, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten Februar 1820. peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Sagan den 12 November 1819. Das Justiz-Amt zu Jemlig, Merzdorf und Neuborf macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß die zu Jemlig belegene Schenknhnung nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 1481 Rthlr. 12 ggr. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Versteigerungs-Termin auf den 8. Februar 1820. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Jemlig vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Schenknhnung an den Meist- und Bestbietenden unter der Bedingung, daß die Hälfte der Kaufgelder sofort und die andere Hälfte binnen 4 Wochen ad Depositum iudicis einzuzahlen.

Das Justizamt zu Jemlig, Merzdorf und Neuborf.

\*) Glogau den 17ten December 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Schneider Heinrichschen Erben gehörige sub No. 31. im dritten Viertel hieselbst auf dem Franziskaner-Platz belegene Haus, welches zum Theil eingelegt und nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt werden ist, auf den Antrag des Ueise-Controleurs Winkopp öffentlich verkauft werden soll und der 27ste Januar f., der 24ste Februar f. und der 27ste März a. f. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regelin in hiesigem Stadtgericht oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Goldberg den 16. November 1819. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Elenore zuerst verehl. Akler, zuletzt verehl. Kobelt geb. Grütner gehörige sub No. 1. in dem hiesigen Stadtdorfe Flensberg gelegene Stelle, welche auf 1566 Rthlr. 7 sgr. 6 d. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag ihrer Erben, mittelst freiwilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 23. Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Richter an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte



zu erscheinen, ihre Gebotthe zu thun und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Auctuations-Termin angebrachte Gebotthe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Zu verauctioniren

\*) Breslau den 22sten December 1819. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber goldene und silberne Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Manns- und Frauen-Kleider, Cambril, Mull, seidne, halbs seidne und baumwollne diverse moderne Frauen-Jenae, Tuch, Calmuck, Cashmir, Leinwand und dergleichen mehr, in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Cour. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und damit Dienstags als den 18ten Januar 1820. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches hiermit zur Kenntniß des Publikums bringen und Kaufsüchtige dazu einladen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 29sten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten schles. Schützen-Bataillons Herrn v. Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar v. Dobschütz auf den 29sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Pour und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

Breslau den 22sten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sus hassa gestellten im Fürstenthume Brleg und dessen Nimpschischen Kreise belegenen Rittergutes Etachau, auf den Antrag der Christian Daniel Kuhfchen Vormundschaft heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannten Rosarienmachermeister Franz Reifehofer hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 28sten Februar



Demor künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Criminal-Rath Künzel und Justiz-Commissarius Wird in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcubir werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als gegen die Mitgläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiell Fisci der Cantonist Franz Reingebauer aus Follmersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich enternzt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Anscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigt ihm etwa zufallenden Vermögens zum Vessen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 18ten November 1819. Der Steuer-Ausscher Marzß zu Görlitz, traf am 26sten October d. J. des Abends 3 auf 10 Uhr in der Gegend des dortigen Untermarkts am Ausgange der Webergasse nach dem gedachten Markte 2 starke Männer, welche Hucken trugen und ihre Richtung nach dem Untermarke nehmen zu wollen schienen. Er hält sie an, fragte sie nach dem Inhalte der Hucken und der Bezeichnung darüber und gab sich ihnen als Steuer-Ausscher zu erkennen. Ohne demz. Marzß darauf zu antworten, entsprangen b. yde und ließen ihre Hucken im Stich. Bey der am 12ten d. M. vorgenommenen Revision der in Beschlag genommenen Hucken, fanden sich: 1) 11 Stück Kastun a 37 Ellen; 2) 15 Stück dergleichen a 37 Ellen; 3) 12 Stück baummollene Lächer; 4) 7 Stück dergleichen; 5) 2 Stück Singhans; 6) 3 Stück dergleichen; 7) 24½ Staab schwarzen Grob de Naples; 8) 23½ Staab dergleichen blauen; 9) 26½ Staab Pergantine und 10) 4½ Staab oder Reststoff. Dieser Vorfall wird nach Vorschritte der Allgemeinen Gerichts Ordnung Ehl. I. Tit. 51 §. 180. mit der Verwarnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und die unbekannten Co-trabenienten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätestens in Termine den 7. Januar 1820. sich bey dem Königl. Haupt-Steueramte zu Görlitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu melden; unter der Androhung, daß wenn Niemand sich meldete und sein Eigenthum bescheinigte die in Beschlag genommene Waaren für den Fisco verfallen erklärt und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Erste



## Erste Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1819.

## Citationes Edictales.

Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Florian Teichgräber, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Ausultator v. Wedell anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der Landwehrmann Johann Gottlieb Zeiske aus Romberg Breslauer Creis, welcher bey der Formation der Landwehr im Jahre 1813. bey der 4ten Compagnie des Bataillons v. Koschky im 5ten schles. Landwehr-Regiment eingestellt und einem beigebrachten Attest seines vormaligen Regiments-Chefs zufolge, im Gefecht bey Löwenberg den 23. August 1813. schwer verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalts keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau, welche sich anderweit zu verehelichen, hienit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten Januar 1820. entweder persönlich, oder auch nur schriftlich bey dem unterzeichneten Justizamte und zwar in der Vincenz-Canzley hieselbst zu melden, im Unterlassungs-falle aber zu gewartigen, daß er für todt erklärt und in dessen Folge, was Rechts ist, insonderheit aber auf die Scheidung, wider ihn wird erkannt werden. g.)

Das freiherrl. v. Sauerma Romberger Justizamte.

Jungnib.

Breslau den 27 Juli 1819. Vor das Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt werden nachstehende theils Verschollene oder deren Erben und Erbnehmer theils unbekannten Verlassenschafts- und andere Prätendenten auf Aufsuchen ihrer Verwandten und Curatoren, anderer Interessenten und von uns ex Officio und zwar: A. die Verschollenen und zwar: 1) der hieselbst am 3ten Februar 1765 getaufte Benjamin Gottlieb Weinert, ein Sohn des Tuchmacher Weinert, welcher im Jahre 1782. als Kürschnergesele auf die Wanderschaft



verschaft gegangen, welcher die letzte Nachricht aus Amsterdam im Jahre 1783.  
 von sich gegeben und dessen Vermögen ungefähr 100 Rthlr. beträgt; 2) der  
 Grenadier Friedrich Ködler, bey dem fürstl. Hohenlohe'schen Regimente, wel-  
 cher seit dem 14ten October 1806. vermisst wird; 3) der Steinbrückmeister  
 Johann Gottlieb Nagel, welcher am 16ten Octbr. 1801. von hier entwichen  
 und dessen Vermögen 77 Rthlr. beträgt; 4) die im Jahre 1762. geb. Tochter  
 des Erbsassen Schmidgen Anna Rosina verwit. Schumacher Danke, welche  
 vor länger als 12 Jahren aus dem Kranken-Hospitale hieselbst sich entfernt  
 hat und deren Vermögen sich über 1700 Rthlr. beläuft; 5) der freywillige  
 Jäger des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments Carl August Winkler, wel-  
 cher am 16ten October 1813. in dem Treffen bey Leipzig verwundet worden;  
 6) der im Jahre 1776. geb. Christian Gottlieb Mez, eines Sohnes des hiesi-  
 gen Schlossermeister Mez, welcher sich im Jahre 1800. als Schlossergefelle von  
 hier nach Berlin begeben hat und dessen Vermögen über 90 Rthlr. beträgt;  
 7) der im Jahre 1784. geb. Johann Gottfried Laube, eines Sohnes des Hür-  
 lernknecht Laube, welcher sich im Jahre 1801. heimlich entfernt, ungefähr ein Jahr  
 darauf aus Wien an seine Verwandten geschrieben und dessen Vermögen sich  
 über 40 Rthlr. beläuft; 8) der im Jahre 1781. geb. Sohn des Accisebeschauer  
 Felze Johann Friedrich Wilhelm Ernst Felze, welcher sich im Jahre 1802. als  
 Friseurgefelle von hier nach Leipzig begeben, von welchem die letzte Nachricht aus  
 Hamburg im Monat Juni 1804. eingegangen und dessen Vermögen über 27 Rthlr.  
 beträgt; 9) der im Monate December 1781. geb. Ferdinand Gottlieb Paul,  
 ein Sohn des hiesigen Zucker-Raffinerie-Officianten Pauli, welcher im Jahre  
 1793. in Leipzig bey einem Friseur in die Lehre gegangen und die letzte Nach-  
 richt im Jahre 1797. von sich gegeben und dessen Vermögen sich über 100 Rthl.  
 beläuft; 10) der im Jahre 1752. geb. Sohn des Stiffts-Canzleyboten Humel,  
 welcher in einem Alter von 18 Jahren sich von hier entfernt und nach der zu-  
 letzt im Jahre 1803. eingegangenen Nachricht sich als Gastwirth unweit Paris  
 niedergelassen haben soll und dessen Vermögen über 10 Rthlr. beträgt. B. die  
 etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer: a. die etwanigen unbekannten  
 Militair-Prätendenten der über 26 Rthlr. betragenden Verlassenschaft des am  
 16ten May 1806. hieselbst verstorbenen Johann Carl Wittmer; b. die unbes-  
 kannten Erben der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr  
 30 Rthlr. am 14ten May gestorbenen aus Landesbut gebürtigen Dorothea Chris-  
 tiana verwit. Hirschfelder; c. die unbekannten Erben des über 10 Rthlr. betra-  
 genden Nachlasses der hieselbst am 21sten May 1817. verstorbenen Soldaten-  
 Wittwe Elisabeth Belgern; d. die unbekannten Erben der hier geb. und hie-  
 selbst am 27ten April 1814. mit Hinterlassung eines 500 Rthlr. übersteigenden  
 Vermögen gestorbenen Rosina Magdalena verwit. Gelbarbeiter Wedel geborne  
 Ködler; e. die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1801. mit Hinter-  
 lassung eines Vermögen von ungefähr 300 Rthlr. verstorbenen Krambäuler  
 Christian Bunzel; f. die unbekannten Erben der alhier im Monate Januar  
 1813. gestorbenen Susanna Dorothea verwit. Rohr deren Nachlaß in 26 Rthlr.  
 besteht; g. die unbekannten Erben der am 27ten September 1814. hiermit  
 Hinterlassung eines in ungefähr 50 Rthlr. bestehenden Vermögen gestorbenen  
 Dorothea verwit. Kaufmann Schriener geb. Flurer; h. die unbekannten Erben



des von der Johanne Eleonore Richter außer der Ehe gef. am 20. Juli 1818. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 132 Rthlr. in einem Antr. von zwey Jahren gestorbenen Adolph Julius Ludwig Richter, dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 29ten September c. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 12. Juli 1820. anberaumten präklusivischen Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Hrn. Justizrath Muzel entweder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu verziehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herren Justiz-Commissarien Enge und Dziuba hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen und sie die Verschollenen weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldeten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblasser ihre Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gerärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und ihren nächsten rechtmäßigen Erben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in so fern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabsolgt und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden nahen oder gleich nahen Erben, jene anerkennen für schuldig geachtet, auch von denselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo ein Verschollener oder dessen Erben so wenig, als zu den ausgeübten Verlassenschaften ein Erb: sich melden oder als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Kämmererey als ein herrnloses Gut zugesprochen und ausgeföhrt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 10ten October 1819. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justiz-Räthe, laden auf den Antrag des Hrn. Justiz-Commissarii Mische als Curator absentis den verschollenen Kupferstechergesellen Christian Windler, welcher seit dem Jahre 1796. die Preuß. Staaten verlassen, sich nach Oestreich begeben und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, diesen Windler oder dessen etwa vorhandenen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich hiermit vor, sich in dem vor dem Hrn. Auscultator Blüthorn an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf den 30. September 1820. Vormittags um 10 Uhr angezeigten Termine entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarii Dziuba und Enge vorgeschlagen werden, zu melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Depositorio des hiesigen Königl. Stadt-Waisenhause befindliche und 282 Rthlr. betragende Vermögen weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gerärtigen, daß auf Anregung des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Fisco nach auf seiner Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorhaben der Gesetze wird erkannt und obgedachte Gelder seinen nächsten bekannten legitimirten Erben werden zugesprochen und verabsolgt werden.

Eiegnig



**Plegnis** den 18ten November 1819. Der bey dem Haupt-Steueramte zu Görlitz angestellte Unterdienier Meier begab sich am 6ten September d. J. nach dem Schlosse der Amtskunden, auf das dortige Postamt, um die laufende Post von Jütow zu revidiren. Diese Post war jedoch noch nicht ankommen, der 10. Meier gieng ihr daher bis in die äußerste dortige Frauen-Verlade entgegen. Dort hielt er sich an einen entlegnen Orte verborgen. Um 12 Uhr auf einer kalten Stunde kam die gedachte Post an. Ein auf dem Postwagen sitzender, dem 10. Meier unbekannter Mann, warf ein Paquet in Wachs einm, in das Frauen-Papsttal herab, dessen sich der 10. Meier der Weigerung des Unbekannten ohngachtet bemächtigte, indem er sich nach dem Empfänger dieses Pakets erkundigte. Jem wurde der Kaufmann Dettel zu Görlitz als Empfänger genannt. Dieser will jedoch davon nichts wissen. Auch ist von dem sächsischen Postkutscher, welcher die Post g. fahren keine Auskunft zu erlangen. In dem in Beschlag genommenen Paquet befindet sich: 1) ein Stück Pique von 12 Ellen; 2) ein Stück Pique von 13 Ellen; 3) ein Stück Pique von 12½ Ellen; 4) ein Stück Pique von 13 Ellen und 5) ein Stück Riß von 16 Ellen. Dieser Verfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenzblätter angerechnet und spätestens den 8ten Januar 1820 vor dem Königl. Haupt-Steueramte zu Görlitz niemand melden, noch sein Eigenthum beschreiben und sich wegen der Verurtheilung verantworten sollte, alsdann mit dem Verlust der eingeschworzen Waaren und der Berechnung der Besetzung zur Straf-Casse, ohne Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweite Abtheilung.

**Katibor** den 30ten November 1819. In dem in 1400 Rthlr. bestehende Nachlasse der am 23. May 1803. allhier unverehel. gestorbenen Theresia Himmel auch Himmel genannt, deren Vater Gärtner war und Mathes Himmel hieß, haben sich folgende Selter-Verwandten des sechsten Grades gemeldet: Simon und Michael Smigek aus Neppan bey Katibor, der Johann, die Marianne unverehel. Himmel und die Catharine Much als Tochter der verstorbenen Eva Himmel verehel. Franz Much, sämmtlich Bewohner des Dorfes Tziesnitz bey Katibor. Es werden daher alle diejenigen, die ein gleichnahes oder näheres E. drecht zu haben vermeynen, hiermit öffentlich aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Erbanprüche in dem zu diesem Behufe in unserer Kanzley auf den 17ten März 1820. anberaumtes Termine zu erscheinen. Im Fall dies nicht geschieht, werden die oben genannten Erben für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa einmeltende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Erlass der gehobenen Zugängen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu beunrügen verbunden seyn.

Fürstlich v. Sayn Wittensteinisches Gericht der Güter des secularisirten Jungfrauenstifts.

\* ) **Ober-Glogau** den 12ten December 1819. Auf den Antrag des Bauer Andreas und des Schiffers Jacob Bartenko aus Kłodz bei Cosel, wird deren Bruder, der im 1sten Westpreussischen Reserve-Bataillon



Ion unter Commando des vormaligen Majors Herrn v. Roschützky und der 4ten Compagnie des Capitain Herrn v. Edlitz gestandenen im Jahre 1813 bei der Belagerung von Bres. Glogau im Dore Sieglitz erkrankte ins Lazareth zu Leubus gebrachte Mousquetier Anton Datzko aus Klodnig Cosle: Herrschat und Kreise gehörig welcher seit jener Zeit keine Nachricht über sein Leben u d. Aufenthalt gegeben, der erstalt hiermit vorgeladen, daß er binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 21sten März 1820. im Amtshause zu Wiegshütz früh 9 Uhr, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bey seinem Ausbleiben aber gewärtig, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

### Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Löwenberg den 12ten October 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte der Kreis-Stadt Löwenberg wird hiermit die sub dato Löwenberg den 5. März 1806. expedirte Hypotheken-Recognition über 1500 Rthlr. rückständiges der vermit. gewesenen Frau Hofrathin Martens geb. Baumlein zugehöriges auf dem hieselbst in der Luchmacher Gasse sub No. 78. belegenen sonst dem verstorbenen Justiz-Commissarius Friedrich Emanuel Ludwig zugehörig gewesen, jetzt Rathmann Hautschens Hause versichertes Kaufgeld, welches nach der vorgenannten Gläubigerin Absterben ihrer ältesten Tochter der Frau Annelie Henriette verehlt. gewesenen Frau Kaufmann Eauer geb. Martens zu Schmiedeberg auf Anrechnung ihres mütterlichen Erbtheils zugefallen, nach deren Tode aber das Eigenthum ihrer Schwester Demoiselle Florentine Martens zu Schmiedeberg geworden, auf Antrag derselben hiermit gerichtlich aufgeboben und dieselben, welche vorgedachte Recognition als Erben, Cessionarien oder als Pfand- und sonstige getreue Brief-Inhaber besitzen, aufgefordert, sich binnen 6. to und 3 Monaten, insbesondere aber in Termino den 20. Jan. 1820. Vormittags um 10 Uhr in unserm Session's Zimmer von dem Herrn Ober-Land-egerichte-Auscultator Fischer dem l. mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden, solche unter Production des gedachten Instruments gehörig nachzuweisen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen präcludirer, das verlorene Instrument für null und nichtig erklärt und auf Antrag der jetzigen Gläubigerin ein neues nur allein geltendes Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll.

### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den roten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst gestorbenen Kaufmanns und Wirts = Pächters Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wietynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter U. bezeichnung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben, Insbesondere wird das Pubikum be-

nach



nachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818, die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabrik- und Handlungssocietät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819, die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819, die Societät der Handlung Jg. Joachim Lützenburg und Compagnie zu Breslau aufgelöst hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen zu gehobenen Verhältnissen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Erst- u. Gerichtsamt.

Dyhernfurth den 20. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag der Bürger Anna Maria Hillmann zu Dyhernfurth alle diejenigen, welche an die auf ihrer sub No. 75. daselbst gelegenen städtischen Poffession sub No. 1. für die verwit. Aaron May einzutragenden 150 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder und die darüber ausgefertigten angeblich verlorbenen gegangenen Instrumente, namentlich die Aufsertigung des Kaufcontractes vom 25sten Januar 1806. und Hypotheken-Scheine vom 31sten ej., als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Vocale peremptorisch anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und gehörig zu bezeichnen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Instrumente und das betreffende Hypotheken-Capital von 150 Rthlr. werden präcludirt, die erstere für amortisirt erklärt und das Capital in dem Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi wird gelöscht werden.

Das gräflich v. Hoym Dyhernfurth'sche Gerichtskamt.

Cogho, Justiz.

Herrnsdorf den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst den 23ten Juli 1811. verstorbenen Accise-Einnehmer Johann Gotthold Lips, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Verklarerung des Mobilare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposito befinden, besteht, der Liquidations-Proceß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründe sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeinen, hienüt vor, in dem auf den 22. Januar a. f. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Blas den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Causens



pensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stande, welche an die Handelsmann Joseph Simonische Concurs-Masse dieselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 27ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato d. m. Land- und Stadtgerichts Director Friedrich anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wenn ihnen in Ermangelung hierorigen Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Seyfer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, und zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 6ten Decbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Sub- pensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die Handelsmann Ignaz Seidelmannsche Con- curs-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen vor unserm Deputirten Land- und Stadtgerichts Assessor Bröger auf den 27ten Januar k. J. Vormit- tags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anbe- raumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll- mächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der Justiz-Commissa- rius Hasse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS

Breslau den 24ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird hiemit bekannt gemacht: daß das Hypotheken- Buch des im Creutzburgischen Kreise liegenden, der Stadt-Cämmeren zu Wittichen gehörigen Gutes Pollanowitz gegenwärtig regulirt werden soll. Es werden daher sämtliche ehemalige Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, sich mit ihren An- sprüchen binnen 3 Monaten, spätestens bis zum 25ten Januar 1820. bei hiesigem Königl. Oberlandesgerichte zu melden. Diejenigen, welche binnen der gesetzten Frist sich melden, werden nach dem Alter und dem Vorzugsrechte ihrer Forde- rungen eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, wer- den ihres vermeinten Real-Rechts wegen jeden dritten im Hypothekenbuch eingetra- genen Befitzer verlustig zu seyn, und müssen in jedem Fall den eingetragenen Posten nachstehen. Denen welche eine bloße Grund-Gerechtigkeits (Servitut), zusteht, bleibt ihr Recht nach Vorchrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 17. und §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen



ihnen aber auch frei, dieses ihr Recht, nachdem es anerkannt worden, gerichtlich eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schl.-sen.

\*) Ober-Gloaau den 11ten Decbr. 1819. Aus dem hiesigen Ring-  
hause No. 9. jetzt dem Schuhmachermeister George Seydel eh. rig, haften  
ten sub Nr. 3. No. 1. 8. Rthlr., welche der Vobesige Wengel Klein  
laut Hypothek vom 5. März 1790. zinsbar 4 5 p o Cent und gegen 3 mo-  
natliche Kündigung dem Ju en Isaac Michael Friedländer für e Kaufte  
Schaaffelle schuldig geworden in, des Isaac Michael Friedländer cedirte  
dieses Hypotheken-Capital unterm 25. July 1790 an den im J b e 1806.  
verstorbenen Lieferanten Daniel Köbel Löwe in Jülich, und wurden im Wege  
eines Concurſes, welcher über da Ve m gen eines Nachlassiges des ver-  
pfändeten Kaufes, Namens Carl Heyne ausbrach, von dem Capital der  
80 Rthlr. be eits ad Decretum vom 5ten Novbr. 1802. 25 Rthlr. 20 Sgr. im Hy-  
pothekenuche gel scht, resp. abgeschrieben. Der gegenwärtige Besizer des  
Hauses Namens George Seydel hat das residuelle Capital pro 53 Rthlr. 10 Sgr.  
Courant nebst Zinsen an den Erben des David Köbel Löwe laut Anzeige  
des Königl. Stadtgerichts in Jülich bezahlt, es ist jedoch das Schuld- und  
Hypotheken-Instrument aus dem Nachlasse des David Köbel Löwe verleh-  
ren gegangen, so daß diese das öffentliche Aufgeboth desselben nachge wußt  
haben. Diesem gemäß laden wir alle diejenigen unbekannten Eigenthümer,  
Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Befessinhaber, welche an die so zu  
löschende Capital pr. 53 Rthlr. 10 Sgr. nebst Zinsen hiervon, An spruch zu ma-  
chen hätten, hierdurch vor, sich bei uns, und zwar längstens bis zu dem,  
vor dem Deputirten 2ten Stadtrichter Herrn Schindler am 7 April 1820.  
anstehenden Termine zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, indem  
sonst das Hypotheken-Instrument vom 5ten März 1790. für emortirt  
erklärt, und mit Löschung des Rest-Capital per 53 Rthlr. 10 Sgr. verfahren  
werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Ramelsauſchen Kreis-  
dorfe Dörnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Gerisch,  
auf 193 Rthlr. 20 gr. 2 2 pf. gerichtlich gewürdigt werden wird auf den An-  
trag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden,  
es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen,  
welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben oder  
eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu  
Erforschau einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietend  
bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärti-  
gen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen  
Real-Anspruch zu haben vermögen, hienit vorwelen, in Termine praefixo zu  
erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu rechtfertigen, Auf ableibendenfalls  
aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges  
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Erforschau.

Trespe.



# Z w e y t e B e n l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 27. Decbr. 1819.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Herrnstadt den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prägel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gähle, für 239 rthl.

2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wenzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.

2. d. m. Johann Nitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein..

Gußlau bei Gubrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem Mai bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreslersche Erbenhaus no. 16., für 130 rthl. zu Bronau.

2. des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.

3. des Johann Gottfried Nücke, um das Niedigersche Bauergut no. 10., zu Lübben, für 400 rthl.

4. des Michael Piersch, um vorstehendes Nückesche Bauergut, für 500 rthl.

5. des Joseph Pfeifer, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübben, für 250 rthl.

6. des Carl Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Win:mühlennahrung no. 19. zu Nechau, für 449 rthl.

7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruskesche Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Oderbetsch, für 290 rthl.

8. der Christian Hoffmann, um das Hoffmannsche Agerhaus no. 17. zu Walddorwerf, für 38 rthl.
9. des Bernhard Rai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grososfen, für 200 rthl.
10. des Anton Schulz, um die Nicolaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grososfen, für 350 rthl.
11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittlau, für 110 rthl.
12. des Gottlieb Rösler, um das Frühaussche Bauergut no. 9 zu Kleinofsen, für 500 rthl.
13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholzische Freistelle no. 4. zu Walddorwerf, für 376 rthl.
14. der verehlt. Wassermüller Raube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no. 1. zu Rothenham, für 20 rthl.
15. der Wittwe Bockern geb. Klüßen, um die Gettsfried Bäckersche Mühl-unnaehrung no. 19. zu Sallichs, für 643 rthl.
16. des George Friedrich Nierergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no. 57 zu Uricken, für 100 rthl.
17. des Christian Seidel, um vorstehende Colonienstelle, für 100 rthl.
18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 128 rthl.

Siebt.

Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. c. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadigerichts:

- A. bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.
2. dem Fleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no. 22, für 1520 rthl.
3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.
4. dem Deffilateur Dirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl.
5. dem Herrn Kreis Secretär Pösgold, die Wirthschaft L. I. no. 91. L. II. no. 103 b. 414. 418 4 9. 150. und 478., für 5000 rthl.
6. dem Weber Joseph Scholz. das Ackerstück no. 485.
7. dem Müller Ant. Bernhard, die Brandstelle no. 53½ d. D. W., für 320 rthl.
8. dem Färger Jos. Dittel, das Haus no. 23. der N. W., für 218 rthl.
9. dem Fleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335, für 300 rthl.
10. dem Zimmermann Reichard Steiner, das Haus no. 5. d. N. W. und Acker no. 34., für 550 rthl.
11. der Wit. Catharina Zimischke, das Haus no. 64. d. N. W., Ackerstück no. 397 b. und Wallg abenstück no. 110. b, für 410 rthl.



12. dem ~~Wittenhorst~~ Wittenhorst der Garten no. 109 a, für 300 rthl.  
 13. dem ~~Wittenhorst~~ Wittenhorst, die Brandstelle no. 12, für 20 rthl.  
 14. dem ~~Wittenhorst~~ Wittenhorst, das Haus no. 109 b, für 45 rthl.  
 B bei Dittendorf 15. dem ~~Wittenhorst~~ Wittenhorst, das Freibaugut no. 38, für 4800 rthl.  
 C bei Kreschendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.  
 D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.  
 18. dem Martin Forkert, die Häuslerstelle no. 29, für 44 rthl.  
 19. dem Franz Mohrheß, das Haus no. 63., für 57 rthl.  
 20. dem Hans George Truer, die Häuslerstelle no. 147, für 15 rthl.  
 E. bei Schweinsdorf. 21. dem Joseph Heißig der Robothgarten no. 24., für 50 rthl.  
 F. bei Lauber. 22. der Wittve Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.  
 G. bei Neudorf. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4, für 285 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Neufatz den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende G. und stück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.
2. Zuschreibung das von der Johanne Sehnig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.
3. dito des von dem Schiffer Krühl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.
4. Kauf des Zimmermeisters Gesner, um das Schulzische Haus no. 116., pro 1800 rthl.
5. dito, der Wittve Wiesner, um das Hänischsche Haus no. 146, pro 280 rthl.
6. dito des Herrn Haupt, um dem Johnschen Weinberg, pro 190 rthl.
7. Verreich des von dem Schiffer Ernst Jümler erstandenen väterlichen Hauses no. 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.
8. Kauf des Schiffer Lausich, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no. 7., pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.
9. dito des Fleischer Kotel, um das Wiesnersche Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito des Schiffer Sutter, um das Laurische Haus no. 80., pro 1225 rthl.

11. dito der Witwe Hufert, um das v. Rickische Haus no. 39., pro 4000 rthl.

12. dito des Webers Gräß, um das Fuchsche Zindland, pro 10 rthl.

13. dito des Töpfers Heutichel, um das Forhesche Haus no. 123., pro 920 rthl.

14. dito des Müllers Schöber, um den Hufertschen Weinberg, pro 1600 rthl.

15. dito des Fleischers Schulz um das Johanne Haus no. 151. A., pro 1340 rthl.

Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Domänen Justiz-  
Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Konehke, um die Schulische Häuslerstelle no. 39. zu Mos-  
drig, für 50 rthl.

2. dito, des Gottfr. Biske, um die brüderliche dito no. 50., zu Röltzsch,  
für 100 rthl.

3. dito des Aliemke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschie-  
fer, für 800 rthl.

4. Zuschreibung der von dem Schmiedke angenommenen väterlichen Kut-  
schernahrung no. 15. zu Rußer.

5. dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hies lbst.

6. Kauf des Hummel, um die Heringische Häuslerstelle no. 20. zu Tschie-  
fer, für 300 rthl.

7. dito, des Binzel, um die Staniegelsche Häuslerstelle no. 12. zu  
Thiergarten, für 50 rthl.

8. dito des Heymann, um die Mahnsche Häuslerstelle no. 115. zu Tschie-  
fer, für 750 rthl.

9. dito des Rapparell, um ein Stück Acker, von Rochale zu Tschiefer,  
für 75 rthl.

10. dito des Machule, um die Bepersche Halbbauernnahrung no. 54. zu  
Röltzsch, für 250 rthl.

11. dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernnahrung no. 43. zu  
Rußer, für 300 rthl.

12. Zuschreibung der von dem Frubel angenommenen Häuslerstelle no. 3.  
zu Aufspalt.

13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiefer,  
für 800 rthl.



14. Beschreibung der von der Wittwe Kastein angenommenen maritalischen Händelestelle no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Witwe Strugale angenommenen maritalischen Bauernnahrung no. 11. zu Röltsch.

16. Kauf des Schuckall daselbst, um eine Wiese vom Dominio Alt-Meusalz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderitz, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beyer daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Rußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weigler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22. dito des Rutschale zu Röltsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Göyle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24. dito des Thiele zu Alt Tschau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27. dito des Niese daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Jäckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl.

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Rutschnernaahrung no. 18. zu Jüßer, für 100 rthl.

Gleiwitz den 24ten November 1819. Das Königl. Stadgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai. bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Zonda, um das Bauergut no. 61. zu Ritzendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignaz Kutschera, um das Bauergut no 71. zu  
Grumet, pro 1000 rthl.

3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro  
513 rthl.

4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.

5. des Königl. Hüttenamts, um die Walke no. 101. der Deuthner,  
Vorstadt, pro 350 rthl.

6. des Peter Wodzigka, um den Garten und Scheuer no. 125,  
pro 300 rthl.

7. desselben, um einen Grasgarten sub no. 113., pro 600 rthl.

8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.

9. des Johann Czajka, um das Haus no. 66. der Stadt, pro  
700 rthl.

10. der Maria Dresdel, um den Hopfengarten no. 256., pro  
333 $\frac{1}{3}$  rthl.

11. der Josepha Gursky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro  
85 rthl.

12. des Caspar Schikirla, um das Haus no. 20. zu Trinneß,  
pro 42 rthl.

13. der Josepha Belegnik, um das Haus no. 122. der Stadt, pro  
370 rthl.

14. des Peter Zyga, um 1 $\frac{1}{2}$  Haferbeete Acker no. 68., pro  
266 $\frac{2}{3}$  rthl.

15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt,  
pro 333 $\frac{1}{3}$  rthl.

16. der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109,  
pro 1200 rthl.

17. des Apotheker Sperr, um die Poffession no. 34. de Deuthner,  
Vorstadt, pro 1600 rthl.

18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro  
692 rthl. 20 skr.

19. des Franz Pluta, um die Poffession no 10. der Katiborer Vor-  
stadt, pro 190 rthl.

20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80, pro  
770 rthl. 20 skr.

21. des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80, pro  
880 rthl.

22. des Cämmerer Madczyk, um dieselben, pro 888 rthl.



23. des Jacob Staczyk, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro  
888 rthl.  
24. der Josepha Schodor, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro  
888 rthl.  
25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.  
26. des Leopold Böhmisch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.  
27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.  
28. des Meda d Winy, um das Haus no. 180., pro 265 rthl.  
29. des George Sydio, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf,  
pro 380 rthl.  
30. des Mathus Ruda, um das Bauergut no. 32 daselbst, pro 241 rthl.  
31. des Jacob Guipko um das Gollische Ackerstück no. 9., pro 320 rthl.  
32. des Joseph Lebel, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro  
200 rthl.  
33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro  
1160 rthl.  
34. des Franz Goick, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro  
300 rthl.  
35. des George Lebel, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.  
36. des Andreas Krokier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro  
250 rthl.  
37. des Marcus Deursch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro  
980 rthl.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 30ten Novbr, 1819. Vom 1sten Juhn bis ult.  
Decembr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizante  
zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Diehunka Bauergut no. 1. zu Groß Gohsel, pro 50 rthl.
2. Paul Kurepka Bauergut sub no. 10. zu Trembarschau, pro 848 rthl.
3. Friedrich Pannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.
4. Mathias Schumannst, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu  
Schaupe, pro 210 rthl.
5. Andreas Kofott Bauergut no. 1. zu Türkwig, pro 428 rthl. 5 fgr.
6. Wittwe Rosina Tulaß Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau. 7. Jo-  
seph Mitusch, dito no. 6. dito. 8. Mathes Wiczorek, dito no. 7. dito.
9. Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämmtliche ohnengeldlich.
10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.
11. George Newag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grundze, eingetauscht.

13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grundze ohnentgeltlich.

14. Franz Gzefalla Acker und Wiesenstück no. 10. zu Dralin in der Davidske, pro 100 rthl.

15. Maria verwitt. gewesene Grotsch jetzt verehl. Gzefalla geb. Koiczil ein Stück Acker, pro 130 rthl.

16. Joseph Pichy Bauergut no. 11. zu Schleife, pro 426 rthl 23 sgr.

17. Heinrich Naß rothe Mühle no 4., pro 726 rthl.

18. Mathes Linke eine halbe Hube Acker no. 23 Litt. b. zu Türkwitz, pro 266 rthl. 20 sgr.

19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwitz, pro 573 rthl 10 sgr  
Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer: Justizamt.

Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachst. folgende B. s. veränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.

2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.

3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.

4. des Bergmann Klisch, um das Henzefche Haus no. 116., für 170 rthl.

5. des Weisgerber Sendel, um das Schuhmacher Schwarzersche Haus no. 148., für 214 rthl.

6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mähners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgerichte ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedcke und der verehl. Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang



# Anhang zur zwenten Beylage.

Nro. LII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brunnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnerstelle in Schosniz, pro 230 rthl.
2. Kauf des Carl Schmidt, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnerstelle in Schosniz, pro 270 rthl.
3. Kauf des Carl Frühauf, um die Kempfersche Gärtnerstelle in Schosniz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.  
Jungniz.

Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz, weltlichen Antheils, ist vom 1. Juli c. ab, bloß ein

Kauf des Gottlieb Tisgner, um die Reinschke Freistelle no. 10. in Herrmannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf u.

Jungniz.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Mädlich Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Loche den 20. Nov. um 315 rthl. erkauf.
2. die Freistelle no. 37. hat Gottfried Gniechwich den 20. November um 200 rthl. Münze erkauf.
3. das Bauergut no. 34. haben die Christian Reinertschen Erben am 25. Nov. um 240 rthl. übernommen.
4. das Bauergut no. 35. hat Gottfried Bochnig am 29. Nov.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Weiskersche Wirt-  
we am 5. Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarawenze Neumarktschen  
Kreises.

6. die Freistelle und Windmühle no. 8. haben die Gottlieb Band-  
mannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Dieselbe  
hat Christian Scholz am 4. Nov. c. für 800 rthl. erkaufte.

Wanke, Justitiarius.

Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrod Mann-  
kenauer Justizamte ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann  
Heinrich Hunger, um die Johann David Hungersche Dreschgärtner-  
stelle zu Zweibrod, für 171 rthl. 12 sgl. 6 d'. Münzcour. confir-  
mirt, und der Fundus dem Käufer tradirt worden.

Das Justizamt der Güter Zweibrod und Mankenau.

Hirschmeyer, Justitiarius.

Fürstenstein den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe verlaubar und confirmirt worden:

1. Sigismund Weisses Kauf, um George W. hners Freihaus in  
Ober-Gierichsdorf, pro 110 rthl. 2. Gottlieb Erdters, um Ben-  
jamin Bergmanns Roboithgarten in Langwaltersdorf, pro 700  
rthl. 3. Johann Gottlieb Försters, um das väterl. Ackerstück in Polz-  
niz, pro 1500 rthl. 4. Christian Pöckes, um Gottfried Müllers  
Freihaus daselbst, pro 185 rthl. 5. Gottlob Scharfs, um das Gott-  
lieb Gundersche Freihaus daselbst, pro 74 rthl. 6. Anton Wierwers,  
um Christoph Schnaiders Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 7. Gott-  
fried Schnells, um Gottfried Opikes Hausgenosshaus in Ober Waldens-  
burg, pro 245 rthl. 8. Andreas Taubes, um das George Pöckers-  
sche Freihaus zu Weistein, pro 100 rthl. 9. der Susanne Marie  
Scharf, um Gottfried Seidels Freihaus in Obergierschdorf, pro 950  
rthl. 10. Carl Jangers, um Gottfried Steudels Haus in Neubain,  
pro 167 rthl. 11. Gottfried Hannigs, um Gottlieb Bernhards Frei-  
haus in Obersalzbrunn, pro 167 rthl. 12. Friedrich Hänel, um Chri-  
stian Falles Garten in Steingrund, pro 850 rthl. 13. Gottfried  
Hürdters Freihaus in Poloniz, pro 122 rthl. 14. Johann Gottlieb  
Klebses, um Gottfried Simons Schmiede in Neubain, pro 250 rthl.  
15. Georg Friedrich Köblers, um Friedrich Hänel's Haus daselbst.  
16. Johann Gottfried Krauses, um Georg Friedrich Köblers Haus



daselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Reimanns, um Gottfried Frieses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. dieses Frieses, um p. Reimanns Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Conrads, um Gottfried Langers Freihaus in Neugierschdorf, pro 180 rthl. 20. Gottfried Langre, um Carl Blechs Freihaus daselbst, pro 120 rthl. 21. Gottlieb Pöckels, um Friedrich Pöcklers Freihaus in Lehmwasser, pro 280 rthl. 22. Georg Gottlieb Elsners, um Carl Samuel Liebers Schölkerei in Neuleichenau, pro 6000 rthl. und 23. um die Lieberschen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott Neys, um das Fischersche Bauergut und Kretscham in Oberwaldenburg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Rüglers, um Gottlieb Hunds Freihaus und Schinde daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl. 27. Heinrich Wiererts, um Gottfried Kayfers Freigarten in Neusalza brunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Nieperts, um das Carl Gottlieb Dammhsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29. Gottlieb Kloses, um Gottlieb Leisniges Hofehaus daselbst, pro 424 rthl. 30. Georg Friedrich Wirths, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köpplerin, um das maritalische Haus in Oberrudolfswaldau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine Schälins, um Writu Christian Schäls Freihaus in Sorgau, pro 400 rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenosshaus in Reimswaldau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Christoph Thiels Auenhaus in Obergierschdorf, pro 300 rthl. 35. Gottfried Epplers, um Gottfried Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rthl. 36. Gottlieb Scharfs, um David Poschs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Hebens, um das Gottfried Kamlersche Freihaus in Gärberedorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Sagners, um Gottlieb Ludwig Dreschgarten in Altleichenau, pro 1020 rthl. 39. Gottlob Junks, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rthl. 40. der Anne Marie Wentur, um das Georg Arltsche Hausgenosshaus in Sellhammer, pro 174 rthl. 41. Gottfried Klenners, um Gottfried Blumels Großgarten in Steinau, pro 625 rthl. 42. Carl Büttners, um George Wirths Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 280 rthl. 43. Benjamin Langers, um das Jürgesche Freihaus in Lehmwasser, pro 253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Barisches, um Gottlieb Bergmanns Halbbauergut in Altfriedland, pro 742 rthl. 25 fol. 8 $\frac{1}{2}$  v. 45. Gott-





brunn, pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schneiders, um Gottfried Bunzels Bauergut in Obersalzbrunn, pro 2200 rthl. 74. Georg Gottlieb Beers, um der Mari: Rosine Beerss Fr:haus daselbst, pro 200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunze's, um Georg Gottfried Elsners Freigarten in Conradshal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Bergmanns, um den weil. Gottlieb Krauseschen Großgarten in Steinau, p. 1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in Oberrudolfswaldau, pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhm's, um Friedrich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. der Anne Rosine Tischerichin, um den Weisschen Freigarten zu Weistein, pro 400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wieland's, um Gottlob Grockers Freigarten in Lomnik, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ulrichs, um das Christoph Müllersche Fr:haus in Oberwaldenburg, pro 280 rthl. 82. Johann Friedrich Junas, um das Florian Hiltmannsche Bauergut in Rosenau, pro 855 rthl. 16 sgl. 8 d'. 83. Joh. Carl Krauses, um das Gottlob Wähnersche Fr:haus in Polsnik, pro 200 rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Fr:haus in Raspenau, pro 100 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried Conrads Fr:haus daselbst, pro 105 Schock. 86. Gottlieb Wittwers, um Heinrich Wielands Fr:haus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb Krauses, um Jermas Kraus's Fr:haus daselbst, pro 100 rthl. 88. Carl Friedrich Fischer, um Gottfried Knoblich's Garten in Kaltwasser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Fr:haus in Alfsterland, pro 74 rthl. 8 sgl. 6½ d'. 90. Carl Deuses, um Gottfried Ringels Fr:haus daselbst, pro 80 rthl. 91. George Heinrich Scholzes, um Wats Fr:haus daselbst, pro 78 rthl. 92. der Marie Rosine vermittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauergut in Rehnstuck, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Zentsches, um das väterliche Auenhaus in Obervernersdorf, pro 230 rthl. 94. Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Fr:haus daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenbergs, um Gottfried Hauberts Hofgarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl Zentsches, um Walpers Fr:haus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl Eric d. Böhm's, um Johann Gottlob Opikes Freistelle in Thomasdorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Graus, um das Eichlersche Haus in Tschöben, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Meisters, um Wilhelm Meisters Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hahnische Freihaus in Puschlau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Kuorns, um dieses Hoffmanns Hofgarten in Grünau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blümers, um Maersches Auenhaus in Weberau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften  
Fürstenstein und Roshock. Matrill. 6.

Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtegericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819, folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky, um die Kamektschen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.
2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quart Acker no. 6., für 900 rthl.
3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kamektsche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.
4. des Daniel Weigert, um das Roskysche Haus no. 46., für 520 rthl.
5. der Schlawikyschen Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.
6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.
7. der verehelichten Kalock, um den Luskockyschen halben Sädgarten no. 53., für 98 rthl.
8. des Macziosseck, um das Haus der Kanjaschen Erben no. 42. für 300. rthl.
9. des Jacob Kutta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.
10. des Johann Kanfer, um das Falzische Haus no. 80., für 170 rthl.
11. des Stuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kanfer, für 210 rthl.
12. des Suchars, um das Elsnersche Haus no. 161., für 260 rthl.
13. des Neugebauer, um das Falzische Haus 129., für 194 rthl.

### II. Zischlowitz.

14. der Wollnyschen Eheleute, um das Bauergut der Wittwe Wollun no. 8., für 950 rthl.



15. des Adam Barwaniek, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

### III. Polanowik.

17. Zuschreibung der Freistelle no. 19, auf den Gottlieb Droppel, für 160 rthl.

Pitschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Bei Strehlitz, Breslauer Antheil.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Zuschreibung der Jezizschen Freistelle no. 48., auf die verwittw. Polossek geb. Jeziz, für 108 rthl.

3. dito des Köllner, um die Janelsche Freistelle no. 66., für 100 rthl.

#### II. Bischofs.

4. Kauf des Herrn Inspector Herrmann, um eine Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Erwoll und Plachta, um den Sajonschen Freiacker no. 3., für 450 rthl.

#### III. Maßdorf.

6. Kauf der Dybelschen Eheleute, um die Michael Dybelsche Colonnistelle no. 5. zu Wesendorf, für 100 rthl.

#### IV. Bei Roschlowik.

7. Kauf des Barwaniek, um die Nowalsche Freistelle no. 1., für 1000 rthl.

Warrenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländisch Freistandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunjendorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Tytra, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 16 rthl.

2. des Mathes Ligba, um die Halbdreschgärtnerstelle no. 57., für 4 rthl.

3. des Mathes Sowa, um die Freygärtnerstelle no. 35., für 140 rthl.

4. des Meißel Wieba, um die Halbgärtnerstelle no 33., für 30 rthl.
5. des Johann Reichel, um die Halbgärtnerstelle no. 55., für 8 rthl.
6. des Anton Skottnig, um ein Stück Acker sub no. 66. für 50 rthl.

Herrnsstadt den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnsstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnsch, um den väterl. Dreschgarten, für 150 rthl.
2. des Riscus um  $\frac{1}{2}$  Morgen Communal-Acker, für 100 Rthl.
3. des Vogel, um die Eichplan-Acker sub no 92. 93. und 94., für 140 Rthl.
4. der Frau Engelen, um das Haus sub no. 22, für 300 rthl.
5. des Blumberg, um das Haus sub no. 22., für 320 Rthl.
6. des Preß, um das Schidnische Haus sub no. 86, für 250 Rthl.
7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub Litt. F., für die v. Hämpe, für 95 Rthl.
8. des Eube, um die Baustelle sub no. 195, für 110 rthl.
9. der Frau Seidel, um die Eichplanacker sub no. 72. 73. 74. 123. und 124., für 335 Rthl.
10. des Kriedrich, um das Manzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112, für 300 rthl.
11. des Rißke, um das Rißelsche Haus sub no 152., für 75 $\frac{1}{2}$  Rthl.
12. des Baum, um die Trillerche halbe Quere sub no. 60., für 100 Rthl.

Kuraß den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Kuraß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13. an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.

2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.

3. das Haus no. 105—6 an den David Sternicht, für 850 Rthl.

4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.

5. Eine Scheuer an den Carl Schmidt, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl.

Fidei.

6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

Wiltshau. Kauf der Gottfried Kaphschen Eiben, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

Winzig den 17 Nov. 1819. Die Besitzberichtigung der Tschipfischen Eiben auf den Fundum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. ward dato confirmirt.

Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesch. Dreschgarten-Kauf no. 13. zu Pronzendorf pro 481 rthl. ward heute confirmirt.



Dienstags den 28. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
alleranadigigen Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 9ten November 1819. Das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Stadtrath J. K. gehörige auf der Albrechtsgrasse sub No. 1374. gelegene Wohnhaus, soll auf das Ansuchen seiner Erben theilungshalber öffentlich an dem W. und ehenden verkauft werden. Die gerichtliche Copie dieses Fundi, welche zu 1. der Zeit bey der Stadtgerichts Registratur nachzusehen werden kann, ist zu 5 pro Cent auf 9300 Rthl. r., zu 6 pro Cent aber auf 7750 Rthl. r. ausgefallen und sind die dies ältigen Ziehungs-Termine auf den 7ten Januar, den 21sten Januar, den 15ten und dreizehntste aber auf 5ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit und besonders in dem letztern Termine bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Commissario Herrn Justizrath Porowski einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wohnächst alsdann gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschafftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbuthenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden soll.

### Königl. Stadtgericht.

\*) Glogau den 23. November 1819. Von der Königl. hochlöblichen Regierung zu Liegnitz beauftraget zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der nachbenannten Königl. Zoll- und Expositions-Gebäude zu Nieder-Hammer bei Sauer, als: 1) des Zollamts-Hauses nebst dazu gehörigen Gärten, Waaren-Remisen und Werdenthallen; 2) des Zoll-Controllur-Hauses nebst Garten; 3) des Aufseher-Hauses nebst Garten; und 4) eines Feuerleiter-Hauses, einen neuen Ziehungs-Termin anzuberaumen, fordere ich alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gelonnen und zahlungsfähig sind auf, in Termine den 14. Januar k. J. in dem Königl. Zollamts-Hause zu Nieder-Hammer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an die Meistbietenden, nach erfolgter Genehmigung der hochgedachten Königl. Regierung, bei gleichbarer Einzahlung der Kaufgelder der Zuschlag erfolgen werde. Auch wird eröffnet daß der Staat die Gewähr für die Verkaufs-Gegenstände nicht übernimmt, sondern diese in dem Zustande ausbietet, in welchen sie sich gegenwärtig befinden, eben so wenig die Fortdauer der gegenwärtig darauf haftenden Immunität von den öffentlichen Lasten und Abgaben zu sichern.

### Ihre, Königl. Steuer-Rath.

\*) Greiffenstein den 27. December 1819. Von einem reichsgräflich-Schaffgotsch-Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ab Instantiam unius Creditoris, das

das sub No. 59. in Neundorf belegene und auf 285 Rthlr. 4 Sch. 9 B'. gerichtlich gewürdigte Johann Gottlob Lütichsche Haus hiermit öffentlich in dem Executionis auf 9 Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremptoria auf den 29. Februar currentis an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allfälliger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Rathsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

\*) Liebenthal den 18ten November 1819. Die dem Bernhard Meyer gehörige, unter No. 43. in Märzdorf Löwenbergschen Kreises belegene, auf 803 Rthl 26 Sgr. 8 D. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte Gärtnerstelle wird im Wege der Execution zum Verkauf ausgehängen, und ist ein Termin zum Bietben auf den 21sten Februar a. f. früh 9 Uhr im Gerichtskreischam zu Märzdorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige daher eingeladen werden.

Röml. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Pohlisch Neukirch den 19. Novbr. 1819. Erbtheilungshalber wird die zu Przenos Cosler Kreises sub No 29 1/2 Meile von der Kreis Stadt, 2 1/2 Meile von Ratibor unweit der Oder gelegene denen Bartek Ogursitschen Erben gehörige Freihäusleiste nebst den dazu gehörigen Acker, welches alles auf 142 Rthlr. 14 gr. gewürdiget worden, in Termino unico et peremptorie den 25. Februar 1820. auf der Justizamts Canzley Pohlisch Neukirch subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beduten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebote geschehen soll. Zugleich wardn erwannte Real-Prätendenten sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch Neukirch.

\*) Polckwitz den 2. Decbr. 1819. Die auf 376 Rthlr. 9 gr. dorfgerechtlich abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtner Gottfried Stein gehörige sub No 3 zu Tarnau belegene Dreschgärtnerstelle mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben, in dem einzugsst entscheidenden auf den 26. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftl Schlosse daselbst angesetzten Termine öffentlich dem Meist- und Bestbietenden, die aber, wegen ihrer Besiz- und Zahlungsfähigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen sich zu versehen haben, verkauft werden.

Patrimonialgericht Tarnau.

Adam.

\*) Bunzlau den 23sten Novbr. 1819. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau sub No. 219. aufgeführte auf der Obergasse hieselbst belegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürger



Bürger und Seifenledermeister Johann Gottlieb Müßigbrodt gehö-  
rige Haus nebst Zubehör, als einer Seifens- der- Werkstatt 3 Niegen  
Dier- Gerächte, it einer am Rothhaus hieselbst belegenen Handels-  
Bude und sonstigen Zubehör, welches alles zusammen nach dem Wer-  
the, auf 3321 Rthlr. 6 gr. 9 pf. nach dem Ertrage aber auf 2102 rth.  
Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben des  
schon besagten zc. Müßigbrodt Behufs ihrer Auseinandersetzung im  
Wege der freiwilligen Subhastation in unserm gewöhnlichen Ge-  
schäftszimmer und dem hiezu vor unserm Deputato Königl. Stadtge-  
richtes Assessor interimistisch u. Dirigenten Herrn Syndicus Pürmann  
auf den 24sten März 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine  
an den Meistbiethenden g-rechtlich und öffentlich verkauft werden.  
Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der  
Aufforderung sich dazu einzufinden, ihre Gebote abzugeben und auf  
Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen  
und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende als-  
dann nach dem Termine welcher peremptorisch ist, und nach welchem  
in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß  
ihm das vorbezeichnete Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehe-  
ne Umstände es gesetzlich hindern für das Meistgebot zugesprochen  
und übereignet werden wird. Die Verkaufs- Bedingungen werden  
in den Termine bekannt gemacht, und in unsrer Registratur kann die  
Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit nach und eingesehen werden.

#### Das Königl. Preuß. Stadtgericht

\*) Wels den 5ten Novbr. 1819. Das herzoglich Brauns-  
schweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig,  
daß die nothwendige Subhastation des Kretschams sub No. 5. zu  
Ober Jänschdorf Wels. Barnstädtischen Kreises nebst Zubehör zu ver-  
fügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche  
Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen  
Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 26. Ja-  
nuar 1820. den 26. Februar 1820. besonders aber in dem letzten Ter-  
mine den 27sten März 1820. weil nach Ablauf dieses Termins keine  
Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Er-  
kenntnißes eir gehen, mehr an- enommen werden können, Vormittags  
um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre  
Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 663 Rthlr. 22 gr.  
Courant dortgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem D putirten des  
Gerichtes Herrn Assessor Reisch zum Protocoll zu geb n, worauf so-

dann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Kreisenthumsgerichts Registratur und bey den Dorfgerichten zu Ober-Jänstsdorf nachgesehen werden.

Grüssau den 23. November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 11 zu Rumbach Pöffenhansschen Cretes gelegene, zum Vermögen des d. sibi verstorbenen Frierich Benjamin Drecher gehörige und auf 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freyhans, im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher bestz- und zahlungserbige Kaufstüße hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten Februar 1820. Peremptorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftesadler.

Kupp den 13ten October 1819. Die sub No. 8. zu Mümlenau beliesene, dem verstorbenen Colonisten Johann Casmann gelobte Colonietheile, welche sich 12 Morgen Acker und 4 Morgen Wiesenwachs befinden, und welche auf 419 Rthlr. Cour. gewürdet worden ist, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizsaal anberaumt und laden zu demselben Kaufstüße vor, sich am gedachten alhier einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Grünberg den 6. November 1819. Schuldenhalber sollen die dem Feinwandhändler Carl Gottlieb Endig hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus No. 413. im zweiten Viertel, taxirt 2317 Rthlr. 20 gr. Courant; 2) der Weingarten No. 1107, taxirt 77 Rthlr. 12 gr. Courant; 3) der Weingarten No. 1445., taxirt 86 Rthlr. 15 gr. Cour.; 4) der Weingarten No. 1097., taxirt 328 Rthlr. Cour., in Termin den 22ten Januar, 25ten März und 27ten May früh um 9 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Es haben sich daher Käufer hierzu besonders im letzten Termine einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu warten. Ubrigens kann die Taxe obendachter Grundstücke täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Veröffentlichung den 7. May 1819. Das kaiserlich-königliche Kreisenthums-Gericht der Herzogthümer Treppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Anstalts macht hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Treppau, 1. Oct. 1819. an der Gränze gelegene Herrschaft Hultschin, wozu die ansehbare Stadt und das große Hultschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Dartowitz, Eudawitzsch, Peritzowitz, Elguth und Dobrowitz gehören, ferner das von dieser Herrschaft nicht



nicht abgekehrte Mittergut Hofschalkowitz, erstere im Werthsanschlaage auf 159613 Hlthr. 25 Sgr., letzterer auf 30847 Hlthr. 6 Sgr. 8 d. von der Oberschlesischen Landtschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Septbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremptorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober Landesa richts-Referendarius Bakla öffentlich subhastriert werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Comm. sion's-Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgericht zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Veräußernden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitation's-Termin etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Taxe dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Kanzlei des Fürstenthumsgerichts inspicirt werden. Inaueich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Gerechtfame wahrzunehmen, sub pōna präclusiōnis hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Treppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht  
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

### Citationes Edictales.

Breslau den 29. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Kantonsisten Johann Benedict, Friedrich, Johann Waton, und Bernhard Gebrüder Reichstein aus Eschepsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Kanton-Archivarien nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen, Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Nutzen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) R a m s l a u den 14. December 1819. Auf den Antrag des gegenwärtigen Natural-Besizers der mit Nro 4 bezeichneten, in Klein-Steinersdorf belegenen Dreschgärnerhölle, Adam Schwitalla sind per Edictales alle und jede, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Eigenthums, oder Real-Ansprüche an diese Possession zu haben vermeinen, auf den am 28. März 1820. anstehenden Präjudicial-Termin unter der gesetzlichen Warnung ihres Ausenbleibens vorgeladen worden, welches denjenigen, welche bey dieser Aufforderung ein Interesse zu haben glauben, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Justizrath Fritzsche, als Justitiarius.

\*) B r i e g den 4ten December 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wenn es zu wissen von Niemand ist, daß über das Vermögen des bürgerl. Tuchmachermeister Gottlieb Stolpe hieselbst, welches vorzüglich in einem Grundstück, Handwerkzeugen und Effecten besteht, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger

figer desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen geformt sind, durch das Proclama vorgeladen, in dem angeordneten Liquidations-Termine den 22sten März 1820. Vormittags um 10 Uhr auf den Partien-Räumen vor dem hiezü abgeordneten Commissario Herrn Justiz-Officier Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermittelichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gehörmäßige Aufsehung in dem abzufassenden Liquidations-Urtheil, dauegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der kienige Justiz-Commissarius Echotz vorgeschlaen, an den sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 2ten December 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hiedurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath bey Dolsenbann verstorbenen herrschaftlichen Wachtbrauers Johann Gottlieb Poche aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gedenken, auf den Antrag des Vormundes der mineirennen Hofischen Kinder, auf den 26sten Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen gehörig anzugeben und zu bezeichnen und demnächst ihren gesetzlichen Location, bym Ausbleiben aber die Unterlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

### Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

Ottmachau den 26sten September 1819. Von Seiten des reichsgräflichen Schaffgotschen Gerichtsamtes der Herrschaft Nieder-Pommesdorf wird der aus Nieder-Pommesdorf gebürtige Jäger Ernst Niedel, welcher im Jahre 1813 zu dem Preuß. Fuß-Gard Jäger-Bataillon nach Berlin einberufen worden, mit nach Frankreich marschirt ist und auf dem Marsche in der Gegend von Chaumont in Frankreich 1814 in einem unbekannten Lazareth verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Schwester der Robertjägersin Antonia Herrmann geb. Niedel, da von dessen Leben und Unterhalte aller Mühe ohneachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, hieomit öffentlich vorgeladen, sich in Termine den 28sten Januar 1820. in dem herrschaftlichen Schloß zu Nieder-Pommesdorf persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seiner genannten Schwester schriftlich Nachricht zugeben, wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr abhalte, widrigenfalls er dem Antzage seiner Schwester gemäß für todt erklärt und der letzteren sein Vermögen adjudicirt werden wird.

### Reichsgräflich Schaffgotsches Justizamt.

Walter.

Glag den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Euc-



pensions-Ertheilung vom 30sten Juli 1812. Hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Nachlass, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmanns Wihl. im Denarius, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden aus laßend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 28ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle coram Deput. to Land- und Stadtrichter Director Friedrich anderaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntheit der Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermutheten Ansprüche abzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedr. den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Trier 1807. verloren gegangen ist, ferner der Capitän Gottlieb Leichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts hören lassen, sämtlich von Groß-Jenkowig gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamt in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatum legitimum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Deposition befindliches so wie sonstiges Vermögen den prävocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justizamt Groß-Jenkowig.

Oblau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die vor das Jahr 1756. verkaufte George Chilesche Bauerguth zu Groß-Peskerau eingegangene Kaufgelder einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Hierothsche aus Schwoica; 2) die Wittwe Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kretschmer Adam Chille zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termine auf hiesiger Königl. Domainenamt-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocolum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preussisches Erstgericht Oblauschen Kreis.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Weiße glatte und geprägte Visitenkarten sind zu haben bey dem Karten-Fabrikant Joseph Trautsch in der Neustadt No. 1528. und 29

\*) Breslau. 20 bis 24000 Rthl. werden gegen Punctat-Sicherheit auf ein Domainen gesucht, und können sofort untergebracht werden. Das Adressat sagt der Agent S. Saul, wohnhaft auf der Neujahrs-gasse grüne Eich. No 34.

\*) Breslau.

**Breslau.** Nachtes engl. Opodeldol, Windsor Eisse, Zeichen-Dinte, wie auch braun und weißen Nürnberger Eibuchen haben nachträglich erhalten und empfehlen zugleich das schon bekannte Lager von Rinderspieldarten.

Strenipel et Zpfel am Solgetage No. 13. neben der Mohrenapothek.

\*) **Breslau.** Einen mit hinlänglichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, welcher Lust hat, sich der Oeconomie zu widmen, kann eine Gelegenheit hiezu in der Nähe von Breslau auf bedeutende in einer angenehmen Gegend belegenen Gärten, in der neuerrichteten Bank auf dem Neumarkt im Gewölbe des Kaufmanns Herrn Habelt nachgewiesen werden.

\*) **Breslau.** In No. 2024. am Ringe ist im 2ten Stock eine sehr angenehme Wohnung zu vermieten und Termino Ostern zu beziehen; auch ist sogleich ein Wagenplatz zu haben.

\*) **Breslau.** Der Hausknecht Thomas Selbe ist nicht mehr in meinem Dienst. E. G. Dine.

\*) **Breslau.** Zu verkaufen sind zwei vorzüglich schöne Tische, die in den 3 Fasanen auf der Schmiedebrücke zwei Etiegen hoch.

\*) **Breslau.** Eine Meile von Breslau ist eine Milch-Pacht von 30 Stück Kühen bald zu übernehmen. Wo? sagt der Wachszieher Juck, Schmiedebrücke in Warschau.

\*) **Breslau.** Frischer angelkommener Gips für Oekonomen ist auf dem Hinterdohn No. 10. für billige Preise zu bekommen bey

Nebel.

\*) **Breslau.** Alle Gattungen Wiener, Berliner und Frankfurter Neujahr's-Wünsche und Visitenarten sind zu haben bey dem Buchhändler Buchheister, Paradeplatz No. 10.

\*) **Berlin** den 17. Juli 1809. Auf Antrag des Hrn. Grafen v. Bücker Muskau habe ich den auf dessen Alunwerk zu Muskau fabricirten Alun einer genauen chemischen Zergliederung unterworfen, woraus sich das Resultat ergeben, daß gedachter Alun durchaus Erenfrey und von der vorzüglichsten Quantität ist, welches ich hierdurch der Wahrheit gemäß habe bezeugen wollen.

Herrnhstadt, Königl. Geheimer Rath ic.

\*) **Muskau** in der Ober-Lausitz den 18ten December 1819. Dieser ganz vorzüglich reine Alun wird zur Stelle gegen baare Zahlung für den sehr billigen Preis von 7 Rthlr 12 gr. Preuß. Cour. pro Centner verkauft. Von bedeutenden Quantitäten wird ein verhältnißmäßiger Rabatt bewilligt; auch auf weitere Entfernungen hinsichtlich der mehrten Frachtdhne billige Rücksicht genommen. Diejenigen Herrn Kaufleute und Fabrikanten, welche Feststellungen machen und in nähere Geschäfts-Verbindungen treten wollen, belieben sich in portofreien Briefen an die unterzeichnete Direction zu wenden, welche die prompteste und gütigste Auskunft über sonstige Bedingungen, Transportmittel u. s. f. geben wird.

Die Direction des standesherrl. Alun-Bergwerks Muskau.



# Erste Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Decbr. 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital- Land- Güteramte hieselbst sind im verfloßnen halben Jahre vom Juny bis December folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

### 1. Im Breslau r Kreise.

A. In den Amtsverstädten. 1. Witwe Werner, Verreich des Fundi no 37. auf dem Elbing, pro 1600 Rthl. Cour.

2. Euf Eleonore verm. Anton, Verreich des Fundi no. 30. zu Neuscheitnig, pro 500 Rthl.

3. Euf. verm Göllnig, Verreich des Fundi no. 50. auf dem Elbing, pro 200. Rthl.

4. Gottfr. Fober, Kauf eines Ackerstücks von no 122. auf dem Elbing, pro 100. Rthl.

5. Johann Engel, Kauf des Fundi no. 46. zu Neuscheitnig, pro 320 Rthl.

6. Eleonore verm. Erllitt, Verreich des Fundi no. 46. daseibst, pro 250 Rthl.

7. Carl Christian Mohnhaupt, Kauf der Stelle no. 3. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 3100 Rthl.

8. Jos. Simon, Kauf der Stelle no. 41. zu Neuscheitnig, pro 1200 Rthl.

9. Frau Gräfinn v. Burghaus, Verreich der Possession no. 62. auf dem Elbing, pro 5000 Rthl.

B. In den Amtsdörfern. 10. A. R. verm. Beyer, Verreich des Freischams no. 27 zu Kleinsdorf, pro 15000 Rthl.

11. Rosine verm. Müller, Verreich des Acker no. 24. zu Krietztern, pro 304 Rthl.

12. Samuel Vogt, Kauf der Freistelle no: 34. zu Herrnprotsch, pro 300 Rthl.

13. Gotlieb Strauß, Kauf der Freistelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1800 Rthl.

14. Carl

14. Carl Wilh. Weiß, Kauf um das Bauergut no. 5, zu Cavallen, pro 1200 Rthl.

15. Adam Bartnik, Kauf der von Topfeschen Bauergut no. 2. zu Cavallen dismembrirten 40 Morgen Acker, pro 2600 Rthl.

16. Gottlieb Milde, Kauf desselben Ackers, pro 2600 Rthl.

17. David Jahnsch, Kauf des Bauer guts no. 4., zu Kleinendorf, pro 1500 Rthl.

18. Banko-Sensal Fr. Wilh. Beer, Kauf der Possession no. 16. zu Altscheitnig, pro 6600 Rthl.

19. M. El. Wolff, Kauf der Stelle no. 2., zu Lehmgraben, pro 2000 Rthl.

20. Carl Reischel, Kauf der Stelle no. 26. zu Schwoitsch, pro 190 Rthl.

21. Adam Bartnik, Kauf derselben Stelle, pro 300 Rthl.

22. Rosine Preuß, Verreich des Fundi no. 44. zu Lehmgraben, pro 560 Rthl.

23. Ferdinand Gismann, Kauf der Possession no. 6. zu Marienau, pro 10000 Rthl.

24. Elis Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 176 Rthl.

25. Justiz-Commissarius Koblich, Kauf der Possession no. 32. zu Altscheitnig, pro 3050 Rthl.

### II. Im Neumarktschen Kreise.

26. Joh. Christian Müller, Kauf des Fundi no. 6 zu Kobelnik, pro 80 Rthl

27. Anton Mandel, Kauf der Stelle no. 14. zu Jenkwich, pro 438 Rthl

28. J. G. Hübner, Kauf der Stelle no. 6. zu Kobelnik, pro 50 Rthl.

### III. Im Wohlauer Kreise.

29. J. Fr. Seylich, Kauf der Stelle no. 3. zu Zickel, pro 56 Rthl.

30. Daniel Feuerstein, Kauf derselben Stelle, pro 130 Rthl.

31. Gottlieb Steinberg, Kauf des Kretschams no. 1. zu Hauffen, pro 1300 Rthl.

32. Johann Perschel, Kauf der Stelle no 5. zu Hauffen, pro 50 Rthl.

33. Henke, Verreich derselben Stelle daselbst, pro 50 Rthl

34. Kaufmann C. G. Ritschke, Kauf des Warteberges no. 66. zu Riemberg, pro 230 Rthl.



35. Joh. Fr. Tiege, Kauf der Stelle no. 59. daselbst, pro 30 Rthl.

#### IV. Im Trebnitzer Kreise.

36. Chirurg Gottlieb Köhler, Kauf der Großgärtnerstelle no. 15. zu Hausenau, pro 2600 Rthl.

Breslau den 16 Decbr 1819 Bei nachbenannten Gerichts-  
ämtern sind seit dem 12. Juny 1819 bis 12. Decbr. ejusd. a. folgende  
Käufe geschlossen und confirmirt worden als:

##### I Hennigsdorf, Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Gottfried Weigelt, um das Johann Gottlieb Scholz-  
sche Bauergut no. 4. zu Hennigsdorf, pro 5150 Rthl.

##### II. Floriansdorf, Schweidnitzer Kreis.

2. Jos. Krause, um die väterl. Anton Krausische Dreschgärtnerstelle  
sub no. 23. zu Floriansdorf, pro 100 Rthl.

3. Johann Gottlieb Pohl, um die väterl. Christian Pohlsche Dresch-  
gärtnerstelle sub no. 16. in Floriansdorf, pro 130 Rthl.

##### III. Fürstenu, Neumärkischen Kreises.

4. Carl Gotschalk, um den Franz Gotschalkschen Antheil an der  
Freihäuslerstelle sub no. 67 zu Fürstenu, pro 150 Rthl.

5. Joh. Gottfried Wellmann, um die Asmannsche Häuslerstelle sub  
no. 39. zu Fürstenu, pro 230 Rthl.

6. Gottfried Krause, um die Hausmannsche Freistelle sub no. 22.  
zu Fürstenu, pro 200 Rthl.

##### IV Schebitz, Trebnitzer Kreis.

7. des Gottl. Roschmieder, um das väterl. Christian Roschmiedersche  
Bauergut sub no. 6 zu Schebitz, pro 1500 Rthl

##### V. Schmiedefeld, Breslauer Kreis.

8. Gottlieb Rother, um die Samuel Zgelsche Dreschgärtnerstelle sub  
no. 6. zu Schmiedefeld, pro 150 Rthl

##### VI. Pöpelwitz, Breslauer Kreis.

9. Coffetier Johann Benjamin Klammer, um die Samuel Fabiansche  
Freigärtnerstelle sub no. 11. zu Pöpelwitz, pro 1500 Rthl.

##### VII. Klein-Weiskerau, Ohlauer Kreis.

10. Anton Echölzel, um die Jacob Fichtesche Freigärtnerstelle sub  
no. 25. zu Klein-Weiskerau, pro 856 Rthl.

##### VIII Klein-Sägewitz, Breslauer Kreis.

11. Friedrich Freunig, um die Franz Blaschkesche Dreschgärtnerstelle  
no. 2. zu Klein-Sägewitz, pro 250 Rthl.

Jordansmühle den 30. Nov 1819. Bei nachstehenden  
 Insignariaten, sind folgende Käufe zur Confirmation vorgebracht worden:

A. Beim Gerichtsamte der Majerats Herrschaft Moge.

1. des Gottlieb Böder, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu  
 Krentsch, pro 130 Rthl.
2. des Gottfried Hoffmann, um die Siegemundsche Freistelle zu  
 Dornh. pro 210 Rthl.
3. des Gottfried Pfeiler, um Bunzecks Dreschgärtnerstelle daselbst,  
 pro 400 Rthl.
4. des Joseph Zipfner, um das Joseph Kahlische Auenhaus zu  
 Markt Bohnau, pro 228 Rthl. 17 sgl 1 $\frac{1}{2}$  d'.
5. des Valentin Drescher, um Anton Vocks Auenhaus daselbst,  
 pro 145 Rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$  d'.
6. des Joh Gottlieb Gildner, um Gottlieb Mays Dreschgärtner-  
 stelle daselbst, pro 158 Rthl.
7. des Gottfried Wenke, um Gottlieb Baarsch Dreschgärtnerstelle  
 daselbst, pro 160 Rthl.
8. des Christian Schneider, um Friedrich Feistes Colonistenstelle zu  
 Kattenhaus, pro 120 Rthl.
9. des Gottfried Wachner, um Gottfried Lämchens Dreschgärtner-  
 stelle zu Glosenau, pro 526 Rthl.
10. des Gottfried Ziebold, um Joseph Goldbergs Auenhaus zu Ros-  
 witz, pro 110 Rthl.
11. des Joh. Gottlieb Schabert, um Jos. Lorkes Dreschgärtnerstelle  
 zu Gaulau, pro 145 Rthl.
12. des Ignaz Hellmann, um Johann George Werners Dreschgärt-  
 nerstelle zu Krausnau, pro 240 Rthl.
13. des Carl Heinrich, um die väterl. Freistelle zu Deutschlandau,  
 pro 400 Rthl.
14. des Gottlob Zengler, um Russes Freistelle zu Dornitz, pro  
 300 Rthl.
15. des Gottfried Fremd, um Gottfried Euliches Freistelle zu Dürr-  
 hartau, pro 1200 Rthl.
16. des Johann Gottlob Hold, um Gottfried Hilgers Freistelle zu  
 Krensbau.
17. des Carl Christian Lampel, um die väterl. Schmiede zu Schöns-  
 feld, pro 700 Rthl.



18. d. s. l. b. e. n, um ein Stück Acker vom Bauer Barthel zu Schönsfeld, pro 700 rthl.

19. des Gotlob Bahner, um Samuel Schröters Bauerguth zu Jordanmühl, pro 2400 rthl.

20. der Anna Rosina Machen, und Weber Gottlieb Eulig, um ein Stück Acker, vom Bäcker Hoyer zu Hohrau, pro 800 rthl.

21. des Gottfr. Wenzel, um das Gottfr. Kaylsche Bauerguth zu Peterlau, pro 2300 rthl.

#### B. Beim Gerichtsamt zu Pangel.

1. des Gottlieb Hübner, um Johann Friedrich Scholz's Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 155 rthl.

2. des Samuel Kauf, um die Gotlob Schneidersche Freistelle zu Pangel, pro 450 rthl.

3. des Hummel, um Carl Friedrich's Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 210 rthl.

#### C. Beim Gerichtsamt Penigau.

1. des Johann Gottlieb Bauch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Wagner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 69 d.

3. des Gottlieb Wachmann, um das herrschaftliche Haus, pro 200 rthl.

4. des Johann Carl Siegiemund Lindner, um die Gotlob Wollwebersche Freistelle, pro 370 rthl.

#### D. Beim Gerichtsamt zu Frauenhahn.

1. des Anton Fischer, um Friedrich Schmid's Freistelle zu Frauenhahn, pro 500 rthl.

2. des George Friedrich Wahlert, um das Progalische Bauerguth, pro 2630 rthl.

#### E. Beim Gerichtsamte zu Eulendorf.

1. des Gottfried Fuhmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

Prose, als Justitiarius obgenannter Gerichts Aemter.

Bernstadt den 26ten Novbr. 1819. Nachstehende Besitzveränderungen werden hie-mit bekannt gemacht: I. in Kraschen. Freimann Krüske ein Ackerstück vom Bauer Geldner, um ein Haus 330 rthl. II. Langenhof 1. Carl Kluffke, die Dreschgärtnerstelle no. 30., um 20 rthl. 2. Joseph Winzig, die Dreschgärtnerstelle no. 4 v m Müller, um 130 rthl. III. Reesewitz. 1. Schuhmacher Golek ein Ackerstück vom Bauer Gaffron,

um 200 rthl. IV. Nieder-Mühlwitz. Gottfried Knetisch das väterliche Bauerguth no. 3., um 200 rthl. Galbitz. 1. Gottfried Blase, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38., um 20 rthl. 2. Lüdick, die Mühlen no. 44., vom Reichelt, um 3860 rthl. 3. Graf v Dyben das Blasesche Bauergut no. 4., um 414 rthl. 4. Gottlieb Wagner Kauf einiger Ackerstücke vom Bauergute no. 4., um 200 rthl. VI. Pentwitz. 1. Christian Freier, die Dreschgärtnerstelle no. 12., um 17 rthl. 4<sup>te</sup>. 2. Gase, die Daumische Freistelle no. 30., um 243 rthl. 3. Carl Tsch, die Sebedtsch Dreschgärtnerstelle no. 60. sub hesta, um 36 rthl. 4. Wittw. Schubert, die maritalische Stelle no. 69., um 342 rthl. 5. Hans Tiehe, das halbe Bauerguth no. 27., um 330 rthl. VII. Wabnitz. 1. Gottfried Neumann das Bauerguth no. 28., um 370 rthl.

Wartenberg den 4ten Decbr. 1819 Das Königl Stadgericht zu Pohnisch-Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Juny bis ult Decbr. 1819. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. der Glasermeister Joseph Lagner, um das zu Wiese belegene Abraham Altmannsche Antheil sub no. 32., pro 950 rthl.
2. der Tuchmachermeister Friedrich Kühnel, um das hieselbst in der Stadt belegene Remertsche Haus sub no. 17., pro 470 rthl.
3. Der Tischlermeister David Pantke, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene Losorianische Haus und Garten sub no. 31., pro 283 rthl.
4. Der Schuhmacher Johann Gottlieb Buchwald, um die zu Wiese belegene Schlimmsche Freistelle sub no. 8 Litt. a., pro 300 rthl.
5. Der Frischstellresitzer Paul Drobny um das zu Klein-Rosel belegene Michael Fritzsche Ackerstück sub no. 19. Litt. b., für 390 rthl.
6. Die Kaufmann Ernst Demeigischen Eheleute um das hieselbst in der Stadt belegene Carl Hoyische Haus sub no. 59. und 60., für 650 rthl.
7. Der Schornsteinregiermeister Friedrich Kraft um das hieselbst in der Stadt belegene Tischler Kenzesche Haus sub no. 93., für 355 rthl.
8. Der Riernermeister David Renner, um die zu Wiese belegenen Gottfried Kühnschen Grundstücke sub no. 5 Litt. a. b. Litt. a. und 9. Litt. a., für 1100 rthl.

Freiberg den 1sten Decbr. 1819. Bei hiesigen Stadgericht sind pro zweites Semestre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Weiß, Kauf um Kunzes Haus, pro 300 rthl.
2. Lhnerts, um Siegers Haus, pro 250 rthl.
3. Posners, um Kleners Haus, pro 400 rthl.
4. Ruck, um Gunders Haus, pro 650 rthl.



5. Strauß, um die Apotheke, pro 11000 rthl.
6. Demus, um den Acker no. 23, pro 3000 rthl.
7. Demus, um das Haus no. 58., pro 2200 rthl.

Ziegenhals den 10ten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Hartmann um das Haus no. 94., pro 190 rthl.
2. des Müller, um das Ackerstück no. 208, pro 150 rthl.
3. des Lautzmann, um das Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.
4. Trad. der Scheuer no. 43. an Schubert, pro 30 rthl.
5. Trad. des Ackerstücks no. 90, an Thienel, pro 210 rthl.
6. Kauf des Großer, um das Ackerstück no. 43., pro 180 rthl.
7. Trad. des Gartens no. 133. an Peter, pro 133 rthl.
8. Kauf des Langner, um die Scheuer no. 1., pro 40 rthl.
9. des Schuch, um das Ackerstück no. 94., 90 rthl.
10. des Buchmann, um das Ackerstück no. 198., pro 68 rthl.
11. der Buchmannschen Töchter um den Garten no. 177., pro 30 rthl.
12. Trad. des Ackerstücks no. 147, an Adler, pro 160 rthl.
13. des Feirag, um das Haus no. 150, pro 615 rthl.
14. Tradition der Brandstelle no. 136. an Meisel, pro 50 rthl.
15. Kauf des Schöndwalder, um die Schuer no. 22., pro 17 rthl.
16. des Auer, um das Haus no. 62., pro 2000 rthl.
17. des Langer, um das Haus no. 97., pro 400 rthl.
18. Tradition des Hauses no. 129. an Lucas, pro 120 rthl.
19. Kauf des Sockel, um das Haus no. 46., pro 500 rthl.
20. des Hiescher, um die Gärnerstelle no. 26. zu Wellenhof, pro 187 rthl.
21. dgl. des Birnbach, um dieselbe, pro 260 rthl.

Delß den 10ten December 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten July bis letzten December folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. ein Bauergut no. 1. im Schwierse an den Herren v. Schelicha, für 6000 rthl.
2. Ein Haus no. 147. an die Frau Secretair Sturm, für 950 rthl.
3. Ein Haus no. 161. an den Sporer Schmid, für 930 rthl.

Nimpfisch den 9ten Decbr. 1819. Bei den Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- A. bei Töpplimoda. 1. Kauf des Gottlob Bernhard, um die Gottlob Böfelfsche Angerhäuslerstelle, pro 285 rthl.

2. Kauf des Gottlob Böfelt, um das Gottfried Schubert'sche Angerhaus, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Birneis, vom Carl Siegemund Birneis, um des letztern Bauerguth, pro 1280 rthl.

4. des Gottfried Urbau, um die väterliche Freistelle, pro 400 rthl.

5. des Gottlieb Kieger, um das Gottlieb Hübel'sche Bauerguth, pro 3800 rthl.

6. des Bengler, um das Rechner'sche Bauerguth pro 5300 rthl.

7. des Gottfried Jockwer, um das Hübel'sche Bauerguth, pro 2000 rthl.

8. des Gottfried Jesdensch, um den Jeshayen Kretscham, pro 1100 rthl.

B. bei Klein-Elguth. 1. des Gottfried Buchward, um die Heinrich Wulst'sche Freistelle, pro 675 rthl. Cour.

2. des Gottfried Riedel, um die Gottlieb Scholz'sche Freistelle, pro 600 rthl. Cour.

C. bei Dandwiz. 1. Gottfried Engel, um die Johann Dill'sche Angerhäuserstelle, pro 100 rthl. Cour.

D. bei Quanzendorf. 1. der Johanne Elisabeth Köben, um das Gottfried Höhn'sche Angerhaus, pro 57 rthl.

E. bei Ruskowiz. 1. des Siegmund Schaaf, um die Gottfried Drescher'sche Freistelle, pro 720 rthl.

2. des Gottlieb Glanz, um die Siegmund Schaaf'sche Freistelle, pro 760 rthl.

Militzsch den 10ten Decbr. 1819 Verzeichniß der vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. bei dem Landesherl. Gericht confirmirten Käufe:

1. Frau v. Frankenberg Hauskauf unter Schloß Jurisdiction, pro 1450 rthl.

2. Strawitz's Freistellenkauf zu Postel, pro 545 rthl.

3. Dambrowes, dito dito Schlabschlene, pro 300 rthl.

4. Hartschels, dito dito zu Postel, pro 800 rthl.

5. Laßls Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 544 rthl.

6. Stanelles Kretschamkauf zu Althammer, pro 350 rthl.

7. Bartlofs Hauskauf zu Garusche, pro 50 rthl.

8. Garbofs Hauskauf zu Garusche, pro 100 rthl.

9. Kuntke Hauskauf zu Birnbäumel, pro 286 rthl.

Großendorf den 15. Dbr 1819. Der Diebauer Diebesche Dreschgartenkauf no. 9., pro 60 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichtsam.



# Zweite Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Decbr. 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25ten November 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofe 1chternante wird hiemit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Eschencher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Eckstelle ab insinirte ererbt hat, und der Preßtitel für ihn er Decreto vom 25ten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Von dem Königl. Dohm-Consular-Vogt-Amt sind in dem verfloßnen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

### I. Im Breslaner Kreise.

Eschne. 1. Kauf des Ant. Saboth, um das Haus no. 7, vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Thl. schl

Pohlmanowiz. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jänsch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Baer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Beaustawiz. 4. des Jos. Käfel, um 10 Morgen Acker, vom Dan Jäkel, für 400 rthl

dito 5. des Gottfr. Jäkel, um 31 Morgen von dem Jäkel'schen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jändel um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pöhlte'sche Bauergut no. 5., für 500 rthl.

Pol. Mendorf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Mochbern. Gottlieb Gdellig, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Truder, für 400 rthl.

Eosel. 10. der H. R. Weber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1600 rthl.

dito 11. der Wittve Standlin, um die marital. Stelle no. 14., für 200 rthl.

dito 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für 500 rthl.

Klein Gaudau. 13. des Joh. Roß, um die väterliche Stelle no 45, für 247 rthl. 5 sgr.

dito 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr. Weishaupt, für 850 rthl.

dito 15. der A. R. Webern geb. Adler, um das Ackerstück no. 22., für 240 rthl.

dito 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no 45., für 10 rthl.

dito 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20., für 300 rthl.

dito 18 des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos. Roß, für 640 rthl

dito 19. der Wi. we Peiskert um den marital. Fundum no. 38, für 210 rthl.

dito 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.

dito 21. desselben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.

dito 22.. des Gottfr. Zapfe, um das Grundstück no. 49., von Christian Klein, für 211 rthl.

dito 23 der Wittve Standlin, um den marital. Fundum no. 34., für 266 rthl 20 sgr.

Kundschuh. 24 des Herrn C. B. Hoffmann, um das Gut Kundschuh, für 45000 rthl.

dito 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für 200 rthl.

Reibnig. 26 des Carl Preißner, um die Gärtnerstelle vom Ant. Pruschte, für 250 rthl

Altachm. 27. Adjud. für den Aug. Zegel, um das Haus no. 34. für 102 rthl.

Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle no. 12 vom Dav. Geisler, für 300 rthl

## II. Reichstädte.

Hinterdohm 29. des Wdh. Haß, um die Kobergsche Stelle no. 4., für 308 rthl.

Serehusen. 30 Gottl. Wöllich, um den Fundum no 78., von der Eva Seierstettin, für 880 rthl.

dito



dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65, für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindner, um den marital. Kretscham no. 16, für 6000 rthl.

### III. Im Frankensteiner Kreise.

Prohan. 33. der verehl. Rathmann Wiese, um die Vogelschen Aecker no. 97., für 250 rthl.

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Hübichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Ansermann, um die väterlichen Aecker no. 96., für 1000 rthl.

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Joh. Bachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padelt, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß Peterweis. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappeltischen Bauergut no. 5. ad no. 62., für 1000 rthl.

dito 41. des Franz Kößner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwitz, für 205 rthl.

dito 42. des Jos. Wenzel, um das väterliche Haus no. 46, für 100 rthl.

dito 43. der Sgnaz Sappeltischen Eheleute, um das Hauselche Bauergut no. 12., für 2860 rthl.

Frankenberg. 44. des Anton Hubalek, um das Theinerische Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Riedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Köhler, um das uxoriatische Bauergut no. 66, für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26, vom Aug. Mendlich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dominic Klapper, um die Schmiede no. 2 von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49. desselben, um den Fundum no. 113., für 1205 rthl.

dito 50. des Jos. Köhlig, um den Fundum no. 104, vom Franz Ruschel, für 63½ rthl.

dito

**Frauenberg.** 51. Kauf der Witwe Berg, um das marital. Haus, für 120 rthl.

#### IV. Grethler Kreis

**Telline.** 52. des Gottl. Weigel, um die Fromberg'sche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

#### V. Reichenbacher Kreis.

**Hennerödorf-Dreißighufen.** 53. des Franz Thomas, um die Winkel'sche Gärtnerstelle no. 14., für 700 Rthl. schl

dito 54. der verehl. Hoffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Görtler, für 679 rthl

#### VI. Schweidnitzer Kreis.

**Gräbzig.** 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 500 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 30 fl. Mrk.

dito 57. der Witwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 fl. Mrk.

dito 58 der verehl. Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Bogler'schen Hause no. 14. für 50 rthl.

dito 59 des Bernhard Jung, um das Haus no. 38., vom Carl Dörder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Becker, um das Nasersche Bauergut no. 8., für 3300 rthl.

#### VII. Ohlauer Kreis.

**Hennerödorf.** 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito 62. Gottl. Zinke, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

**Köthendorf** 63. des Anton Haschke, um das Rugelsche Bauergut no. 33., für 1066 $\frac{2}{3}$  rthl.

**Bergel.** 64. des Ant. Kierner, um die Kalbersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Koch, um das väterliche Haus no. 33, für 130 rthl

dito 66. des Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25, für 300 rthl.

#### VIII. Reif-

## VIII. Meißner Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Brieger'schen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 Rthl.

dito 69. des Michael Fieber, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagniß, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weisbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagniß'schen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Weiß, für 42 Rthl.

## IX. Grottkauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Witwe Wittich, um das marital. Haus no. 73., für 53 $\frac{1}{2}$  Rthl.

dito 73. des Aaron Hübner, um die Kupnertsche Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Künnersche Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Zahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 sayw. Wfl.

dito 76. der Witwe Hoffmann, um das Kupnertsche Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Witwe Klesin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Kledobach. 79. der Paul Manschen Eheleute, um die Krause'sche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Groß-väterl. Bauergut no. 37. für 140 Rthl.

## X. Dels, Trebnitzer Kreise.

B. Kern. 81. des Friedrich Ulich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Wären. 82. des Gottlieb Hönel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebzig, um ein Ackerstück vom Joh. Bittner, für 200 Rthl., und ein Haus vom Bauergut no. 6., für 155 Rthl.

Bisch.



Bischwiz. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soboth, für 350 Rthl.

XI. Dels, Bernadter Kreis.

Leuchten. 85. des J. b. Wenbrand, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 Rthl.

Säderswiz. 86. des Christian Funke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumar'ter Kreis.

Spillendorf. 87. des Franz Baumierr, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krinsch. 88. des Franz Behschnitt, um die Stöbersche Häuserstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Eberddorf. 89. des Christian Pech, um die Häuserstelle no. 7., vom Joh. Kahl, für 290 Rthl.

Gubrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtegericht zu Gubrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher Lichtenersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

      ditto           2) Haus der Vorstadt no. 1 a., pro 200 Rthl.

      ditto           3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

      ditto           4) —       no. 142., pro 100 Rthl.

2. verehlt. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Brattge, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franzke, Windmühle no. 54. zu Rainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Zieling jun., Fleischbank no. 16., pro 30 Rthl.

7. Witwe Fenglern, Gärtnerstelle no. 21. zu Jästersheim, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuserstelle no. 23. zu Rainzen, pro 100 Rthl.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.

10. Wittwe Naprat, Häuslerstelle no. 19. zu Rainzen, pro 154 Rthl.

11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.

12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104. 16., pro 1710 Rthl.

13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jäslersheim, pro 1300 Rthl.

14. Kürschner Haaselsche Eiben, Acker no. 83. c., pro 200 Rthl.

15. Müller Benj. P. hold, ein Fl. v. dem Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.

16. Wittwe Sagave, Ackerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.

17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.

18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 300 Rthl.

19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

Greiffenau den 10. Dec 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtr. sind seit dem 6. Juni 1819 bis j. h. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

1. Kauf des Anton Kupner, um das Fleischer Heiffigsche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl.

2. des Fleischer Anton Heiffig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.

3. des Johann George Licht, um 2 Schfl. Acker groß Maas vom p. Otto, pro 290 Rthl.

4. des Rathmann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Rathmann, pro 100 Rthl.

5. des p. Zimmermann, um die Bockschische Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.

6. des Florian Haniel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.

7. des Franz Mücke, um die Stolzische Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.

8. des

8. des Schornsteinfeger Sahn, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.
9. des Färber Wade, um 2 Schfl. Acker groß Maas vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.
10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.
11. des Rathmann Höger, um  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Acker groß Maas vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.
12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauerrechtliche Haus sub no. 166. vom p. Langner, pro 1500 Rthl.
13. des Franz Viehweger, um die Tarnauer Erbscholtisei sub no. 16., pro 8212 Rthl.
14. des pensionirten Accisebesorger Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.
15. des Anton Jähel, um die Gärtnerstelle des Marpes Briesnitz zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.
16. des George Wuttke, um die Jahnische Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.
17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.
18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maas von der Witwe Weber, pro 145 Rthl.
19. des Bäcker Bernhard Scholz, um  $\frac{1}{2}$  Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.
20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und  $\frac{1}{4}$  Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.
21. des Tischler Sebastian Kustel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.
22. der Frau Postmeister Schurz, um eine Scheuer vom p. Beker, pro 225 Rthl.
23. des Carl Lananer, um das väterl. Bauergut zu Nieder Tarnau sub no. 29., pro 1732 Rthl. 20 sgl.
24. des Joh. Lutz, um das Elbische Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.
25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom F. ischer Philipp Adam, pro 900 Rthl.



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. LII. des Breslauber Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1819.

### Zu verkaufen.

\*) Grünberg den 11. Decbr. 1819 In Termino den 25ten März 1820 Vormittags um 11 Uhr, soll das dem Tuchmachermeister Gottelob Benjamin Dehmel gehörige Wohnhaus No 411. im 2ten Viertel nebst Obstgarten, zusammen caput 768 Rbhlr 7 gr. 6 pf Cour. auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, und kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

### AVERTISSEMENTS

Leinbus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anten Acadeseu Erben zugehörige, auf 464 Rbhlr 16 gr. 8 d. Courant geschätzt 1 zinte Schmitze Pession soll in Termino Termino den 18ten Januar 1820 im Wege der notwendigen Auction öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Bitt- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Termino am 9ten Nov in der hiesigen Königl. Gerichtsschreiberei zu erscheinen, ihre Bitt- und Zahlungsfähigkeit und zu gewärtigen, daß an der Meistbietenden unter Befriedigung der Erben, und der Vor- so wie der Vormundschaft der Zuchtig einwilligen wird. Auf Gebote nach dem letzten des Termins kann nicht weiter ist und werden. Die Termin kann sich in hiesiger Registratur nachsehen, die Kaufe einmengen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Roabe und Carl Gottlieb Wence hierdurch eingeladen, in dem nächsten Termin zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und gehörig zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. 10. Gerichts der ehemal. Lubauer Stiftsgüter.

Frieg den 11. November 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte zu Frieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des bürgerlichen Tuchmachermeister Gottilieb John, welche an sein in Werkzeug und Efficien des Lebenden

stehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen, gebeten, hiezu vorzuladen, in dem am 17. Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmer des hiesigen Land- und Stadgericht vor dem dazu abgeordneten Commissarius Herrn Justiz-Inspector Reichert in Person oder durch geläufige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justiz-Commissarius Scholtz vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anmelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners der offene Markt heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Verschafften an sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu veräußern, vielmehr uns davon sordernamt treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbezug ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausbezahlt worden würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit vorgezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Boittdorf Banglauschen Lechies den 25. November 1819. Das Gerichtsamt subdastirt, die sub No 69 belegene dem verstorbenen Joh. nn Gottlieb Meißel nachgelassene auf 157 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Colonie-Fruchtelle, wozu der Acker mit 6 Scheffel Auefaat, nur auf Erbpacht gegeben ist, Zehntungsabgaben, und lastet sich, und jod ungefähre Ackerlasten ein, in dem einzigen Diebstahls-Termine den 5. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen herrschaftlichen Amtshause ihr Versteigerung abzugeben, und des Zuschlags an den Höchst- und Bestbietenden zu ertheilen. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger der n. Meißel zu Liquidation ihrer etwaigen Forderungen, auf denselben Termin hiezu vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Glag den 17ten Nov. 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Dintzer gehörende sub No. 65 zu Pöckers belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr Courant gewürdigte Fährerwelle, auf den Antrag der Erben, im Wege der notwendigen Substitution verkauft werden soll, und hierzu Terminus hiesiger Verantwörtung auf den 5ten Februar f. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansetzt, so wird solches sowohl den Konstanten zu Angelegenheit ihrer Sache, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Gräfflan den 13ten Dec. 1819. Von dem anvertrauten Königl. Gericht wird folgende Real-Eigenschaft, nämlich die Wäldermeister-M. von Baunert zu Quackdorf, Balkenbühnen Kreises, worüber Concurs eröffnet worden.

worden. Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gerechtmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden in Verfolg dessen alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Baumert nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon zu förderst deutlich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet wird, er es für nicht geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beizutheilen, wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, so noch außerdem alles seines daran habenden Untersandes und andern Rechtes für vorendlich erklärt werden wird.

Abthl. Geheiß der ehemaligen Grafl. u. Stifftskämmer.

Fürstenthum den 2ten October. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht dem Publ. bekannt, daß zur Befriedigung der Realgläubiger auf deren Antrag die Expropriation der dem Gerichte M. v. W. zu Wetzstein Waldenburg gehörigen Realitäten, von ihm um 2300 Rthlr. Cour. acquirirte Freigärtnerstelle und Schenke veräußert, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 23sten December c., den 17ten Februar und der peremptorische auf den 20sten April c. anberaumt werden. Deß- und zahlungsfähige Kaufwillige werden demnach hiermit vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote in dem Gerichtskreischamt zu Wetzstein abzugeben, und zu gewärtigen, daß in Termino peremptorio der Zuschlag an den Mit- und Bestenwillenden nach vorheriger Genehmigung der Realgläubiger erfolgt wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre vermeynlichen Ansprüche im letzten Termine zu liquidiren und zu verifiziren, im Ausbleibenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück gänzlich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Rathsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

Deß den 2ten Juny 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums. Nichts, ist über das Vermögen der Kellerschen Eheleute von Dudenwille bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25ten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurs-Masse zu welcher das zu Ebernigsdorf gelegene Bauurbar gehört irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn R. v. Freyendario R. v. in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Residenz, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und insinuirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs-Masse anzumelden, und deren

richs



Nichtskost nachzuweisen, bei ihrem Ausenreiben aber müssen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Wasse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Abtrünnig werden der; nigen Gläubigen, welche durch gesch; liche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissionen Liede und von der Elbot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit anerkundet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabschließen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht ahier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer darin habenden Vorräthe in das De. ssum abzuliefern in dem; die andere Zahlung und Anweisung als nicht erfolgt erachtet, und zur Festen der Wasse anderweitig bestritten werden wird, so wie die; nhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschw. Delisches Fürstenthumsgericht.

\*) Habelschwerdt den 16 en December 1819. Der Stückmann Adalbert Klahr in Bietendorf beabsichtigt, auf einem eigenenthümlichen Grund und Boden eine Breichschneidmühle anzulegen und das; solches hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachsucht. In Gemäßheit des Edictes vom October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein g; gründetes dies; liches Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdu; aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präc; lischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht mitr; gehört, sondern auf Entscheidung der nachgesuchten dies; ligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller töhern Dets anzufragen werden wird.

Königl. landrätthliches Amt.

E. W. Hannwich.

\*) Neurode den 15. December 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub No. 268 bestehende auf 850 Rthlr. vertheilt sich teplitz Haus des Tuchmacher Anton Schelle, welches drau; erechiget ist, und wezu ein kleines Gärtchen und Wiedmuth gehört, ab Instantiam eines Real Gläubigers im Wege der Execution sub haka g; steht, und zu Breichungs-Terminen den 29. Januar, 29 Februar peremptorie aber den 27 März 1820. festgesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher zur Abgerung ihrer Rechte zur Erscheinung in dem ange; hten, vorzügl; dem peremptorischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle Vormittag um 9 Uhr eingeladen, so wie andere kante Gläubiger sub pöna präcluß aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bernner.

\*) Breslau. Gute Reis Gelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten im goldenen Faden auf der Reifforgasse No. 359.

Mittwoch den 29. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### PUBLICANDUM.

\*) Es ist beschloffen worden, das durch die Secularisation dem Fiskus anheim gefallene Franziskaner-Klostergebäude in Namslau durch öffentliches Meistgebot zu verkaufen. Es wird daher am 11. Februar kommenden Jahres ein Licitationstermin im Geschäfts-Local des landrätlichen Offici zu Namslau Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Taxe und Verkaufs-Bedingungen sind in unserer Registratur und zu Namslau bey dem landrätlichen Officio einzusehen.

Breslau den 22 Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen hiesigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit Immobilien Preussischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals aufgefodert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Ausbändigung der Quartier-Billets den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, das sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cämmerey-Casse Verzicht leisten, und demnach das nicht erhobene Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Breslau den 11ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

### Zu verkaufen.

Breslau den 29sten October 1819. Wir Director und Justiz-Räthe machen hierdurch öffentlich bekannt, das das dem Tuchmacher Carl Benjamin Breitschneider gehörige sub No. 1482 auf der Breitenasse in der Neustadt belegene Haus welches nach behängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 1420 Rth., zu 6 pro Cent hingegen auf 1183 Rthlr. 8 gr. von der geordneten Commission gerichtlich

richtlich gewürbjet worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche befigfähige Kaufleute werden daher hierdurch aufgefördert, in den zu diesem Behufe anstehenden Versteigerungs-Terminen den 12. Jan. 1820., 12 Febr. 1820., besonders aber in dem concurrenzischen den 17ten März 1820 früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Versteigerung sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Bär, einzufinden in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr dießfälliges Gebot derauf abzugeben, soann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden gedachter Fundus gegen baare Belegung des Kaufs zu unserm Depositorio zugeschlagen und für ihn die Adjudicatoria ausgefertigt werden wird.

#### Königl. Stadtgericht.

\*) Mittelwalde den 17ten December 1819 Von Selten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Gläubiger des insolendo gewordenen Kaufmann Johann Carl Ludwig alhier die Subhastation seiner sämmtlichen bey seinen hiesigen 6 B rgerhäusern befigenen, einzeln dazu erkauften auf verschiedenen z eiheten bürgerlichen Ackerzauern belegenen Ackerstücke, Wiesen und Gärten, die aus 29 Antheilen bestehen, zusammen einen Flächen-Inhalt von 160 Morgen und 50  $\square$ R. haben und auf 4091  $\frac{1}{2}$  Cour. abgeschätzt sind, mit der auf einzigen befigentlichen Winterfaat erfolgen soll. Es werden daher nachdem zum Verkauf der Häuser Terminas litzationis schon auf den 21sten Februar a. f. ansteht, auch zu diesen Aedern befig- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 25sten December c. an gerechnet, in dem hiezu angeetzten Vicitations-Termine den 6ten März 1820., in welchem mit dem für jedes Stück einzeln vorzunehmenden Verkaufe der Anfang gemacht und solcher bis zum 9ten März 1820 fortgesetzt werden soll, wenn der Abschluß nicht eher erfolgen kann, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig infermirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnachst den Zuschlag unter Einwilligung des Curatoris der Concursmasse und der anwesenden Gläubiger zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf der Termine etwa eingehenden Gebote wird aber weiter keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Besetzung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

\*) Sohrau den 10ten December 1819. Es soll das hier in der Nieder- Vorstadt sub No. 9. belegene auf 71 Rthlr. 12 gr Cour. gewürdigte den Erben der Caroline Beyer zugehörtae Haus auf den Antrag der Erben theilnahmhalber in Termino den 27sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, zu welchem Kaufstuge eingeladen werden.

#### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Delß den 17ten December 1819 Zum nothwendigen Verkauf der von Driß-Dorfgerichten mit Zuziehung eines Sach-Verständigen auf 3000 Rthlr. abge-

Böcke.



abgeschlossenen Mühl-Freistelle sub No. 10. zu Raake sind drei Termine auf den 29sten Februar, 29sten April und peremptorisch auf den 30sten Juni c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige nach Delb in die Bauhausung des Justiciarii mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Verbleibende und Zahlende den Zuschlag zu erwarten hat, da die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebote nicht geachtet werden können.

Gerichtsamt der Raaker Güter.

Schmiedel.

\*) Wartenberg den 18ten December 1819. Da das hieselbst in der Stadt sub No. 22. belegene Tuchmacher Traugott Pögesche Haus, welches auf 309 Rthlr. 16 gr. gerichtlich taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Termino peremptorio den 29sten Februar a. f. verkauft werden soll, so wird solches Kauflustigen hiurdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Rosenberg den 18ten December 1819. Die Martin Jungelsche Contable Stelle zu Charlottenthal bey Mollna im Lubliner Kreise belegen, auf 70 Rthlr. Courant geschätzt wird den 7ten März 1820. als dem einzigen früh um 9 Uhr in Giasnau anstehenden Termine zum Verkauf ausgeboten. Die Durchsicht der Tax. kann zu jeder Zeit in Giasnau, wo sich die Kauflustigen bey dem Gerichtsscholzen zu melden haben erfolgen.

Das Gerichtsamt Mollna et Giasnau.

\*) Weigelsdorf den 13. December 1819. Das Hertwigswaldauer Gerichtsamt macht andurch bekannt, daß das zu Hertwigswaldau im Münsterberg'schen Kreise sub No. 35. belegene, Joseph Müller gehörende einhäufige robortsame Baueraut, welches auf 2766 Rthlr. 20 gr. gerichtlich taxirt worden ist, auf Andringen eines Personal-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden wird, wozu Vertheilungs-Termine auf den 1sten März, 2ten May und 4ten Juli künftigen Jahres, von welchen der letzte Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Hertwigswaldauer Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden sind. Indem nun alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu besigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert werden, sich zu melden und ihr Gebot abzugeben, wird denselben zugleich eröffnet, daß auf später einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

\*) Namslau den 16ten December 1819. Auf den 15ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr soll das in hiesiger Stadt, mit einer Gerber-Lohnmühle versehene auf 800 Rthlr. taxirte Haus No. 198. an den Meistbietenden verkauft. Wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geuer.

\*) Hirschberg den 7. December 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 122. hieselbst gelegene, auf 211 Rthlr. 8 gr. abgeschätzt. Haus des Tischlermeisters Johann Friedrich Scholz in Termino den 29. Februar 1820. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Priebe

\* ) Preiburg den 16. December 1819. Die auf 35 Rthlr. taxirte Winklersche Ziegelthonne am Paltzcker Wege gelegen, soll auf den Antrag der Erben meistbietend verkauft werden. Der peremptorische Termin ist auf den 10. Februar f. anberaumt worden, zu den Kauflustigen vorgeladen werden.

#### Das Stadtgericht.

\* ) Glogau den 27. November 1819. Das zur Concurs-Masse des Doctors juris Heinrich Christoph Kirch gehörige im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lausitz in dessen Rothenburger Kreise gelegene Mannlehn Ritterguth Praustke, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzischen Hofgerichts-Grundriese auf 8665 Rthlr. 4 gr. Courant nach dem Nutzung-Anschlage aber auf 11740 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag der Gläubiger subhasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 16. März, 22. Junius und den 28. September 1820. angeetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Hofmeyer auf hiesigem Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekant sind der Hofiskal Dehmel und Kriminalrath Hartmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Rönlgl. Preuss. Ober-Landesgericht von P. oder Schlenen und der Lausitz.

\* ) Wolfwitz den 10. December 1819. Es soll auf Antrag der Erben v. Stoschen Erben die auf 710 Rthlr. vergerichtlich abgeschätzte sub Pro. 5. 31 Petersdorf belegene Windmühle und Wohnhaus nebst Zubehör, in dem einzutretenden, auf den 1. März 1820. Vormittags um 9 Uhr herrschaftl. Schloffe daselbst angeetzten Termine öffentlich verkauft werden, welches hierdurch, dem Besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen die mit der diesrätigen gerichtlichen Legitimation sich zu versehen haben bekannt gemacht wird.

#### Patrimonialgericht Petersdorf-Friedrichswalde.

Adam.

\* ) Glogitzschen den 18. December 1819. Die zum Nachlasse des Schifferst Hermann Gottlob Siebig sub Pro. 16. gelegene Colonistenställe taxirt von den Ortsgerichten auf 200 Rthlr., soll theilungshalber in Termino den 21. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen und Biethfähigen bekannt gemacht wird.

#### Das Graf von Königsdorfsche Gerichtamt.

Selbst.

Herrnsdorf den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stolpeschen Erben soll die hieselbst am Horlestersee belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von uns auf den 6ten December c., den 3ten Januar a. f. und den 31ten Januar a. f., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu sein.

sein

seln, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwirkung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eintretende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Hermesdorf unterm Rynast den 28ten October 1819. Im Wege der Exentation ist die Subhastation des dem Johann Christian Wernrich zugehörenden Hauses No. 43 in Ludwigsdorf beschloffen und es ist der peremptorische Licitationstermin auf den 14. ten Februar 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts Canzley gehörig zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das beste und annehmlichste Gebot, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräflich Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Goldberg den 26ten November 1819. Daß der Johanne Susanne Kühn geb. Käse in Ober: Harpersdorf Armenruh Goldbergschen Kreises gehörige, daselbst gelegne Freyhaus, welches laut der darüber aufgenommenen Taxe auf 374 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, soll in Termino unico et peremptorio den 10. Februar künftigen Jahres auf den Antrag der Besigern im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Fesig- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der verehrl. Kühn sogleich erfolgen, und daß auf Gebote die nachher angebracht werden, nicht geachtet werden wird, und ist die Taxe jederzeit bey dem Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Armenruh.

Schmiebedberg den 27. Decbr 1819. Daß alhier sub No. 132. belezene brauberechtigte mit einem Grose und Obstharten, auch einem Acker: Stücke von 1½ Scheffel Ausfaat und einer Wiese aus welcher 6 Centner Heu gewonnen werden, bestehende, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 817 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Stärkmeisters Johann Gottfried Vohl, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieferhalb auf den 10. Februar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Daß Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferküchler Friedrich Meißner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15. auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, und ladet Kauflustige, Fesig- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremptorie aber den 21sten Januor 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathshube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben; wornächst der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diebställige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Regniß



**Flegnitz** den 2ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 56. zu Fenschel belegenen Windmühle nebst Zubehör, welche auf 1643 Rthl. gerichtlich, gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 28ten December c. No. mittags um 11 Uhr, den 26sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr, den 28. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtrichter's, Assessor Urnd anberaums. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Neuse zu inspiciren.

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

**Krapitz** den 8ten October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem bürgerlichen Seiffensiedermeister und Rathmann Jelix Kühnel gehörigen, hiorort belegenen Realitäten, als: 1) das sub No. 27. am Ringe belegene, auf 310 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Wohnhaus; 2) der sub No. 64. belegene 5 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltende auf 300 Rthlr. beaxirte Särgarten; 3) die sub No. 4. belegene circa 8 Centner Heu und 6 Zentner Grummet tragende, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Wiese und 4) das sub No. 31. belegene Ackerstück (Sablotek oder auch Steinbruch genannt,) welches Grundstück als Acker-Nutzung, auf 200 Rthlr. und als Kalksteinbruch, auf 575 Rthlr. gewürdigt worden ist, von welchem Gesammtwerthe jedoch der, von den sämmtlichen Realitäten jährlich mit 2 Rthlr. 20 gr. Cour. zu entrichtende Zins; oder eigentlich der mit 5 pro Cent zu Capital veranschlagte Capital-Betrag per 56 Rthlr. 16 gr. Cour. in Abzug zu bringen ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden sollen und die Biethungs-Termine den 29ten November, 28ten December 1819 und 27ten Januar 1820., welcher letzterer peremptorisch ist, anstehen. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige fordern wir demnach auf, in den gedachten Terminen auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonächst zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbietenden die subhast. gestellten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden adjudicirt werden und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Die aufgenommene Taxe kann sowohl in unserer Gerichts-Canzley als auch bey dem Besitzer ic. Kühnel inspicirt werden.

#### Königl. Preuss. Stadtaericht.

**Frankenstein** den 16 Juli 1819. Da von Letzten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehlt. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Pellau sub No. 11. belegene, ortsgerechtl. auf 3233 Rthlr.

20. Sept. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried Alofische Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs Termine auf den 27ten Septbr. c., den 29ten November c. und 26ten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Heiß- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Meiße den 1ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Kletzing zwischen Ziegenhals und Kunzendorf liegend, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle heiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Versteigerungs-Terminen den 18ten Septem- ber 1819, den 27ten November 1819. und besonders im 3ten den 29ten Jan- uar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Man- datarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbanen- Commissarius Gödrlich vorgeschlagen werden, auf unserm Gerichts-Zimmern hiersebst vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden zuge- schlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Vertheilungs-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläu- bigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufwillings, die Tilgung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Dels den 27ten August 1819. Das unter No. 155. des Hypotheken buchs hiesiger Stadt eingetragene zur Salzfactor Wietschen Concursmasse gehörige, auf Zehntausend Fünfhundert Dreg- und Fünfzig Rthlr. Cour. gerichtlich ab- geschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu drei Termine auf den 26ten Novbr. 1819., 28ten Januar und 30ten März 1820. Vormittags 10 Uhr anstehen, von welchen der letzte peremptorisch ist. Die Taxe dieses Gebäudes kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts näher nachgesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Slوغان den 12ten November 1819. Der Seilergeselle Franz Joseph Johann Teichert, gebürtig aus Frankenstein, Sohn des Leinwandhändler Christian Teichert, welcher im Jahr 1795 mit Wanderspaß in die Fremde gegangen und nicht mehr zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefodert, unges. um in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich spätestens in dem auf den 1sten März 1820.

anbe.



anberaumten Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Becker Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst persönlich zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens, ingleichen aller künftigen künftigen Ansäue verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. u.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu Meisse verstorbenen Commissions-Raths und Polizei Secretairs Woltersdorf erstzuten Liquidations-Projekt die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jonas und der Kaufmann August Fromme, welche beide früher in Berlin, letzterer auch später in Schweidnitz domicilirt haben sollen, jetzt nicht mehr dort auszumitteln sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictaliter citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Gillgenhelms auf den 20sten Januar 1820. angelegten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen anzumelden und gehörig zu verifiziren, sodann die Ansetzung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Classification-Erkenntnisse nach Vorschrift der Gesetze, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Verrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Krappitz den 20. September 1819. Auf dem sub Pro 50. am Ringe hieselbst belegenen Hause des Stadtverordneten Vorstehers Berkel Reumann ist Pro. 3. Rubr. III. eine Protestation de non amplius intabulando wegen 383. Rthlr. 10 gr. R. W. für den Kaufmann Beer Jacob Gottheimer zu Breslau laut Erklärung vom 28. Mai 1812. eingetragen, und für letzteren sub eodem dato ein Hypothekenschein erteilt worden. Dieses Hypotheken-Instrument ist dem Inhaber Beer Jacob Gottheimer verlohren gegangen, weshalb wir demnachst alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auffordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadgericht binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 26. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatar um einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtsfertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument selbst für annullirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Beilage



# B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Decbr. 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Königl. Gerichtamte des vormaligen Sandriffs zu Breslau sind seit dem 1sten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignaz Ester, um die Ignaz Thielsche Erbscholtisey sub no. 7. zu Buchwitz, pro 14000 rthl.
2. des Johann Carl Budien, um das Anton Kretschmersche Bauerguth no. 9. zu Klein-Alt Idel, pro 1210 rthl.
3. Erbverschreibung der Elisabeth verwitt. Fritsch geb. Wierach um das maritalische Joseph Fritsche Bauerguth sub no. 5. zu Kunersdorf, pro 1520 rthl
4. Erbverschreibung der Hedewiege verwitt. Kother, um die maritalische Häuserstelle sub no. 21. zu Krehel, pro 100 rthl.
5. Kauf des Johann Pachmann, um ein Stück Acker von dem Anton Hübschen Kretscham zu Süßwinkel, pro 400 rthl.
6. des Carl Schmidt, um die Ignaz Baumertsche Erbschmiede sub no. 40. zu Seiffersdau, pro 1000 rthl
7. Erbverschreibung der Maria Rosina Wittwe Reiprich, um die maritalische Häuserstelle no. 23. zu Krehel, pro 240 rthl.
8. des Gottlob Karsch, um die Ignaz Hahnsche Häuserstelle sub no. 16. zu Strehlitz pro 500 rthl.
9. des Ignaz Seidel, um die Gottlob Karschsche Häuserstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 350 rthl.
10. des Carl Hannig, um die Carl Kleinertsche Gärtnerstelle no. 36., zu Strehlitz, pro 1000 rthl.
11. des Anton Göppert, um die väterliche Häuserstelle sub no. 17, zu Kleinbielan, pro 342 rthl.
12. des Gottlieb Springer, um das Bernhard Thammische Bauerguth sub no. 21. zu Kleinwieran, pro 3800 rthl.
13. des David Maywald, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Feldacker sub no 46. zu Gabz vom David Ruttke, pro 800 rthl.

14. Erbverschreibung der Wittwe Maria Elisabeth Vogt, und deren Tochter Anna Rosina Vogt verehlt. Kuchner um das maritalische und 1 sp. väterliche Bauerguth sub no. 8. zu Klein-Mochbern, pro 1120 rthl.

15. Kauf des Caspar Böner, um die Franz Scholz'sche Häuslerstelle no. 5. zu Klein-Dels, pro 130 rthl.

16. des Anton Hahn, um das Anton Herdasche Bauergut sub no. 25. zu Klein-Bielau, pro 2000 rthl.

17. des Anton Gotwald, um die väterliche Häuslerstelle no. 29. zu Zerassellwitz, pro 400 rthl.

18. des Michael Kneipich, um die Augustin Wendesche Häuslerstelle no. 66. zu Künersdorf, pro 125 rthl.

19. des David Daniel Mireck, um die Georg Tetsch'sche Gärtnerstelle no. 7 zu Saulwitz, pro 410 rthl.

20. des Daniel Birne, um die Gottl. Altsche Gärtnerstelle no. 5. zu Jänkau, pro 315 rthl.

21. des Carl Langer, um die Gottlob Klosesche Freigärtnerstelle no. 10. zu Klein-Mochbern, pro 760 rthl.

22. des Valentin Schölzel, um die Franz Beckersche Gärtnerstelle no. 12. zu Jänkau, pro 630 rthl.

23. Erbverschreibung des Michael Keller, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 22. zu Süßwinkel, pro 142 rthl. 25 sgr.

24. Erbverschreibung der Barbara verwitt. Müller, um die maritalische Gärtnerstelle no. 32. zu Künersdorf, pro 600 rthl.

25. Erbverschreibung des Franz Carl Infrig, um die mütterliche Gärtnerstelle no. 6. zu Groß Kreidel, pro 52 rthl.

26. Erbverschreibung des Anton Markart, um die uxoralische Gärtnerstelle no. 13. zu Groß-Kreidel, pro 57 rthl. 20 sgr.

27. Erbverschreibung der Anna Theresia verwitt. Hahn geb. Bischoff, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 53. zu Klein-Kreidel, pro 110 rthl.

28. Erbverschreibung der Anna Rosina verwitt. Stahl, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Dels, pro 240 rthl.

29. Kauf des Joseph Klafche, um die Joseph Kühnsche Häuslerstelle no. zu Künersdorf, pro 180 rthl.

30. Erbverschreibung des Heinrich Partsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 9. zu Marien-Cranst, pro 60 rthl.

31. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Trampahle, um die maritalische Gärtnerstelle no. 10. zu Carwahne, pro 210 rthl.

32. Erbverschreibung der Maria Elisabeth vermittelt. Blach geb. Poch, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 1. zu Etschewitz, pro 640 rthl.
  33. Kauf des Joseph Anders, um die Anton Galle'sche Häuslerstelle no. 13. zu Qualkau, pro 300 rthl.
  34. des Franz Anton Pohl, um die Heyn'sche Häuslerstelle no. 23. zu Lampadel, pro 100 rthl.
  35. des Carl Wengel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 14. zu Rattenbrunn, pro 200 rthl.
  36. des Anton Matrone, um die väterliche Häuslerstelle no. 8. zu Groß-Silsterwitz, pro 180 rthl.
  37. Erbverschreibung der Maria Rosina vermittelt. Hendel, um die maritalische Häuslerstelle no. 25. zu Klein-Silsterwitz, pro 100 rthl.
  38. Kauf des Ignaz Ritter, um das väterliche Bauergut sub no. 17. zu Gublen, pro 900 rthl.
  39. Erbverschreibung der Maria Johanna vermittelt. Klumpe, um die maritalische Häuslerstelle no. 14. zu Großwiera, pro 210 rthl.
  40. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Reiprich um die maritalische Gärtnerstelle no. 9. zu Rattenbrunn, pro 304 rthl.
  41. Kauf des Johann Joseph Heida, um das väterliche Bauergut no. 10 zu Kleinwiera, pro 2000 rthl.
  42. des August Stahr, um die mütterliche Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Dels, pro 400 rthl.
  43. Erbverschreibung der Eva vermittelt. Peucker, um die maritalische Erbstelle sub no. 6 zu Gublen, pro 91, rthl.
  44. Kauf des Anton Heinrich, um ein Stück Acker von dem Carl Reiprich'schen Baueraute zu Großwiera, pro 100 rthl.
  45. Kauf des Anton Semder um ein Stück Acker, von dem Carl Reiprich'schen Bauergut zu Großwiera, pro 100 rthl.
  46. Erbverschreibung des Johann Carl Kuhnert, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 2. zu Lampadel, pro 640 rthl.
- Fresl- u den 20. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht ad St. Mathiam sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:
1. des Andreas F. st, um die Paul Festsche Freistelle zu Tschelnitz, für 900 rthl.
  2. des Franz Quinte, um die Johann Quinte'sche Freistelle zu Grebelwitz, für 500 rthl.
  3. des Johann Krisk, um das Johann Krisk'sche Bauergut zu Wäsendorf, für 1400 rthl.



4. des Ferdinand Wendlan, um die Gottfried Mackesche Angerhäus-  
lerstelle zu Margareth, für 100 rthl.

Königl. Bericht ad St. Matthiam.

Breslau. Bei dem Graf v. Kotowratschen Gerichtsamte Corpora-  
ris Christi sind vom 1ten July bis ult. Decbr. nachstehende Käufe confirmirt  
und Gundi tradirt worden:

1. Kauf des Gottfried Weißmann, um das mütterliche Angerhaus  
zu Schimmelwitz, pro 80 rthl.

2. des Andreas Bönsch, um die väterliche Brandweinbrennerei nebst  
Aeckern zu Neuhoff, pro 12000 rthl

Strehlen den 9ten Decbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht  
macht hierdurch folgende 32 Käufe, welche confirmirt worden, bekannt, und  
zwar:

1. Kauf des Franz Hausotter, um das Bögesche Haus sub no. 15., vor  
dem Münsterberger Thore, pro 105 rthl.

2. des Fleischers Hamann, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit  
sub no. 16., pro 133 rthl.

3. des Gütters Ernst Zinke, um das Weymannsche Haus sub  
no. 112., pro 340 rthl.

4. Kauf v. a. subhastationis des Weisgerbers Christian Gottlieb Grif-  
fert, um das Hoidsche Ackerstück von 2½ Schl. Aussaar, pro 255 rthl

5. des Gottfr. Köchel, um das Gierthsche Haus no. 21. vor den Mün-  
sterberger Thore, pro 277 rthl.

6. des Siebenhaar, um das Rossmannsche Haus sub no. 168, pro  
420 rthl.

7. des Fieber sen., um das Kelsche Haus, sub no. 218, pro 615 rthl.

8. des Christian Wittau, um das Koppesche Haus sub no. 184 pro  
300 rthl.

9. des Herndorff, um das Ha. f. sche Haus sub no. 253., pro 156 rthl.

10. des Johann Gottlieb Verenz, um das Tobias Schreibersche Haus  
sub no. 4. an d. r. Altstadt, pro 375 rthl.

11. des Zimmergesellen David Eichwald um das Tischler Schadsche  
Haus sub no. 185, pro 300 rthl.

12. des Leyer, um das Römeneckische Haus sub no. 212., pro  
190 rthl.

13. des Pögle, um das Seiffensche Ackerstück von 2½ Schl. Aussaar,  
pro 280 rthl.

14. des Preußner, um das Scholzische Haus sub no. 75, pro 24 rthl.

15. des Kraßer um das Ratmersche Haus sub no. 161., pro 140 rthl.
16. des Böckel, um das Wittausche Haus sub no 184., pro 450 rthl.
17. des Springer, um das Christophsche Hinterhaus sub no. 18 b. pro 180 rthl.
18. des Stürze, um das Heinrichische Haus sub no. 245, pro 205 rthl.
19. des Gottfried Birnth, um das Dostalische Haus sub no. 75. vor dem Wasser-Thore, pro 74 rthl.
20. des Freischers Joh. Gotisc Schreiber, um den Scholtzschon Zwinger-garten sub no. II vor dem Münsterberger-Thore, pro 70 rthl.
21. des Webers Motsched, um das Jacobsche Haus sub no. 19 a vor den Münsterberger-Thore, pro 30 rthl.
22. des Neugebauer, um die Bischoffsche Scheune sub no. 86. auf den Zimmerhofe, pro 130 rthl.
23. des Schuhmachers Dheimer, um die Heßmannsche Heringsbaude sub no. 7., pro 100 rthl.
24. via subhastationis des Tuchmachers Samuel Gottlieb Klammer, um das uxoralische Haus sub no. 59., pro 1000 rthl.
25. des Nieberger, um das Schreibersche Haus sub no. 9. vor dem Münsterberger-Thore, pro 1375 rthl.
26. des Schleßers Kerweß, um das Schneider Nitschische Haus sub no. 155., pro 750 rthl.
27. der Johanne Eleonore und Johanne Friedriche Köchel, um das mütterliche Haus und den Garten sub no. 13. vor dem Münsterberger-Thore pro 2300 rthl.
28. des Schuhmachers Carl Stein r zu Niehmen Oblauschen Freises, um das Stricker Schimonstysche Haus sub no. 114, pro 900 rthl.
29. des Buchbinders Steinberg, um das Steinersche Haus sub no. 114., pro 900 rthl.
30. via subhastationis des Samuel Rother, um das Holdische Haus sub no. 193., pro 770 rthl.
31. des Kirschners Nerger, um das Rotherische Haus sub no. 193, pro 862 rthl.
32. des Burghardt, um das Bergmannsche Haus sub no. 73., pro 1200 rthl.

Schmiedeberg den 10. Decbr. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 2ten halben Jahre als vom 1sten Juni bis Ende November 1819. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Johan. Benjamin Thamm, mit der Mitbesitzerin

sehen Schuldenmasse no 16., per 55 rthl. 2. Carl Gottlob Döring, mit Benjamin Schlerius no. 206., per 60 rthl. 3. gestidene Thomas, Johann Gottlob Fingerscher Schuldenmasse no 130., per 97 rthl. 4. Friedrich Wilhelm Heyer, mit Joseph Wimmer no 174., per 390 rthl. 5. Benjamin Gottlieb Hilbig, mit Christian Gottlieb Erner no 232., per 3000 rthl. 6. Gottlieb Schmidt, mit Benedict Niesing no. 100., per 340 rthl. 7. Johann Benjamin Ende, mit Johann Friedr. Kubitscher Schuldenmasse no. 405., per 1.0 rthl. 8. Eilbrecht Eßfingbach, mit Jona han Thoen no. 193., per 4900 rthl. 9. Anton Lampe, mit Gottfried Rehgenslak no. 189., per 150 rthl. 10. Johann Carl Menzel, mit Johann Ernst Gottlieb Ulrich no 481., per 198 rthl. B. Michelsdorf. 11. Christian Ehrenfried Bühn, mit Carl Gottlieb Lorenz no. 93., per 100 rthl. 12. Ferdinand Descher, mit Gottlieb Descherscher Concursmasse no 11., per 2100 rthl. 13. Carl Benjamin Wold, mit Johann Benjamin Klose no. 74., per 100 rthl. 14. Elias Deig, mit Johann Gottlieb Friese no. 33., per 85 rthl. C. Herrmsdorf. 15. Christian Gottlieb Deuner, mit verw. Finger no. 210., per 70 rthl. 16. verehlt. Krause, mit Johann Gottfried Künzel no. 12., per 70 rthl. 17. Peter Steiner, mit Christian Ehrenfried Klose no. 63., per 1550 rthl. 18. Daniel Finger, mit Johann Christoph Kunzler no. 78., per 268 $\frac{2}{3}$  rthl. D. Dittersbach. 19. Johann Gottlob Kluge, mit Emanuel Kuhn no. 86., per 70 rthl. 20. Franz Ernst, mit Johann Gottlieb Reunherz no 94., per 140 rthl. E. Hohenwalde. 21. Johann Friedrich Benjamin Kluge, mit Johann Friedrich Kluge no. 3., per 200 rthl. F. Miesberg. 22. Johann Benjamin Trauort Ludwig, mit Benjamin Lorenz no. 6., per 700 rthl. G. Hohenwiese. 23. Johann Gottlieb Weichert, mit Johann Gottlob Hittel no. 46., per 150 rthl. H. Bärndorf. 24. Johann Benjamin Kuhn, mit Johann Benjamin Schwazgeschen Erben no. 18., per 58 rthl. 25. Joh. Gottfried Gläfer, mit Johann Siegiemund Rudolph no 104., per 30 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 10. Decbr. 1819. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrlich Wartenbergschen Gerichte sind folgende Kaß Verhandlungen über Braliner Stadt-Partinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Matthes Ponda, um die Pflanzung no. 143, p 0 200 Rthl. 15 sgl
2. des Matthes Kruppel, um die Pflanzung no. 133, pro 400 Rthl.



3. des Ma tin Sobetha, um die Stelle no 116, pro 60 Rth.
4. der Johanna Klesin, um ein Stück Acker sub no. 170, pro 50 Rth.
5. der Johanna Kessa, um die Besitzung no. 155., pro 60 Rth.
6. des Johann Lewek, um das Pertinenzstück no. 4 der Pession no. 57. a., pro 88 Rth.
7. des Johann Bonda, um die Pession no. 150., pro 190 Rth.
8. des Gottfried Menzel, um die Pession no. 26., pro 526 Rth.
9. des Matthes Kessa, um ein Stück Acker sub no. 171., pro 400 Rth.
10. des Bartholomeus Dusch, um die Pession no 107., pro 100 Rth.
11. des Matthes Zaineti, um die Pession no. 114., pro 300 Rth.
12. des Peter Grossef, um die Pession no. 138, pro 415 Rth.
13. der Maria Miemka, um die Pession no. 115, pro 57 Rth.
14. des Kasper Kurzawa, um die Pession no. 166., pro 30 Rth.
15. des Andreas Dupczyk, um ein Stück Acker der Pession no. 5., pro 100 Rth.

16. des Paul Lewek, um die Pession no. 96, pro 135 Rth.

Wohlau den 8. Dec. 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. August bis 8. Dec 1819.

1. Kauf des Briendler, um das Zieglerische Gide-Haus no 129, für 602 Rth.
2. des Mältermeysters Hoffmann, um die Fachmühle zu Garben, für 1305 Rth.
3. Zuschreibung der väterlichen Freistelle no. 20. auf dem Steinwege an den Zimpel, um 240 Rth.
4. Kauf des Freigärtner Heinrich zu Garben, um die Burkertsche Freistelle no. 10. a., für 500 Rth.
5. Zuschreibung des Kettnerschen Hauses an die Erben, für 100 Rth.
6. Kauf der Frau Majorin v. Brandenstein, um das auf dem Schloßplat belegene Haus sub no. 1. der ehemaligen Amts-Jurisdiction, für 2500 Rth.
7. Kauf des Köster Bähnschmitt, um das Schneider Gainsche Haus no. 176, für 550 Rth.
8. Kauf des Marquardt, um die Freistelle no. 57. zu Gansfahr, für 200 Rth.
9. Kauf des Minnich, um die Tärtsche Freistelle zu Pohlischdorf no. 26., für 110 Rth.

10. Kauf des Bäckersmeister Dg:ow.ky, um das Kettnerische Haus no. 35., für 870 Rth.
11. Kauf des Bäckersmeister Neumann, um die Raabesche Freistelle no. 18, für 250 Rth.
12. Kauf des Posamentier Hofmann, um den Schneider Barnschen Acker no. 19, für 68 Rth.
13. Kauf des Müller und Papier-Fabrikanten Hempel zu Heidau, um 2 Ackerstücke no. 22. von Raudchen, für 225 Rth.
14. Kauf des Thiel zu Garben, um das Heinrichsche Auszug Haus no. 10. b., für 105 Rth.

\*) Neustadt den 3. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte vom 1. Juli bis Ende Dec. 1819 confirmirt worden:

1. der Kauf des Johann Hauke, über das Haus no. 42. zu Neuwalde, für 60 rthl.
2. der Kauf des Johann Hobeisel, über das Haus no. 101. zu Ludwigsdorf, für 72 rthl. Courant.

Das Justizamt des Archipresbyterials Ziegenhals.

Hauenschilde, Justitiarius.

Neustadt den 12. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Bauer Mathes Hoffmann, über das Bauergut no. 38., für 800 rthl. Courant.
2. der Kauf des Joseph Kunert, über die Freistelle no. 42., für 113 rthl.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Hauenschilde, Just.

Brieg den 28 Oct. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Johann Hufel die zu Groß Platenhof sub no. 9 belegene Freigärtne.stelle, pro 1415 rthl. untterm 9. huj. adjudicirt bekommen.

Brieg den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist dem Müllermeister Umpfenbach der sub no. 424. belegene Brandplatz am 2. März d. J. um 215 rthl. adjudic. worden.

Brieg den 24. Sept. 1819. Bei hies. Königl. Land- u. Stadtgericht hat auf den Grund der Adjudicatoria d. publ. den 22. Juli 1819 der Samson Singersohn das Haus no. 371. um 1675 rthl. überkommen.

# Anhang zur Beilage

## Nro. LII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1819.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 24ten Decbr. 1819. Hamburger Domingo Cigarren, gut und groß geformt mit gehöriger Lust, mit und ohne Rohr, das Kistel von circa 1000 Stück zu 7 Rthlr. Cour., Rollen-Snaster das Pfd.  $1\frac{1}{2}$  Rthl. Cour., fetten Portorillo das Pfd. in Rollen 15 auch 16 sgr. Cour., sehr guten Holländer, Drocco und Carado a l'Italienne, Schnurstrack, Pfeffermünzküchel vom Apotheker Thomas in Warmbrunn, in Zucker, Conjac und Essig, eingemachte franz. Früchte, als Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Birnen, grüne Bohnen, Carviol, kleine Zwiebeln, Potpourri, Champignons und Cornichons, sehr schönen geräuchereten Lachs, marinirter Lachs, Eidder und Wal, marin. Aunagen, gesalzenen Wal und westphälischer Schinken ertheilt ich kürlich und offerire zu billigen Preisen

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Ganz frische Austern in Schalen und ausgeflochene erbittet mit letzter Post  
G. B. Jäckel.

\*) Breslau. Sehr schöne böhmische Fasanen und Rebhühner ertheilt in Commission und verkauft zu billigen Preisen

E. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

\*) Zedlitz den 23ten Decbr. 1819. In der Nacht vom 22ten bis 23ten starb hieselbst mein Neffe der Königl. Rittmeister von der Armee Friedrich v. Kleiß, an einer schmerzhaften Brustkrankheit und Auszehrung, ich konnte durch die sorgsamste Pflege seine Leiden nur lindern. Sanft ist er zur bessern Welt hindüber geschwunnen, welches ich im Namen seines abwesenden Bruders und übrigen Verwandten bekannt mache.

Sophie Commerhern v. Knobelsdorf geb. v. Kessel.

\*) Breslau den 24ten Decbr. 1819. Allen meinen Freunden und Bekannten, welche sich meiner so wohlthuellend erinnerten und mir zu helfen herbeieilten, als bey dem am 23ten Abends im Rußbaume ausgebrochenen Feuer mir Gefahr drohte, sage ich hiermit den innigsten Dank und wünsche, daß Gott sie sämmtlich vor ähnlichen ängstigenden Vorfällen bewahren möge.

Friedrich Wilhelm Peschel.

\*) Breslau:



\*) Breslau. In No. 1271. auf der Bischofsbasse ist noch eine Wohnung von ein Paar Stuben, auch als Absteige-Quartier zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

\*) Breslau den 28. Decbr. 1819. Dazn resp. Handlungs-Comptoirs sowohl als Einer wohlobl. Pädagogisch, welche genetzte sind meinen Kirchen-Musik-Adjuvanten etwas beyn Neujahrsumgange zu geben, zeige ich g. horfamit an, daß dieselben mit der schon bekannten gedruckten, mit meinem Vorscheife besiegelten Erlaubniß-Karte versehen, und selbe unaufgefordert vorzeigen werden.

Friedrich Wolf, Stadt-Musik.

\*) Breslau. Ein nur wenig gebrauchter Reiterwagen ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man der Albrechtsasse in No. 1244. im zweyten Stock.

\*) Breslau den 26. Decbr. 1819. Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, besonders aber dem löblichen Mittel der Herren Fleischer, welche nur bey dem am 23ten dieses in meiner Nachbarschaft ausgebrochenen Feuer thätigst beygestanden haben, sage hiermit den innigsten Dank und verbinde dabey den Wunsch, daß Sie der Himmel vor allen Unglücksfällen bewahren möge.

C. W. Schlinge.

\*) Breslau. Endes Unterzeichneter empfiehlt sich Eucm gebieten P. bi so mit einer Auswahl der schönsten und neuen Arrappen, Toiletten st. Damen, so wie Dornen, beydes mit Mosaic, den feinsten Pariums, so wie mit einem Vorrath der mod. raffen und elegantesten Sachen aller Art, welche erst vor dem 8 ste von Paris hier angelangt sind.

Benjamin Alexander, in den 3 Mohren, Herren- und Neuschengassen-Ecke.

\*) Breslau Ganz frischer stehender Caviar ist in großn und kleinen Parthien zu den billigsten Preisen zu haben im Pokothofe No. 5. bey dem Kaufmann Dimitrie Subow,

\*) Breslau. Am großen Ringe ist eine angenehme Wohnung von 4 guten meublirten Zimmern nebst Alkove und all-n Zubehör auf 3 Monate zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ertragen beyrn Agent Müller in der Windgasse.

\*) Breslau. Veränderungsbehalber ist ein auf einer hiesigen Hauptstrasse gel. genes massiv gebautes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Stadtgerichts-Registrator Kapp.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf Ostern auf der Albrechtsasse in No. 1274. die zweyte Etage. Das Nähere beyrn Eigenthümer.

\*) Breslau. Auf der Neuschengasse in No. 142 ist eine meublirte Stube zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere 2 Etagen hoch.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Felsche spanische Wintertrauben und Trauben-Rosinen, auch geräucherter und marin. Lachs, Bricken und Lamberz Rüsse sind noch zu bekommen bey  
G. A. Stenzel jun. auf der Albrechts-Gasse.

\*) Breslau. Ein 5tes Gesellschaftsspiel hat seinen Anfang genommen in den fortlaufenden No. Zukunft giebt Schimmel No. 1230.

\*) Breslau den 29sten Decbr. 1819. Den 26sten huf. Abends um 9 Uhr entschlief sanft zu einem vollkommenern Leben der hiesige Bürger und Particularer Johann Ehr. Bennwitz an Altersschwäche in dem ehrenvollen Alter von 87 Jahren und 8 Monaten. Wir bitten um stille Theilnahme.

Anna Juliane Bennwitz geb. Schwan, als Wittwe.

Carl August Bennwitz, als Sohn.

H. Louise Bennwitz, geb. Dammolin, als Schwieger-Tochter.

Auguste, als Enkeltochter.

\*) Breslau den 28. Decbr. 1819. Am 26sten d. M. Nachmittags 3½ Uhr wurde mir meine gute redliche Frau Emilie Deate Florentine geb. Krüger durch den Tod geraubt; viel verliere ich, meine drei Kinder aber eine stets sorgende und treu-  
liebende Mutter. Die gute starb in den besten Alter von 35 Jahren an einer Lungenentzündung. Diesen höchst schmerzlichen Verlust zeigt Verwandten und Freunden, zugleich im Namen ihrer betraubten Mutter und Geschwister hiernächst eig. dinst an, und bittet um stille Theilnahme.

#### Der Apotheker Fühner.

\*) Neustadt den 9. December 1819. Die unglückliche Nat. Leichnass des zu Schnellwalde verstorbenen Häuslers Martin Trimler soll in Diermno den 27. Januar 1820. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Essenzimmer an die sich gemeldeten Gläubiger ausgezahlt werden. Unter denen Gläubigern wird dies und in specie der dem Aufenthalte noch unbekannt in Ehegatten des verstorbenen Martin Trimler, Anna Maria geborne Verpe, so wie dem Sohne 1. Ede Martin Trimler und dem Brauer Franz Wagner angeblich aus Warzdorf hiermit bekannt gemacht, unter der Aufforderung, spätestens in diesem Termine ihrer Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Masse ausgeschüttet werden wird, und die befriedigten Gläubiger ihnen ex § 7. Tit. 50. Thl. 1. allg. meine Gerichtsordnung nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 20sten October 1819. Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtskamt in Nieder-Schönfeld subskribirt hiermit necessarie die sub No. 88. in Nieder-Schönfeld belegene Krausische Schmiede, auf Antrag der Real-Gläubiger, welche von denen Verdicten in Nieder-Schönfeld auf 420 Rthlr. 18 gr. 6 d. Courant gewürdigt worden, und sezet einen einzigen Wiltburgs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Schönfeld an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-fähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gehorh abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist-  
und

und Besitztheilenden gegen baare Bezahlung des Grundstücks zuerschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtss-Kreize in Nieder-Schönfeld und beim unterzeichneten Justitiano eingesehen werden. Zugleich werden alle Real-Verwandten hiermit zum Erscheinen in dem vorerwähnten Termine vorgeladen, und ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsam der Herrschaft Nieder-Schönfeld.

Frank.

\*) Gottesberg den 25. November 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das hieselbst gelegene Tischler Liebigh'sche Haus No. 48. welches auf 214 Rthlr. 7 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 29ten Februar 1820. anberaumt worden ist. Bisth. und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Mittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen. Zugleich werden alle etwaige unbekannten Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an den Gemeinschuldner zu liquidiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihre Forderungen unbeachtet bleiben und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Neustadt den 25ten November 1819. Die unzulängliche Nachlassmasse des aus Schnellwalde entwichenen Häuslers Mathes Behowéty, soll im Termine den 27ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer an die bekannten Gläubiger ausgezahlt werden. Unbekannten Creditoren wird dies hiermit bekannt gemacht, unter der Aufforderung, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Masse ausgeschüttet werden wird und die befriedigten Gläubiger ihnen ex § 7. Tit. 50. Theil I. Allgemeine Gerichtsordnung nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Breslau. Tuch, Casimir, Calmuck, Frieß, Gesundheits-Flanell etc. ist von der ordinären Sorte an, bis herauf zu der feinsten ausländischen, sowohl im ganzen, als auch Einzelweise, dergleichen sind wiederum eine Portie Tuchresten, mittel, ordinäre, alles zu herabgesetzten Preisen zu haben bey

E. W. Wolff, Albrechtsstraße nahe am Ringe ehe dem Baldomey.



Donnerstags den 30. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

---

### B e k a n n t m a c h u n g

Es ist nunmehr der Berliner Kunststraßenbau bis Rauffe brenndigt. Der Chauffee-Zoll wird daher bey Wlitschau vom 1ten Januar l. J. ab, vorläufig für eine Meile erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publico nachrichtlich bekannt gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Die Lieferung des Brennholzbedarfs zum Betriebe der städtischen Flegelhegen bey Mar. enau, Altschennitz und auf den Herrenwiesen auf das Jahr 1820., so wie mehrerer hundert Stück Eichen und Kiefern-Bauholz-Stämme soll an Mindestfordernde in Entpreis gegeben werden. Zur Ausnahme der diebstahligen Forderungen ist bey Donnerstag den 6ten Jan. 1820 Vormittags um 10 Uhr ein Termin, in welchem Lieferungslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zülch eingesehen werden.

Breslau den 27sten Decbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordneter  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

---

### Zu verkaufen.

Breslau den 10. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Bäcker Eufanna geborne Walter und Vormundschaft die zu Pilsnitz gelegene sub No. 25 im Hypothekenbuche bezeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jederzeit zu inspectirenden Lage, ortsgerechtlich auf 312 Rthlr. 15 Sgr. Courant geschätzt ist, subhastirt worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angeetzten vorerworbenen Licitationstermine den 20. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

macht versichene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Ger. Ord. statt findet, und soll nach erfolgter Erregung des Kausschillings die Pöschung der schuldlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsammt.

Altrich.

\*) Breslau den 18. December 1819. Da die sub Nro. 22. zu Gloschischl Trebnitzschen Erbes belegene dem Franz Asmann gehörige und auf 350 Rthlr. abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden soll, und wir Terminum zur Abgebung der Gebote auf den 7. März 1820 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen kaiserlichen Wohngebäude anberaunt haben, so laden wir hi-erdurch Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen wird.

Das krenhl. v. Kienitz Gloschischer Gerichtsammt.

\*) Gottesberg den 26sten November 1819. Auf den Antrag der Wirthschafter Caspar Bergerischen Erben soll das zum Nachlasse gehörige und in hiesiger Vorstadt sub No. 235. gelegene und auf 1564 Rthlr. 3 gr. 14 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst den dazu gehörigen Aekern Ober ungetheilt öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind drey Termine und zwar der erste auf den 29sten Januar, der zweite auf den 29sten Februar, der dritte und peremptorische aber auf den 25sten März 1820. anberaunt worden. Besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige werden hiedurch eingeladen, zur festgesetzten Zeit Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Neustadt den 10. December 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Nachlaß-Sache der alhier verlebten Bärin Johanna Waniel geb. Rachowsky, das vorhandene Mobilien-Vermögen bestehend in Prädicell, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, etwas Porzellan, Gläser, Kupfer, so wie in Sachen zu verschiednen Gebrauchen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in dem Hause d. d. ehemaligen Rathmanns Gause hieselbst in Termine den 17ten Januar 1820. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr verkauft werden soll, weshalb dann Kauflustige hiezu mit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 16. December 1819. Im Wege der Rechtsaufhebe wird das in Görlitzschen Löwenbergischen Erbes sub Nro. 227. gelegene auf 322 Rthlr. taxirte Haus des Gottfried Sauer subhastisch gestellt, und der einzige Pöschungs-Termin auf den 29. Februar 1820. früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskreisammt angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag gegen das Bestgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-

Oberz Glogau den 23ten November 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sogenannte No. 77 in dem Hypothekenbuche vermerkte, dessen Anton Kohnbedschen Ethen zugehörige Quermaas-Acker von 9 Breslauer Scheffel Ausfaat, in Termine den 11ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe dieses Ackers beträgt 260 Rthlr. E. W. und werden Kauflustige hiezu vorgeladen.

#### Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Freysburg den 19ten November 1819. Die dem hiesigen bürgerl. Hutmacher Carl Wieser zugehörige, gegen No. 2 zu beilegende Wache, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden und wir haben einen Exactions-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 11ten Februar a. t. Vornmittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsbefähigte werden hiedurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag gewärtigen.

#### Königl. Preuß. Stadtricht.

Trachenberg den 26. November 1819. Auf den Antrag des Magistrates als Realgläubigers wird die Karl Knechtze Windmühle hieselbst auf 751 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt, subhastirt. Der Exactions-Termin hebt den 11. Februar k. J. an vor welchem Kauflustige sich bei uns über die Befestigung bey deren Befestigung die benöthigte Auskunft ertheilen lassen können.

#### Das Königl. Stadtgericht.

Oberz Glogau den 28ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Hypothekenbuche No. 130. vermerkte, der Erndter Marianna Enler zugehörige, sogenannte Viehweide-Acker von 5 Breslauer Scheffel Ausfaat, welcher gerichtlich auf 166 Rthlr. 20 ggr. E. W. taxirt worden ist, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 10ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Schindler angesetzt und es werden Kauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

#### Königl. Gericht der Stadt.

Niederz Ranzendorf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißighuben verstorbenen Auenhauers Gottlieb Pöhn soll das ihm zugehörig gewesene, auf 130 Rthlr. Courant richterlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angesetzt peremptorischen Termine den 21. Januar 1820. Vornmittags von 9 bis 12 Uhr im R. ersham zu Dreißighuben an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsbefähigte, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dreißighuben und Erditz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

#### Der Commissarius des Königl. Dohmcapitular, Vogtelamts.

Potsdam den 10 Novbr. 1819. Da das in dem Dorfe Nieder-Schwitzkau Rottener Creises sub No. 5. gelegene robothsfreie Bauergut, des verstorbenen Bauer Franz Babara, welches auf 450 Rthlr. in Courant gewürdigt worden, auf



auf den Antrag der E. ben Theilungsbehörde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu die Licitationstermine auf den 29ten Decbr. 1819, 29ten Januar 1820. und peremptorie auf den 29sten Febr. 1820. in der Gerichtsamt-Canzley zu Poslau angesetzt werden; so werden Kauflustige hierdurch vorabgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, demnachst da aber der Meistbieterde und Bestzählende nach eingeholter Erklärung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirkauer Gerichtsamt.

Kanofchel, Justiz.

Landeshut den 24 Juli 1819. Das hieselbst am Martze gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen Garkändler-Witwe Klose hinterlassene Haus No. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29ten Septbr., 24. Novbr. d. J. und 20. Januar 1820. vor uns anstehenden Vertheilungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbieterden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hienmit bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbieterde bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuss. Statthalter.

Bälz den 11. October 1819. Das dem hiesigem Seilermesser, Bürger Anton Abraham gebrüge, brauberechtigte Wirthshaus sub No. 81 sammt dazu gehörigem Hinter-Gebäude, Ackermorgen von 2½ Breslauer Echl. Aueaast, 4 Krautland- und einem Posse. Ackerbeete unterm 3. Juli d. J. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Cour. abgeschätzt, soll nothwendig subhastirt werden, wezu die Licitationstermine am 29ten December d. J., 26ten Januar und peremptorie 8ten März 1820. anstehen, daher besigfähige Käufer eingeladen werden, an diesen Terminen, besonders im letztern peremptorischen, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlitem nicht restirt werden soll.

Bernstadt den 25ten November 1819. Auf Antrag der Real-Gläubiger soll das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 281. gelegene auf 400 Rthlr. Courant abgeschätzte Maurermeister Walterische Haus und Garten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den am 23ten December d. J., 26ten Januar k. J. und unverzüglich in den letzten am 25ten Februar k. J. anstehenden Vertheilungstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterden das Haus zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Lebensthal den 11. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die auf 307 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Güternstelle des Franz Arnold sub No. 13. zu Schmottseiffen Edwenbergers Erbes im Wege der Execution subhastirt, und auf den 12. Februar k. J. Sonnabend um 9 Uhr terminus licitationis peremptorius um dasigen Ortsgenichts-Kreisdam angesetzt, wo-

zu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Beuthen an der Oder den 10ten December 1819. Auf den 22sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr soll der Schiffer Samuel Scharfsche Oders Kahn, welcher mit Beylaß 465 Rthlr. gewürdigt worden und sich hief bei befindet, öffentlich im hiesigen Gerichts-Zimmer gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustig: haben sich deshalb einzufinden, bezüglichen alle unbekannte Schiffs-Gläubiger des Scharff, welche letztere ihre Forderungen in diesem Termin zur Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen haben.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

\*) Neustadt den 4ten November 1819. Auf den abermaligen Antrag eines Real-Gläubigers soll die hiesige Fleischbank-Gerechtigkeit No. 15. des Florian Wurst mit dem dazu gehörenden Grundstücken, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtereigenschaft auf 700 Rthlr. Cour. gerichtlich abgetheilt, der Bank selbst aber nur 880 Rthlr. zur bereinstufigen Bonification angenommen wurde, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Da in dem am 14ten September 1818. angesandenen Citations-Termine nur ein Gebot von 400 Rthlr. Courant geschehen und über dieß noch andere Umstände den Zuschlag an den Meistbietenden verhindert, so haben wir einen nochmaligen per-mittorischen Citations-Termin auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Sessionssäle des Königl. Stadtgerichts hieselbst angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit nochmals eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur Einsicht werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

**Zu verpachten.**

Neumarkt den 15. Decbr. 1819. Vom 25ten März 1820. bis dahin 1826. wird der hiesige Stadtkellerschank mit Brandwein-Urbar auf 6 Jahre verpachtet. Der Verpachtungstermin ist kommenden Monat den 22sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, wozu cautionsfähige und qualifizierte Pächter eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht, und auswärtige Pächterlustige können die zu verpachtende bedeutende Nahrung jederzeit besehen.

**Der Magistrat.**

Tarnowitz den 28ten October 1819. Das pachlos gewordene Bier- und Branntwein-Urbar zu Jaschkowitz bey Perskretscham soll anderweitig auf ein oder mehrere Jahre in dem auf den 24sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in Schloß zu Lubie anberaumten Versteigerungs-Termine an den Meistbietenden verpachtet werden. Die nähere Bestimmungen sind bey dem dortigen Wirtschaftsamente zu erfahren.

**Gerichtsamt von Lubie und Jaschkowitz.**

**Citatio**

## Citatio Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Diercks zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des Linien-Intendanten-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Freitag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr an einem Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen hier eine entsprechende Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Adel und Nobilität in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Versammlung zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu genöthigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schießen.

## Citationes Edictales.

Breslau den 29ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung hierdurch alle diejenigen unbekannten Präcedenten, welche an die als Amt-Cantion des verstorbenen Comptroller Zell Commissions Johann Gottlieb Heumann zu Schöna Breslau-Posen Preuss., im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer als delegeirte, von der damaligen Königl. General-Actse- und Zell-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24ten Septemder 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuss. Landesmünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgerichtete und von der damaligen hiesigen Königl. Provincial-Actse- und Zell-Direction sub dato Breslau den 26. Octbr. 1799. außer Cours gesetzte Schöndemünze Actse-Obligation, ingleichen die dazu gehörige von oben gedachter Provincial-Actse- und Zell-Direction, gleichfalls sub dato Breslau den 26ten October 1799. Befehls der jährlichen Zinsentnahme von dem Capital der 50 Rthl. ausgestellte Zinsen-Recognitien, worauf die Interessenten mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24ten September 1808. inclusive an den H. Heumann bezahlt worden, und welche Documente der Gele noch der im Jahre 1813 zu bewirken beabachtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einem Staats-Schuldschein von gleichen Betrage verlorren gegangen und die darin beschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Exequanten, Vindic- oder sonstige Zinsenthaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten von und zur Mühen auf den 1sten März 1820. Vormittags um 10 Uhr angelegten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch zulässige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter den- selben an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Kleinf, Paur und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partikelungsmier



unter des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus zu erscheinen, Ihre vermeintlich'n Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbezeichnete Scheidemünz-Anleihe-Obligation, so wie an die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interzessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oblau den 24sten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die Gottfried Königsche Kaufgelder-Masse zu Groß-Weiskerau Ohlauschen Kreises eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere die aus den Acten consistirende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditores, als: 1) der Schulz Mann aus Wellowitz; 2) der Kretschmer Sonntag zu Taschendorf; 3) der Schulz George Sternal zu Kunschwitz; 4) der Bauer Michael Hane daselbst; 5) der Schmidt George Rubel daselbst; 6) der Fleischer Johann Kuppe zu Schwoica, oder deren Erben und Erbnemer hiedurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 1ten Februar 1820. anberaumten Termino Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Domainen-Justizamte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Erstgerichtsamte Ohlauschen Kreises.

Ratibor den 9ten September 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Wietschischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Wietsch zu Ratibor worüber der erstinstanzliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, eine Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin, den 5ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Stögel sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Beischaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Absichtige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzulassenden Erstinstanzurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläre, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissions-Räthe Laube u. Scholz, so wie die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser und Werner als Justiz-Commissarii angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und

und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Hof- und Criminal-Rath Dietrich zu achten haben.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

\*) Skorischau den 22. December 1819. Auf Antrag des Colloniestellungs-Besizers Michael Wobnig werden alle diejenigen, welche an dessen zu Herzberg sub No. 7. gelegene Freystelle Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeynen, besonders aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Johann Gyrie und eventualiter dessen Erben hiermit Behuts der Berichtigung des Hypotheken-Besens vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellungs-Besizer das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Trospe.

\*) Skorischau den 23. December 1819. Es werden auf den Antrag des Caspar Cania alle diejenigen, welche an dessen auf der Colonie der überg sub No. 20. gelegene Freystelle ein Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeynen, besonders aber der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Jacob Lange oder Lang und eventualiter dessen Erben hiermit Behuts der Berichtigung des Hypotheken-Besens vorgeladen, sich in dem auf den 2. März 1820. Nachmittags um 3 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellungs-Besizer das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Trospe.

### Wechsel- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Decbr. 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	95
"    "    "    " - 2 M.	147	—	fr. ed. schad'or - . . .	12	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hamburg Banco - 4 W.	156	—	Conventions-Geld - . .	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
"    "    "    " - 2 M.	155 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	155	Münze - . . . . .	176	176 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
London - . . . . . 3 M.	—	6 21	Banco Obligations - . .	—	89
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine -	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Leipsig in W. Z. - a Vista	105	—	Trezer-Scheine - . . .	—	100
Augsburg - . . . . 2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - .	—	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin - . . . . . a Vista	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Stadt-Orligations - . .	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
"    "    "    " - 2 M.	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Wiener Einlösungs-Scheine	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	107
"    "    "    " - 2 M.)	—	105	"    "    "    "    "    "    "    "	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
detto in W. W. - a vista	42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	"    "    "    "    "    "    "    "	—	—
"    "    "    " - 2 M.	—	—	Disconto : : : : . . .	—	—
Holland, Rand.-Ducaten :	—	95			

Beilage

## B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Decbr. 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohn Breslau den 1. Dec. 1819 Von dem Königl. Hof-  
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Schumann jun.  
das sub no. 21. zu Pockau gelegene Fauergut laut Kaufcontract d. d.  
Pockau den 30. Juni, et confirm. 9. October c. von dem Fauer Joseph  
Kost für 2000 Rth. Courant erkaufte hat, und der Festsitzel für ihn  
ex Decreto vom 1. Decbr. 1819 eingetragen werden ist.

Breslau den 2. Dec. 1819. Bei unterzeichnetem Gerichts-  
amte ist seit dem 30. Juni c. bis 20. Dec. c. a. nachstehender Kauf  
confirmirt worden:

Kauf des Gottfried Ueberrich, um die daselbst sub no. 9. belegene  
Freigärtnerstelle des Michael Adler, für eine Kaufsumme von 630 Rth.  
Courant, und ist der Festsitzel für den Käufer ex Decreto vom 9. Oct.  
c. a. im Hypothekbuche eingetragen worden

Justizamt der Fidei-Commiss Herrschaft Wanaern.

Bernstadt den 10. Dec. 1819. Bei dem Gericht der Stadt  
Bernstadt sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 88., an den Tuchmachermeister Petschin, um  
260 Rth.

2. das Haus no. 70. an den Seitenfieder Wagner, um 1000 Rth.

3. das Haus no. 191. an den Tuchmachermeister Esheleng, um  
800 Rth.

4. das Haus no. 153 an den Tuchmachermeister Wiedemann jun.,  
um 262 Rth.

5. das Haus no. 9. an den Bäcker Schwabe, um 1600 Rth

6. das Haus no. 107. an den Rademacher Meister Janus, um  
300 Rth.

7. das Haus no. 110. an die verw. Oberst v. Czettich geb Palm,  
um 900 Rthl.

8. das Haus no. 156 an die Wittwe Tischler Enselin geb. Mang-  
ner, um 300 Rth.

9. das



9. das Haus no. 319. an den Schneider Ackerbürger Regber,  
um 550 rthl.
10. ein Ackerstück an die Biemwaldsche Erben, um 80 rthl.
11. ein dergl an den Ackerbürger Zedler, um 400 rthl.
12. einen Garten an den Seifensieder Wermuth, um 129 rthl.
13. ein Stück Acker an den Gerichtss. Scholzen Kunze, um  
300 rthl.
14. zwei Wiesenstücke an den Handelsmann Mendel Pringebelmer,  
um 150 rthl.
15. ein Stück Acker an den Ackerbürger Hanfler, um 170 rthl.
16. zwei dergleichen an den Bäcker-Meister Zögla, um  
160 rthl.
17. zwei dergleichen an die Tuchmacher-Meister Jäschke, um  
152 rthl.
18. eine Viehweide an die Witwe Kon geborne Claß, um  
160 rthl.
19. eine dergleichen an den Fleischer-Meister Gottlob Kon, um  
60 rthl.
20. ein Ackerstück an den Posamentier Ferenz jun., um 300 rthl.
21. ein Stück Acker an den Ackerbürger Kruber, um 250 rthl.
22. ein dergleichen an den Ackerbürger Koschane, um 250 rthl.
23. ein Stück Acker an den Rademachermeister Schwarz jun.,  
um 100 rthl.
24. zwei Viehweiden an die Witwe Wegehaupt geb. Hantke,  
um 293 rthl.
25. eine dergl. an die Anna Rosine Wegehaupt, um 100 rthl.
26. zwei dergl. an den Gottfried Wegehaupt, um 230 rthl.
27. eine dergleichen an den Weißgärbermeister Wegehaupt, um  
40 rthl.
28. eine dergl. an den Benjamin Wegehaupt, um 40 rthl.
29. eine dergl. an den Schumachermeister Claß um 100 rthl.
30. eine Viehweide an die verehl. Schumachermeister Meßner  
geb. Stanke, um 200 rthl.
31. drei dergleichen an den Ackerbürger Gottfried Lober, um  
315 rthl.

Trachenberg den 4. Dec. 1819. Vom 1. Juny bis  
bis Ende Nov. d. J. sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. beim Königl. Stadgericht zu Trachenberg.

1. des Büchners Mathes Becker, um Jorelles Haus, für 300 rthl.
2. des Johann Sanders, um Daniel Webers Ackergarten, für  
530 rthl.
3. des Günthers um Fleischer Webers Scheuer, für 210 rthl.
4. 5. des Franz Euzantle, um des Watters Haus, für 250  
rthl. und Ackergarten für 550 rthl.
6. des Joseph Lerms, um die schwiegerväterl. Joh. Scholjsche  
Possession, für 750 rthl.
7. des Bäckers Friedrich Riedel, um das väterl. Ackerquart, für  
800 rthl.
8. des Carl August Riedel, um das väterl. Haus und andre  
Ackerquart, für 1300 rthl.
9. der Anna R. sine Riedel, um eine Wiese vom Vater, für  
550 rthl.
10. der Dorothea Riedel, um ein anderes väterl. Grundstück,  
für 320 rthl.
11. des Fleischers Tschirn, um das Fleischer Webersche Haus,  
für 1000 rthl.
12. des Rentamts-Controllieur Ziebig, um Schumacher Reichs-  
las Haus, für 670 rthl.
13. des Ackerbürgers Christian Neuckes, um seines Sohnes Gott-  
lieb Neuckes Haus, für 300 rthl.
14. des Fleischers Joseph Kund, um Fleischer Tschirns Haus,  
für 600 rthl.
15. des Schumacher Friedrich Thurnhofer, um Züchner Hauers  
Haus, für 200 rthl.
16. des Scholzen Henschel, um Maurer Frentags Haus, für  
430 rthl.
17. des Bäckers Reichel, um das Amtsrath Vigas Haus, für  
960 rthl. und ein Ackerstückchen für 40 rthl.
18. des Maurers Franz Reichel, um den Ackergarten der Eleo-  
nore Willumschen Ehen, für 700 rthl.

19. der Bürger Anton Orth er und Daniel Zimmermann, um ein anderes Eleonore Willumsches Grundstück. für 1385 rthl.

20. des Ritters Pohl, um ein anderes Grundstück aus derselben Verlassenschaftsmasse, für 710 rthl.

II. bei den Justitiaraten Melisch-Trach-berger Kreise.

21. des Daniel Kaur, um Pachales Freistelle zu Dambusch, für 850 rthl.

III. im Wohlauer Kreise.

22. des Ihleslers, um die Sommerche Windmühle zu Proscarwe, für 225 rthl.

23. des Anton Schirm, um eine Gärtnerstelle daselbst, für 170 rthl.

24. des Joh. Gottl. Neumann, um Gottl. Hoffmanns Windmühle zu Schilkowig, für 750 rthl.

25. des Joh. Fr. Horn, um Bayerns Freistelle zu Heinzendorf, für 600 rthl.

26. des Anton Heckers, um das Bayrische Freibauergut daselbst, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Born, um Horns Dreschgärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

28. des Joh. Fr. Stark, um Lipperts Grobcherstelle zu Schilkowig, für 600 rthl.

IV. im Treb. iger Kreise.

29. des Müllers Schänke, um den Neutich und Damm vom Dominio Ehdorf, für 240 rthl.

30. des Zimmerg, um Borns Gärtnerstelle zu Conradswaldau, für 180 rthl.

31. des Andreas Ferell, um Hankes Freistelle daselbst, für 580 rthl.

32. des Moritz Hanke, um das Bauergut des Baumgart, für 800 rthl.

33. des Fr. Ruppert, um Jähnsche Grobcherstelle zu Göllendorf, für 134 rthl.

34. 35. des Gottfried Hediger, um die väterl. nachgelassenen Possessionen zu Groß-Wilkawa, Kretscham für 2156 rthl. und Freistelle für 500 rthl.



36. des Joh. Gottlieb Fliegner, um die väterl. Gärtnerstelle zu Obernigl, für 30 rthl.

37. des Samuel Kodel'e, um Fiebigs Freistelle daselbst, für 430 rthl.

38. des Gottlieb Klapper, um die Bogdrische Fr. istelle zu Karauschle, für 57 rthl. 4 sgl.  $\frac{3}{4}$  d'.

39. des Fried. Kleinert, um Bantes Gärtnerstelle das., für 90 rthl.

40. des Joh. Gott r, um Mesches Freistelle daselbst, für 396 rthl.

41. des Gottlieb Kichel, um Johann Gotters Freistelle daselbst, für 400 rthl.

42. Gottlieb Weiß, um George Friedrich Winklers Freistelle zu Esdorf, für 505 rthl.

43. des Gottlieb Rupperts, um seines Vaters Straßkretscham daselbst, für 800 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justiciar.

Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Maria Elisabeth verehlt. Heinrichin geb. Schmidtin, um das Bauergut no. 16. zu Camin, für 600 rthl. und

2. des Johann Gottlieb Gebauer, um das Bauergut no. 21. zu Camin, pro 400 rthl.

Das Major v. Keßberg'sche Gerichtsamte für E min und Zwickronze.  
Fülleborn, Just.

Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des George Wuttke, um den Fundum no. 22., für 84 rthl. und

2. des Joh. Adam Baum, um den Fundum no. 20., für 135 rthl.

Das Director Fränkische Gerichtsamte für Wilhelme.

Fülleborn, Just.

Prausnitz den 16. Dec. 1819. Nachstehende Käufe, als: 1. des Fuchsheerer Reinisch um das Bogische Haus, für 800 rthl. 2. des Zehner Schrank um des Palmische Haus, für 750 rthl. 3. der Witwe Stöber um das marital. Ackerstück, für 800 rthl. 4. des Carl Reinert um den Stöber'schen Acker für 1200 rthl. 5. der Seiner Stenzeln um das Stenzel'sche Haus, für 700 rthl. 6. der Wittwe Bieweg um das L. ffert'sche Haus, für 130 rthl. sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Königl. Stadtgericht,

Ober.

Ober: Glogau den 8ten Decbr. 1819. Vom 1sten July bis Ende December 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klobnig.

1. Kauf-Contract des Andres Grollik, über ein Ackerstück, für 51 rthl.
2. desselben, über ein Ackerstück, für 60 rthl.
3. der Mariane und Mathes Schwalleckschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 28 rthl.
4. der Barbara Ullmann geb. Zahn, über ein Ackerstück, für 102 rthl.

b. bey Rheinsdorf.

5. Kauf-Contract der Antonia Wagemack geb. Prox, über das Freiguth Wiskow, für 10115 rthl.
6. des Jacob Zeltin, über eine aus zwey Ackerstücken bestehende Besitzung, 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

- 7 des Johann Reschka über ein Bauerguth, für 742 rthl.
8. des Franz Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.
9. des Martin Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.

d. bei Mechnitz.

10. des Simon Wunschl, über ein Bauerguth, für 670 rthl.
11. der Susanna und Johann Kurra, über ein Bauerguth, für 710 rthl.

e. bey Dombowa.

12. des Franz Kuzerra, über eine Roboithgärtnerstelle, für 150 rthl.

f. bei Lenkau.

13. des Philipp Migosch, über eine Roboithgärtnerstelle, für 81 rthl.
14. des Thomas und Magdalena Kremsler, über eine Roboithgärtnerstelle, für 30 rthl.

g. bei Tzifowa.

15. des Anton Glogner, über eine Häuslerstelle für 17 rthl.
16. des Jacob Wawzineck, über ein Bauerguth, für 12 rthl.
17. der Barbara v rthl. Parteczko und ihres Ehemannes, über ein Bauerguth, für 57 rthl.
- 18 des Paul Parteczko, über ein Ackerstück Hofitowek genannt, für 21 rthl.

h. bey Poborstau.

19. des Sebastian Koleczko, über eine Gärtnerstelle, für 228 rthl.

i. bei Fischerey Cosel.

20. der Juliana Pedoleky, über eine Häuslerstelle, für 550 rthl.
21. des George Possacek, über eine Häuslerstelle, für 137 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bei Gläsen.

22. des Carl Polcke, über eine Freyhäuslerstelle, für 28 rthl.

b.

b. bei Steubendorf.

23. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 rthl. 24. des Johann Heinrich, über eine Freihäuslerstelle, für 117 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der secularisirten Pfarrey Casimir.

a. bei Berndau.

25. Josepha Korgel geb. Richter, über eine Häuslerstelle, für 20 rthl.

b. bei Thomniz.

26. Joseph Fuchs, über eine Roboehgärtnerstelle, für 240 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

27. des Gottfried Hahnisch, über eine Freigärtnerstelle, für 72 rthl.  
28. Anton Fuchs, über ein Ackerstück, für 62 rthl. 29. Andreß Mas, über eine Freyhäuslerstelle, für 80 rthl. 30. des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, für 40 rthl. 31. Andreß Fuchs, über ein Ackerstück, für 16 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

32. der Anna Rosina Weiner, über eine Roboehgärtnerstelle, für 33 rthl.

c. bei Neu-Wiendorf.

33. Franz Gröber, über eine Coloniestelle, für 68 rthl. 34. Joseph Gottschalk, über eine Coloniestelle, für 76 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

35. Thomas Morawicz, über ein Bauergut, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Dobrau.

36. des János Sigura, über eine Auenhäuslerstelle, für 17 rthl.  
37. des Franz Forner, über eine Freigärtnerstelle, für 200 rthl. 38. desselben, über eine Wassermühle, für 3433 rthl.

b. bei Friedersdorf.

39. des Carl Werner, über eine Freigärtnerstelle, für 16 rthl. 40. Barbara und Joseph Strzodaschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 48 rthl.

c. bei Dobersdorf.

41. des Domini Dobersdorf, über ein Halbbauergut, für 285 rthl.  
42. Mathes Nachura über eine Auenhäuslerstelle für 13 rthl.

d. bey Kernitz.

43. Franz Janiczek, über ein Bauergut, für 19 rthl. 44. des Do,



Dominii Kernig, über dasselbe Bauergut, für 44 rthl. 45. des Valentin Holleczek, über ein Bauerguth, für 16 rthl. 46. Franz Wernert, über ein Bauerguth, für 24 rthl. 47. Dominii Kernig, über ein Bauerguth, für 19 rthl.

e. bei Czefay.

18. des Valentin Holleczek, über eine Coloniestelle, für 100 rthl. 49. des George Steuer, über dieselbe Stelle, für 50 rthl.

VII Bei dem Gerichtsamte Trautitz.

50. Kauf-Contract des Jacob Cubing, über eine Gärnerstelle, für 9 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte Silberstadt.

51. des Joseph Adamczik, über eine Häcklerstelle, für 9 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte Blaschewitz.

52. Kauf des Johann Kun, über ein Halbhengstguth, für 280 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

53. Kauf des Stanislaus Kojchist, über eine Krobuschgärtnerstelle, für 22 rthl.

Steinbau a D. den 15. Decbr. 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im zweiten halben Jahre 1819. voorgefallenen Verfügungen:

1. Acker vom Johann Gottfried Radetz an Christian Gottlieb Schöpf, pro 470 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 89., an den Bürgermeister Nachtigall, pro 85 rthl. aus der Anton Rehnischen Subhastation.

3. Kauf des Hauses no. 27. von den Postboth Schmidtschen Erben an Carl Mommt, pro 145 rthl.

4. Verreich des Hauses no. 33. an den Tuchmacher Carl Lausch, aus der Beckerschen Subhastation, pro 301 rthl.

bei dem Hospital

5. Kauf des Hauses no. 6., vom Johann George Keil an Johann Friedrich Plume, pro 145 rthl.

Winzig den 26ten Novbr. 1819. Der Hauskauf der 10. Stolzbecher no. 97., pro 130 rthl. wird heut confirmirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Winzig den 7ten Decbr. 1819. Der Sydelsche Dresgartenkauf no. 16. zu Groß-Wangen, pro 400 wird heut confirmirt.

Das Groß-Wangen Gerichtsamte.

Anhang

## Anhang zur Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1819.

## Citationes Edictales.

\*) G e f e l l i g den 27sten November 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird auf Antrag der Ehefrauen Sophien verheh. Wäsgeb. Kant allhier, deren Ehemann der gewesene Zombour und Mousquener vail Postlob Tag aus Zittau gedärft, welcher vor 13 Jahren von dem allhier garnirenden 2ten Bataillon des Königl. sächs. Regiments Riesemühlenthal gestanden, mit welchem in vor 9 Jahren nach Dresden gezogenen daselbst im Jahr 1812. seinen Abschied erhalten, hierauf eine zeitlang mit seiner Frau allhier gelehrt, bis er am Schluß des Jahres 1813. als Leinwandmann unter dem Hauptmann Brochewsky von hier nach Bernstadt, endlich aber nach Zittau marschirt, daselbst bis zur Auflösung eines Bataillons im Sommer 1814. verblieben, von dieser Zeit an aber von sich etwas nicht hören lassen, hierdurch vorgelad n binnen 3 Monaten längstens aber den 10ten April 1820. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Stadterrichters Stelle auf dem Neuen Haus allhier coram Der. c. Herrn Scab. D. Proze persönlich zu erscheinen, sich auf der wider ihn angerichtete Eheverdingungssache seiner Ehefrau behändig u verantworten, wider denselben aber auch wenn er besetzt u Loges bis Nachmittags um 5 Uhr sich nicht eingefunden haben sollte, zu erklären, daß auf Trennung der bisher zwischen ihnen bestehende Ehe in continuam werde erkannt werden.

Das Städtgericht.

\*) Fortschau den 20. December 1819. Es werden alle diejenigen, welche an die gemeinschaftlich dem Fürst zu Siedlitz erblich und e. g. n. h. n. z. gehörende, auf der Felsene Bergrub und No. 9 gelegene Krystall-Exposition oder andere Real-Ansprüche zu haben vernehmen, besonders aber die ihren Antheile nach unbekannt an Johann Adam Schmidt und dessen Tochter Maria verheirathete und georne Schmidt, eventuale deren Erben Manns auf den Antrag des Fürst zu Siedlitz, Befehl der Vertheilung des Hypotheken-Verzeichnisses vorgeladen, in dem auf den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hiesig zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und deshalb mit dem gegenwärtigen Stellenbesitzer zu verhandeln, mochten die Abschiednehmenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Just.amt.

Freder.

\*) Efortschau den 22. December 1819. Dem Antrage des Johann Modrosz zufolge, werden alle diejenigen, welche an dessen am der Collona, Hertzberg sub No. 17. gelegene Freystelle, Eigenthums oder andere Real Anspüche

zu haben vermeinen, besonders aber der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannt. Der Besitzer Johann Kofet und eventualiter dessen Erben hiermit Beduht der Vertheilung des Hypotheken-Wesens von der Johann Notroffschen Stelle vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Mittwuchs um 2 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellensbesitzer das Weitere zu verfahren, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Treßpe.

Oppeln den 22. November 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts Oppeln über die Kaufgelder der Valentin Kullaschem sub No. 10. zu Kollarowicz Oppelnschen Gutes gelegene und zum Domainen-Unteile Oppeln gehörige substarnte Bauernstelle unter dem heutigen der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real Gläubiger und Prätendenten, welche auf das Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen auf den 28. Januar 1820. in der Amtswohnung des Justizarii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntheit mit diesen qualifizirten Subjecten der Königl. Preuss. Justizrath Friedreich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen ihre vereinfachte Ansprüche gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und des Vorzugsrecht ihrer Forderung und Ansprüche darzuthun und auszuführen. Im Ausbleibungs-falle haben dieselben aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jenes als gegen die Gläubiger, unter welche diese werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wesner.

AVER LISSEMEN IS.

\*) Breslau. Vom ersten Januar an ertheilt Unterricht in allen weiblichen Arbeiten: Stricken, Naken, Buchsticken, Lesen, Schreiben und Kleiderverfertigen vom Kinde bis zu Erwachsenen für den geringen Preis von 1 Rthlr. Cour. monatlich unter zarter mütterlicher Aufsicht einer äußerst gebildeten Frau. Nähere gewissenshafte Auskunft sogleich im Commissions-Comptoir, Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch.

\*) Breslau. Ein ganz neu moderner Schlitten steht zu verkaufen vor dem Ohlauer Thore No. 26. im weißen Kreise.

\*) Breslau. Zu vermieten und auf 10 Jahren a. c. zu beziehen ist eine Parterre-Wohnung aus 3 Stuben, Küche, Keller und 2 Botenkammern bestehend in dem Hause No. 1778. auf der Eckstrasse rechts neben dem Königl. Polizeyamts-Hause und das Nähere in demselben zu erfragen.

\*) Breslau. Ein Handlungsdienner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden früh von 8 bis 9 und Mittags von 12 bis 2 Uhr in der Oderstrasse in den 3 Regenden Adlern im ersten Stock.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Einem hochzuberehenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß auf den Neujahrstag als den 1<sup>ten</sup> Januar 1820. Redoute sein wird, wozu ich um genügten Zuspruch bitte. Entree 12 gr., Gallerie 4 gr. Courant; auch sind Dominos und Lauben in der Garderobe zu haben.

Ch. Gottlob Krafauer, Hôtel de Pologne, ehemaligen großen Redoutensal.

\*) Breslau. Herzlichen Dank allen edlen Menschen, welche mir bei dem am 23<sup>ten</sup> d. M. in meinem Hause, zum Rußbaum genannt, ausgebrochenen Feuer so thätig beigestanden haben. Besonders fühle ich mich dem wohlbl. Seifenseider Mittel, welches zuerst mit der Spritze sich einsand, dem wohlbl. Dötschermittel und der Zudenschalt verrst chut, da durch ihre Thätigkeit dem Umgreiffen der Flamme so bald vorgebeugt wurde.

\*) Breslau. Unsere in Schaalen und ausgestochene, geräucherter Kabeln und Elb-Lachs, marin. Lachs und Neunungen, marin. und frisch eingesalzener Aal, getrocknete Trüffeln, Zeltauer Räten, frischer g. prester Caviar und Pommerische Gänß brüste sind angekommen und zu den billigsten Preissen zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Dinges und der Schweidniger Gasse.

\*) Breslau. Nicht mehreren andern Gwinnen, die ich bereits anzulegen die Ehre hatte, traf auch bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie der Hauptgewinn von 100000 Rthlr auf No 39089. in meine Collecte, und empfehle ich mich zugleich mit Losen zur Classen und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

\*) Breslau. Einem hochzuberehenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich einen sehr geschickten und berühmten Koch angenommen habe, wo man bey mir verschiedene Speisen kalt und warm bekommen kann, und auch kalt und warme Pasteten außern Hause wie im Hause. Gute um genügten Zuspruch. Mein Wohnort ist auf der Albrechtsgasse No 1277.

Coff. tier Wohl.

\*) Breslau. Mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich L. Schleißer, Königl. Lotterie-Einnahmer, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

\*) Breslau. Eine anerkannt gute und seit vielen Jahren bestehende weltliche Schul- und Pensions-Anstalt kann jetzt wegen größerem Wohnungs-Local mehrere Schülertanten und Zöglinge aufnehmen. Das Nähere ist zu erfahren, Kupferstraße-gasse im Gewölbe No. 1944.

\*) Breslau. Mit neuen Dominos, Charakter-Masquen und Reitjacken bey dem Schlittensfahren empfiehlt sich einem in- und auswärtigen hohen Adel und geehrtten Publico.

Hoffmann, Schneidermeister, wohnhaft auf der Stockgasse im goldenen Lamm.

\*) Bresl.

\*) Breslau Auf ein Schuldenfriesen, 5403 Nthlr. capitalis Hand, sucht B. s. 2500 Nthlr. zur ersten Hypothek. Das Baitre bey dem Commissionärsch Fischbach, Weidengasse No. 1085.

\*) Breslau. In No. 1033 im Bürgerwerder ist eine Wohnung von drey Stuben, Bodenkammer und Holzhaß, so wie auch im vorstehenden H. 8, nebst verschlossener Kemeise sogleich zu vermietthen.

Neumann, C. Effert.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico und E. u. m. hohen Adel zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Civil- und Criminal-Advocat niedergelassen habe, und verspreche allen resp. Personen die vollkommenste Zufriedenheit. Neumarkt No. 1632. drey Stiegen hoch.

Friedrich Hoffmann.

Breslau den 1 Junl 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Eloram in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. peremptorie aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freiwillige Termine licitationis auf das Sub No 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaithore zur Sicherung ne gelicane auf 650 Nthlr., 1000 Nthlr., 500 Nthlr. und 600 Nthlr. Court. abgesetzte Haus, Hof und Garten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbprinzen Carl von Sachsen angekauft worden, wozu Kaufkuntze zu Abgebung ihres Gebots vorzulesen werden und hat der Meistbietende, Verkauflende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termin peremptorio den 30ten Januar 1820 nach einem lter Genehmigung des Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjudication, 2. Fortdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbenannten, aus dem Hypothekendarbuche nicht konstituierender Real-V. r. r. r. mit vorzulesen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Termin dem Gericht anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden geltend gemacht werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Zbl. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außerscheidens dem Verkauflenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlauna des Käuferwillens die Abzahlung sämtlicher eingetragenen, als auch der lezt ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde erfüllt werden.

Königl. Gericht ad St. Eloram.

Homuth

\*) Neusalz den 17. December 1819. Da der Antrag zur Subhastation des Etscher Källes richen Hauses sub No 176. obster zurückgerufen worden ist, so werden die deshalb auf den 29. Jul., 26. Januar und 1. März a. f. angelegten 3 Termine hiermit wieder aufgehoben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freitag den 31. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

**Zu verkaufen.**

Hirschberg den 23. November 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte zu das sub No. 636. hieselbst belegene, auf 219 Rthlr. 26 gr. abzugsfähige Haus des Ad. v. Klein in Termino den 11ten Februar 1820. als dem einzigen Veräußerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ober-Glogau den 28sten November 1819. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der den Stricker Anton Kosubetzischen Erben zugehörige, in dem Hypothekencodex No. 143. vermerkte, auf 200 Rthlr. C. M. taxirte sogenannte Lärtsche Acker v. n. 7 Ecker 8 Mos n. Breslauer Maas Ausfaat, in Termino den 12ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so laden wir hiezu Kaufsüßige hiedurch vor.

**Königl. Preuss. Gericht der Stadt.**

Ober-Glogau den 28sten Novbr. 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der No. 62. vermerkte, den Stricker Anton Kosubetzischen Erben zugehörige, auf 80 Rthlr. Courant taxirte sogenannte Särgarten in Termino den 12ten Februar 1820. öffentlich an den Meistbietenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu Kaufsüßige hiedurch vorgeladen werden.

**Königl. Gericht der Stadt.**

\*) Hirschberg den 4ten December 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 168. hieselbst auf der Burgasse gelegene, auf 9176 Rthlr. 16 gr. 8 d. abzugsfähige Post-Director Hahnische Haus und Hintergebäude, im Wege der notwendigen Substitution in Termino den 25. Februar, 28ten April und den 30sten Juni 1820. als dem letzten Veräußerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Glogau den 11. December 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß das den Nagelschmidt Köderschen Erben gehörige sub No. 101. im dritten Stadtbüchel gelegene Haus, welches nach der öffentlichen Tax. auf 576 Rthlr. 17 gr. 5 pf. Cour. gewürdet worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 29st. Januar, der 29te Februar und der 1ste April k. J. 31. Veräußerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus kaufen wollen und zur Kaufsfähigkeit sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch



rtlich ist, Vormittag um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-  
rath Ziefertsch im hiesigen Stadgericht, entweder persönlich oder durch ge-  
legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen,  
daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Edwenderg d n 27ten Decemder 1819. Zur Verierung auf die zu dem  
unzureichenden Nachlasse des Gothlof Niemi gehörige, auf 30 Mtlr. Courant  
taxirte Häuslerstelle zu Nieder-Paugenau No. 56. steht ein einziger Termin auf  
den 18ten Februar 1820. des Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse  
zu Waltersdorf am Rober an. Darin werden Kauflustige und Zahlungsfähige  
eingeladen.

Das gräflich Hordosche Gerichtsamt dafestst.

\*) Brieg den 18ten Decemder 1819. Das im Dorfe Grog Obbern Kriegs-  
schen Kreises belegene, zum Domainenamte Brieg gehörige Bauergut des Guts-  
fried Strumpf, welches aus einer freyen Hube Acker aus zwei Huthungs-  
Flecken von 5 Morgen 45 □R. besteht und auf 674 Mtlr. Courant gerichtlich abge-  
schätzt worden ist, soll im Wege der Execution in Termino den 6ten März 1820. Vormit-  
tags um 9 Uhr hieselbst an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Cour.  
öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zischfähige mit dem Fernersten  
eingeladen werden, daß keine Nachgebote werden angenommen werden. Die  
Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Cancley während den Arbeits-  
Stunden täglich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Ciratio Creditum.

Notiz den 28ten September 1819. Den bestehenden Vorschriften  
gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse  
der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Risse aus den Jahren 1812,  
1813., 1814., 1815., 1816., 1817. und 1818 Ansprüche zu haben vermeinen,  
hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27ten Januar 1820.  
Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier auf den Zimmern des Königl.  
Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commisario Herrn Oberlandes-  
richters Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der  
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu  
sich bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren v. P. und Criminal Rath Adner,  
Rath und Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, und in der Ausbleibende  
mit seiner Forderung aus dem obgedachten Zeitraum an die Kasse der Königl. Ge-  
wehr-Handwerks-Compagnie zu Risse durch Auflegung eines ewigen Et  
schweigens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contractirt hat, ver-  
wiesen werden wird. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Notiz den 20. October 1819. Das kaiserlich v. Sagn-Wittgensteins-  
sche Gerichtsamt der Güter des vacuariarthen Juntrauen Sines zu Ratibor  
macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staats-  
bürger und Kaufmann Joachim Vollst unterm hiesigen dato der Liquidations-  
Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche  
an

an den Nachlass zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die k. k. Charité-Gerichts-Kanzlei vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der k. k. Justizkommissarius Stöckel und Criminalrath Werner, vorgeordnet werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugrechte anzudeuten und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften oder zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der noch anwesenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ja pl. v. Saxon-Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Creises.

\*) Prieborn den 24. November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Charité-Gerichtsamt wird der im Jahre 1806. beim Husaren-Regiment von Pless gestandene Püjar Johann Gotthilf Hanke gebürtig aus Liedzdorf Strehlenschen Kreises, welcher 1806. in Lüneburg von den damals feindlichen Truppen gefangen genommen und nach Aussage seines Kamerad Gotthilf Warthig, bis nach Mainz transportirt worden, von dort aus der letztere aber sich dem Transport entzogen und keine weitere Kunde von ihm erhalten haben soll, auf den Antrag der Geschwister, die von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten haben, so wie seine etwaigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27. September 1820. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtskanzlei entweder persönlich, oder durch einen vorchriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen und über sein Ausbleiben und Fallschweigen Rede und Antwort zu geben, im Ausbleiben soll aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen den Geschwistern zuerkannt und resp. ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Charité-Justizamt.

\*) Prieborn den 24. November 1819. Der im Jahre 1813. aus der Gemeinde Trummendorf Strehlenschen Kreises, zur Landwehr eingezogene beim 2. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene und späterhin zu einem Russisch-Bataillon abgeordnete Gotthilf Pfeiffer gebürtig aus Deutsch-Eschamundorf, wird da er bis jetzt in seine Heimath nicht zurückgekehrt ist, auch über sein Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister und Vormundschaft hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in termino peremptorio den 22. März 1820 Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amts-Kanzlei zu erscheinen, und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein väterlich und mütterliches Erbe, den dazu sich gemeldeten Geschwistern zuerkannt und resp. überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

\*) Prieborn den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Charité-Justizamtes, wird auf den Antrag der Geschwister und deren Kinder, der abwesende Gotthilf Koblitz aus Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Kreises

fest, der im Jahre 1813. bey dem 13. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, mit diesem Regiment ins Feld marschirt ist, kurz vor der Buzzier Schlacht aber erkrankt und ins Lazareth nach Breslau auf dem Bürgerwerder, Caserne No. 6. und Stube No. 45. gebracht worden seyn soll, hierdurch so wie seine erwantige unerkannte Erben, deraestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 12. März 1820. Vormittags um 8 Uhr in der kieseligen Königl. Amts-Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, über sein bisheriges Ausbleiben und Etatschweigen Red und Auskunft zu geben, und sodann weitere Anweisung, im Fall seines adäntlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen, welches im kieseligen Königl. Amts-Depositario verwaltet wird, den bekannten nächsten Erben zuerkannt und resp. ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

\*) Nieder-Kunzenhof den 20. December 1819. Alle diejenigen, welche an die von dem ehemaligen Bauer-Gutsbesitzer Gottfried Schöber zu Groß-Merzdorf Schweidnitzer Kreises für die katholische Stadtkirche zu Schweidnitz unterm 21. August 1772. auf das unter No. 8. in Groß-Merzdorf gelegene Bauer-guth ausgestellt und verlehren gegangenen Hypothekenz-Instrument über resp. 120 und 32 Rthlr. Courant lautend aus welchem Rechtsgrund es wolle, Anspruch zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 27. März 1820. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schloß zu Schmellwitz bei Schweidnitz zu melden, und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente selbst annullirt, und die Capitulation im Hypothekenz-Buche gelöscht werden sollen.

Das Ger. Amt der Herrschaft Schmellwitz.

\*) Niebhorn den 24. November 1819. Der im Herbst 1813. zum Militair-engezogene und beim roten schaf. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Johann Christoph Bauer aus Niederschreibschens Kreises, welcher bald nach seiner Aushebung mit mehreren Andern nach Erfurt marschirt, dort aber am Nervenfieber, welches er schon auf dem Marsch erhalten, verstorben seyn soll, wird, da er bis jetzt in seinem seigern Wohnort nicht zurückgekehrt ist, auch keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Lux hi-rdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten März 1820. anberaumten prätorischen Termine Vormittags um 8 Uhr in der kieseligen Königl. Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen vorschristsmäßigen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestehende Ehe, wegen bösslicher Verlassung, durch Erkenntnis getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Charities-Justizamt.

## AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Eine Tyroter Maskab zum Schlachten und ein Tyroter Kuh-Kalb von 6 Monaten zur Nutzung sind zu verkaufen auf der Insel in der Margarethengasse vor dem Ohlauer Thor.

\*) Breslau. Eine bedeutende Parthie Spiritus von vorzüglicher Stärke für die Herren Distiller besonders brauchbar ist bey mir in Comm.ßon, so wie auch Proben davon zu haben.

E. G. Ehlmann in der Korn Gasse No. 208.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Erbauungen oder Gottes Wort und Werk, eine Schrift zunächst für Israeliten, zur Belebung eines religiösen Sinnes, herausgegeben von Dr. Klein, Dr. Salomon und Dr. Günsburg. Diese früher unter diesem Namen in Berlin wöchentlich bogenweise erschienenen Schrift, von der zwey volle Jahrgänge in 4 Bänden herausgenommen, ist mit so großem Beyfall aufgenommen und mit solchem religiösen Interesse gefaßt worden, daß eine Fortsetzung derselben sehr erwünscht, allen, abgesehen von ihren anderweltigen religiösen Ansichten, nicht unwillkommen seyn wird. Diese Schrift erscheint in Hamburg und ist der Preis eines ganzen Jahrgangs von 48 Bogen 6 Mark oder 4 Rthl. Wer auf 10 Exemplare pränumerirt erhält das 11te unentgeltlich. In Breslau nimmt die unterzeichnete Buchhandlung Pränumeranten an. *Mayer et Compagnie.*

\*) Breslau. Geprägte Münzen, Schilder von sehr schönen lokalen Feder und verschiedene Sorten sind zu den billigsten Preisen zu haben auf der kleinen Brückengasse im weißen Roß.

*Koser, Klempnermeister, wie auch Schilder-Versertiger.*

\*) Breslau. Sattig, Tabellen über das Verhältniß des neuen Preussischen Gewichts und Maasses zu dem Schlesiſchen, oder Breslauer und ungelebt des Schlesiſchen zum Preussischen. Glogau geh. 5 sgr. Cour. sind zu haben bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

\*) Breslau. Nach so vieler Bemühung ist es mir endlich gelungen ganz vorzüglich gute ächte italienische Violin- und Guitare-Saiten aller Gattungen zu erhalten. Ich halte es daher für Pflicht dies hierdurch bekannt zu machen.

Joh. Gottl. Fichtel, Musikal. Instrumentmacher, wohnhaft auf der Hummeroy No. 850.

Breslau. Frische spanische Weintrauben und Trauben-Reifen, auch geräucherter und marin. Lachs, Braten und Lauberg Rüsse sind noch zu bekommen *H. A. Stenzel jun. auf der Alb. chies. Str.*

\*) Tarnowitz den 11ten December 1819. Das Hypothekenbuch der Güter Ober- und Nieder-Lubie und Jaschkowitz soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Real-Forderung die mit der Inveſtation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich spätestens bis zu dem auf den 27ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr im Schloß zu Lubie anstehenden Termine zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben. Später angemeldeten Real-Forderungen verbleibt zwar ihr Recht und die Befugniß solches noch eintragen zu lassen, sie müssen aber den alsdann schon ingroßirten Forderungen in jedem Falle nachstehen. *Griechende.*

\*) Tarnowitz den 16ten December 1819. Zur Subſtanzation der zur Müller Gleditschen Concursmasse gehörigen, zu Wembowitz Militärscher Creies *der*

belegenen Wassermühl-Nahrung, im Taxwerthe von 1088 Nthlr., ist Terminus unicus auf den 9ten März 1820: angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben. Zugleich werden die erwählten und launten Claubiger des Gemeenschulners Müllers Ziebig zu gedachtem Termine, Verurs der Anmeldung und Verifizierung ihrer Ansprüche an die Masse, unter der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Hochberg freyherrlich-herzoglich. Reichs-Justiz-Verichtsamt.

Gleiwitz den 17. October 1819. Das Hypotheken-Instrument über 1000 Nthlr. Courant, welches unterm 6 August 1801. für den jüdischen Kaufmann Isak Birawer auf die damalige Fleischersche Erbschaft beriet, die jetzt der Kaufmann Herr Franz Gollt senior besitzt und sub No. 106 der Rathbörse Vorstadt hieselbst gelegen, eingetragen worden, und dessen Copie de actis den 2. October 1804 an die Thomas Witzke'sche Rechtsanwalts-Masse gedieben, ist verloren gegangen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionar, Pfand- oder sonstig Inhaber an dieses Instrument Anrechte zu haben vermeinen, öffentlich hiemit vor, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 11 Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und zu bezeichnen, auch das Instrument beizubringen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Amortisation des Hypotheken-Instrumentes und die Löschung des Capitals im Hypotheken-Buche erfolgt wird. Zugleich werden hiemit alle Real-Prätendenten sub pöno präclust vorgeladen.

Löwenberg den 10ten December 1819. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß durch das unterm 7ten Juli a. a. außergerichtlich geschlossene und unterm 7ten dieses Monats gerichtlich vollzogene Abkommen, die Gütergemeinschaft zwischen dem hier etablirten jüdischen Denillateur Louis Pinck und dessen Ehefrau Johanne geb. Goldschmidt ausgeschloffen worden ist.

Delitz den 3 Decemb. r 1819 Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Deleßen Fürstlichen Amtsgerichts wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Decemum Paul Siegmund und die Johanne Christiane verwitwete Wiedemann ohne Erla zu Juliusburg bey Einbreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Ertiarung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschloffen wissen wollen.

Lahn den 29sten November 1819. Das Stadtgericht subhastirt die hiesige Scharfscherey mit 3 besämannen. Das sub No. 173 befindliche Haus und Garten 343 Nthlr. 10 sat. den auf dem Galgenberge dazu gehörenden Acker von vier Scheffel, gewürdigt 280 Nthlr., eine Wiese mit lebendigen Holz, mit zwey dazu gehörenden Ackerstücken, auf 158 Nthlr. geschätzt, ein Ackerstück so nicht zu der Scharfscherey gehört, 5 Scheffel hält, 300 Nthlr. taxirt worden, steht Kaufstücker Besizfähige auf den 12ten Februar 1820. auf hiesige Rathshube zu der Auction ein und hat der Besizhende, Beiz- Zahlungsstücker nach Bewilligung der Reals-

Real-Creditoren die Abjudication zu erwarten. Diese Gläubiger werden daher zu diesem Termine mit vorgeladen, wo sie ihre Real-Rechte darthun müssen, weil 1813. den 18ten August durch ein kriegerisches Ereigniß die Hypothekenbücher verbrannt sind, also davon keine zuverlässige Kenntniß sein kann.

Erdbnig bei Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsam macht bekannt, daß die alhier sub No. 110. gelegene Freigärtnersstelle et resp. Hufschmiede des Leopold Dietrich, welche auf 100 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu Terminus premonitorius auf den 22. Januar 1820. anberaumt worden ist, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Verschreibung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die festgebohrne Vossien spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termino sub pöna präclausi hierdurch aufgefodert.

Möller, Justiz.

Fürstensein den 9. October 1819. Auf den Antrag der Kohlenmehrer Hühnerschen Erben zu Hartau soll Erbtheilung halber die zur Verlassenschafts-Masse gehörige zu Hartau Waldenburger Kreises belegene Freigärtnersstelle im Werth von 1000 Rthlr. Cour. in denen hierzu anberaumten Terminen den 24. November, den 22. December und den 31. Januar a. f., von welchen der letzte premonitorisch, öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabeführer Gebote in den belagten Terminen in dem Gerichtskreischam zu Hartau mit dem Verfügten aufgefordert, daß dem Meist- und Beschreibenden der subhastirte Grund nur unter Genehmigung der Erben in dem premonitorischen Termine zugeschlagen werden soll. Zugleich werden alle etwaigen unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen: ihre Forderungen in dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbittelungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden. Die Taxe des Grundstücks kann von den Kaufwilligen vor und in dem letzten Bietungs-Termin alhier und bei den Ortsgerichten zu Hartau eingesehen werden.

Reichsgräf Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstensein und Hohnsloß.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 18. Decbr. 1819. Von dem Königl. Hofrichtersamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schölzel das zu Ischnok sub No. 2. gelegene Bauer Gut laut Kauf-Contract de confirmato 10ten Decbr. 1819. von dem vorigen Besitzer Simon Adler für 3000 Rth. e. kauft hat, und der Besitz-titel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

\*) Schloß Carolath den 15ten Decbr. 1819. Von dem Fürstenthums-Gericht zu Carolath sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1) Ad-



1) Adjudicatoria für die geschiedene Maria Elisabeth Lange geb. Kattalin, um das maritalische Christian Langesche Haus zu Kelnberg, pro 150 Rth.

2) Breich der Wittwe Hentschel, um die maritalische Kutsche zu Karleberg, pro 57 Rthl. 4 fgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

3) Ditto für die Wittwe Anna Rosina Seisert geb. Glaser, um die marital. Mühle zu Alt-Allawe, pro 500 Rthl.

4) Ditto für die minorenne Anna Maria Köhler, um die väterliche Mühle zu Neu-Bilawe, pro 200 Rthl.

5) Adjudicatoria für Johann George Eschauer, um den väterlichen Hanns Eschauerischen Dreschgarten zu Alt Grochwitz, pro 1216 Rthl.

6) Breich für die Wittwe Dorothea Elisabeth Höppner, um die maritalische Gärtnerstelle zu Neu-Bilawe, pro 190 Rthlr.

7) Kauf-Contract für Gottfried Reich, um den Gottfried Wehlischen Dreschgarten zu Kutzau, pro 200 Rthl.

8) Desgleichen für Christian Rothe, um den George Friedrich Eschauerischen Dreschgarten daselbst, pro 170 Rthl. 20 fgr.

9) Desgleichen für Anton Wolf, um Gottfried Gölleberns Bauergut daselbst, pro 150 Rthl.

10. Desgleichen für Gottlieb Klopsch, um den väterlichen Klein Kretscham daselbst, pro 900 Rthl.

11) Desgleichen für Franz Anton Jacob, um den väterlichen Großgarten zu Miltau, pro 469 Rth 10 fgr. 3 d.

12) Desgleichen für Johann Siegidmund Hoffmann, um die Friedrich Raabische Windmühle zu Nentersdorf, pro 900 Rthl.

13) Desgleichen für Joseph Kretschmer, um das Bärenklausche Haus zu Rauden, pro 200 Rthl.

14) Ditto für den Gastwirth Jrmier zu Neusalz, um ein Ackerstück von der Caspar Reichschen Bauernahrung zu Rauden, pro 190 Rthl.

15) Ditto für August Seisert, um das Anton Seipelische Haus zu Bockwitz, pro 120 Rthl.

16) Ditto für Anton Elze, um das väterliche Erbenhaus zu Bockwitzer Belsersdorf, pro 75 Rth.

17) Ditto für Gottlieb Grünwald, um Gottfried Späthes Frirnhaus zu Ober-Giesmannsdorf, pro 300 Rthl.

18) Desgleichen für George Friedrich Werner, um die väterliche Häuclersstelle daselbst, pro 150 Rthlr.

Fürstenthumsgericht Carolath.

# B e n l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Decbr. 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\* ) Grüssau den 23ten Decbr. 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftegüter wird hiemit bekannt gemacht, daß vom 1sten Juny bis 23. December c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

### I. Von der Stadt Schömburg.

1. des Ignaz Leichmann, um das Stephan Weißsche Haus sub no. 133., pro 100 rthl.
2. des Franz Wohlfarth, um das Kirschsche Haus, pro 50 Rthl.
3. des Joh. Kluge, um das Mo. sische Haus no. 181., pro 56 Rthl.

### II. Von der Stadt Liebau.

4. Hauptmann Reich, um das F. öblichsche Haus no. 242., pro 35 rthl.
5. Ferdinand Flegel, um das Kummersche Haus und Garten no. 145., pro 220 Rthl.
6. Joseph Kummer, um die väterliche halbe Scheuer, pro 49 rth.
7. derselbe, um ein Ackerstück aus der väterlichen Masse, pro 200 Rthl.
8. Gerber Hoffmann, um ein Ackerstück aus der Kummerschen Masse, pro 390 Rthl.
9. Fichler Paarsch, um ein Ackerstück aus der Kummerschen Masse, pro 232 Rthl.
10. Flegel, um eine Wiese aus der Kummerschen Masse, pro 160 rthl.

### III. Alt-Reichenau.

11. Christian Förster, um den Elsneischen Kleingarten no. 248., pro 150 Rthl
12. Daniel Friemel, um das Jeremias Seydelsche Haus no. 195., pro 240 rthl.
13. Gotfr. Pilz, um den Rabenbachschen Kleingarten no. 77, pro 530 rthl.

### IV. Albenborn.

14. Anton Baumer, um das Franz Schmidt'sche Bauerguth no 3. pro 594 rthl.

15. Johanns Springer, um das Franz Kleinwählersche Bauergut no. 24., pro 1000 Rthl.

#### V. Berthel-dorf.

16. Barbara Höpner, um das maritalische Bauergut no. 17., pro 514 Rthl.

#### IV. Von Kindelsdorf.

17. Franz Scholz, um den Hoffmannschen Kleingarten no. 24., pro 300 Rthl.

#### VII. Von Wittgendorf.

18. Joseph Teichmann, um das Johannes Müllersche Auenhaus no. 72., pro 200 Rthl.

#### VIII. Von Hermsdorf.

19. Friedrich Haasler, um das väterliche Baueguth no. 79., pro 300 Rthl.

20. Franz Hoffmann, um den Hirthschen Kleingarten no. 118., pro 29 Rthl.

21. Joseph Michler, um den väterlichen Kleingarten no. 211., pro 150 Rthl.

#### IX. Von Reichmannsdorf.

22. des Carl Elsner, um den Anton Elsnerschen Kleingarten no. 36., pro 140 Rthl.

#### X. Von Giesmannsdorf.

23. Ehrenfried Unger, um das Heymannsche Haus no. 76., pro 350 Rthl.

24. George Haufe, um das Schmidtsche Bauergut no. 124., pro 3700 Rthl.

25. Gottlieb Rauppach, um das väterliche Bauergut sub no. 84., pro 3500 Rthl.

#### XI. Von Oppau.

26. Jos. Schnabel, um das Lorenzische Haus sub no. 55., pro 52 Rthl.

27. Joseph Emmeler, um das Heintzische Haus no. 96., pro 331 Rthl.

#### XII. Von Neu-Reichenau.

28. Christian Gottlieb Renner, um das väterliche Haus sub no. 43., pro 200 Rthl.

#### XIII. Von Forst.

29. Ignaz Hoffmann, um den Kuhnischen Kleingarten no. 22., pro 401 Rthl.

30. Lorenz Riechner, um den Emanuel Hoffmannschen Großgarten no. 2., pro 905 Rthl.

#### XIV.



XVI. Von Bläsdorf.

31. Tecla verehl. Revier-Förster Bittner, um das Klippel'sche  
Baugut no. 8., pro 900 rthl

XV. Von Ranzendorf

32. Florian Taube, um das Franz Baumerische Bauerguth sub  
no. 78., pro 560 rthl

33. Franz Kleinwächter, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 64.,  
pro 1700 rthl.

XVI. Von Trautlieberedorf.

34. Joseph Kramer, um das Seitzige'sche Auenhaus no. 18., pro  
120 rthl.

35. Franz Raabe, um den väterlichen Grefzgarten no. 50., pro  
320 rthl.

36. Franz Esner, um das väterliche Bauergut no. 33., pro  
800 rthl.

XVII. Von Puchward

37. Joseph Tinke, um den väterlichen Kleingarten no. 12., pro  
80 rthl

XVIII. Ruhtant.

38. Johann George Gottwald, um das Gundersche Hofehaus no. 24.,  
pro 80 rthl.

39. Gottlieb Ludwig, um den Haus George Gottwaldschen Hofe-  
garten no. 3., pro 200 rthl.

XIX. Von Lindenau.

40. Joseph Schmidt, um das Meyersche Haus no. 14., pro 200 rthl.

XX. Von Reuen.

41. Anton Stief, um den Springelschen Grefzgarten no. 8., pro  
1060 rthl.

XXI. Von Dittersbach.

42. Anton Flau, um ein Tschmannisches Ackerstück aus Tiefaa.  
pro 228 rthl.

XXII. Von Berthelsdorf.

43. Franz Weiz, um das väterliche Bauergut no. 6., pro 1500 rthl.

\* ) Prieborn den 13ten Decbr. 1819: Die in dem Zeitraum vom  
1sten May bis ult November 1819. vorgekommenen Käufe und Besitzverände-  
rungen in den hiesigen Amtsdörfern werden hiermit zu Jedermanns Nachricht  
bekannt gemacht, nehmlich:

1. Kauf des Gottfried U. berscheer, um den Ulrichschen Kressham sub  
no. 20. zu Dschammendorf, pro 2270 rthl. 2.

2. similiter des Gottlieb Bartscheff, um das Seydelsche Bauerguth sub no. 16. daselbst, pro 3350 rthl.

3. similiter des Johann Friedrich Ulrich, um das Müllersche Bauerguth sub no. 3. daselbst, pro 3100 rthl.

4. similiter des Gottlieb Schneider, um die Sturmsche Gärtnerstelle sub no. 15 zu Dägdorf, pro 450 rthl.

5. Zuschreibung der Raabeschen Angerhäuserstelle sub no. 66. zu Prieborn den Raabeschen Kindern, pro 160 rthl.

6. similiter des Freyguths sub no. 3. daselbst der verwitweten Frau Mentmeisterin Lack, pro 4500 rthl.

7. Kauf des Gottlieb Machner, um die Freistelle seiner Ehefrau Anne Elisabeth geborne Glück sub no. 8 zu Mittel-Arnsdorf, pro 400 rthl.

8. similiter des Gottfried Wolf, um die Colonie Häuserstelle der Wittwe Sommer sub no. 38. in Trummendorf, pro 180 rthl.

9. Zuschreibung der Angerhäuserstelle sub no. 69. zu Prieborn, der Wittwe Hanke, pro 41 Rthl 18 sgr.

10. Kauf des Johann Gottlob Rabe, um die Häuserstelle der Raabeschen Kinder sub no. 66. daselbst, pro 160 Rthl.

11. similiter des Gottfried Fuchs, um die Hankesche Gärtnerstelle sub no. 30. daselbst, pro 340 rthl.

12. similiter des Friedrich Wilhelm Freidrich um die Seiffertsche Häuserstelle sub no. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 218 rthl.

13. Zuschreibung der Freistelle sub no. 19 zu Dägdorf, den Reissowischen Erben, pro 96 Rthl.

14. Kauf des Gottfried Deger, um die Freistelle sub no. 19. daselbst, pro 340 Rthl.

15. similiter des Johann Heinrich Ulbrich, um die Lustsche Gärtnerstelle sub no. 15. zu Prieborn, pro 171 Rthl 10 sgr.

\*) **P r a u s n i s s** den 16. Decbr. 1819 Bei nachbenannten Gerichtsbämtern sind folgende Käufe confirmirt worden, als 1. zu Schmachtfredrigher Kreis. Kauf des Joseph Ka-dähle um die Ramakelsche Freistelle, vor 1000 rthl. 2 zu Miniz. des Gottlieb Müller, um das väterliche Bauerguth, vor 900 rthl. 3. zu Leipe. des Födlster Klein, um das Schurzpsche Angerhaus, vor 350 rthl. 4. daselbst. des herrschaftlichen Angerhauses von Carl Kernich, vor 145 rthl. 5. Kleinwillkawe. des Joh Schöps, um die Schöpsische Freistelle, vor 113 rthl. 6. daselbst. des Carl K pauner, um die Philippsche Freistelle, vor 400 rthl. 7 in Kottawe. des Gottl. George, um die Thiemische Broschesteile, vor 300 rthl. 8. zu Großmu itsch. Joh.



Joh. Koll, um die Silbische Coloniestelle, vor 240 rthl. 9. Kottlewe, des Gottlieb Jäusch, um die Bornsche Dreschgärtnerstelle, vor 150 rthl. 10. zu Großmunitzsch. des Carl Rogel, um die Rogelsche Gärtnerstelle, vor 327 rthl. 11. zu Schlanowitz. des Gottlieb Heinrich, um die Thielsche Gärtnerstelle, vor 47 rthl. Gottschling.

\*) Des den 14. Decbr. 1819 Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind von Joh. bis Wehyn. 1819. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

Ober: Nieder: und Klein-Weigelsdorf.

1. Kentschin, seine Freistelle an Butter, pro 1000 rthl.
2. Reimann, desgl. an Jäselke, pro 1070 rthl.

Stampen.

1. Angerhäusler Lorenz, ein Stück Acker an Hentschel, für 57 rthl.

Groß: Graben.

1. Tige seine Freistelle an Hoffmann, für 1500 rthl.

Bogichah.

1. Wandel, das sub hasta gestellte Gortsiellesche Bauergut, für 1350 rthl.
2. Anis sein Bauerguth, an Gottlieb König, für 950 rthl.
3. Gortfried Land, eine Freistelle an Christian Leib, für 140 rthl.
4. Wachsmann, seine Angerhäuslerstelle an Leib, für 100 rthl.
5. Guckler, seine Freistelle an Christian Sipke, für 250 rthl.

Allerheiligen.

1. Berner, seine Dreschgärtnerstelle an Zeiske, für 26 rthl.
2. Rosner, seine Dreschgärtnerstelle, an Rose, für 100 rthl.

Ober: und Nieder: Wiltau Namslauer Kreises.

1. Kiefewetter, das sub hasta gestellte Zeiskesche Bauerguth, für 700 rthl.
2. Gärthner, das Kretschamsguth an Kleinert, für 8750 rthl.
3. Fey, sein Freiguth an die verehl. Krull, für 7300 rthl.

Eracomahne Trebniger Kreises.

1. Tannig, die Dreschgärtnerstelle an Gräß, für 380 rthl.

\*) Jauer den 6. Decbr. 1819 Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juny c. folgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. zu Nieder: Poischwitz Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. an die Christian Gottlieb Schmidt'schen Erb n, für 2100 rthl.

2. dito des Bauerguthes sub no. 20. an eben dieselben, für 2400 rthl.

II zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreises.



3. Kauf des Carl Wilhelm Hauke, um die Johann George Müllersche Freyhäuserstelle No. 42 zu Nieder- Hertwigswaldau, für 100 rthl.
4. des Carl Benjamin Beer, um die Carl Joseph Stillsche Freistelle sub no. 16. zu Siebenhuben Oberhertwigswaldauer Antheils, für 250 rthl. 6 gr.

### III. zu Beersdorf Zauerschen Kreises

5. des Johann Gottlieb Ludwig, um die George Friedrich Gründlersche sogenannte Baderei sub no. 64, für 1100 rthl.
6. Beschreibung des Angerhauses sub no. 71. an den Johann Carl Meier, für 90 rthl.
7. Beschreibung des Angerhauses sub no. 72. an den Gottfried Scholz, für 120 rthl.
8. Beschreibung des Angerhauses no. 73. an den Carl Heinrich Reche, für 123 rthl.

### IV. Zu Kolbnitz Zauerschen Kreises.

9. des Johann Gottlieb Tobschall, um die Johann Christian Tobschallsche Mittelmühle no. 62., für 700 rthl.
10. Beschreibung des Baueguths no. 29. an die Johann Christoph Teubnersche Witwe und Kinder, für 400 rthl.
11. Kauf des Siegmund Knoblich, um das Seidelsche Angerhaus no. 58., für 45 rthl.

### V. zu Peterwitz Zauerschen Kreises.

12. des Gottfried Jänsch, um die Johanna Eleonora Raupachsche Freistelle no. 3. zu Nieder- Peterwitz, für 450 rthl.
13. des Frieerich Wilhelm Bunzel, um das Carl Gottfried Weidmannsche Freihaus no. 33. zu Nieder- Peterwitz, für 300 rthl.
14. der Maria Rosina Nirdorf, um das Carl Heinrich Nirdorffsche Freihaus no. 36. ebendaseibst, für 250 rthl.
15. des George Friedrich Hoppe, um die Johann Christoph Münstersche Freistelle no. 27. zu Ober- Peterwitz, für 1700 rthl.
16. des Johanna Gottlieb Streckenbach, um die Gottlieb Bormannsche Schmiede no. 2. daselbst, für 600 rthl.

### VI. zu Barzdorf Striegauer Kreises.

17. des Heinrich Rugel, um die George Friedrich Fichnersche Dreschgärtnerstelle no. 13., für 100 rthl.

### VII. zu Groß- Jänowitz Eigenthümer Kreises.

18. des Siegmund Lissel, um die Gottlieb Westersche Freyhäuserstelle no. 26., für 200 rthl.



19. Kauf des Johann Gottlob Sternberg, um das Johann Christian Sächsische Agerland no 55, für 165 rthl.

\*) Bunzlau den 20ten Decbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre 1819. folgende Käufe confirmirt worden, nemlich:

I. Beim Gerichtsamte Lichtenwalddau.

1. des Bauer Kobelt, um das George Kobelt'sche Bauerguth, pro 400 rthl.

2. des Häusler Eichhorn, um seines Vaters Haus, pro 150 rthl.

3. des Häusler Grabs, um das Müller Kobelt'sche Haus, pro 100 rthl.

4. Adjudication des Schupf'schen Freihauses an den Trainsoldat Eschenisch pro 80 rthl.

II. beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswalddau.

5. des Schenk'wirth Friedrich Müßigbrodt, um den Caspar Müßigbrodt'schen Garten, pro 800 rthl.

6. des Inlieger Lange, um das Stark'sche Freihaus von Haydau, pro 1562 rthl.

7. des Inlieger Mühmer, um das Anton Mahersche Haus in Haydau, pro 500 rthl.

III. beim Gerichtsamte Nieder-Schönsfeld.

8. des Schupmacher Gottlob Aust, um das Helbig'sche Haus in Nieder-Schönsfeld.

\*) Bunzlau den 20ten Decbr. 1819. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden, nemlich:

1. des Müller Knebel, um die väterliche Wassermühle in Schlemmer, pro 6000 rthl.

2. des Samuel Horn, um den väterlichen Garten in Nieder-Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. des Korbmacher Rauch in Kroischwitz, um das Dunkel'sche Ackerstück in Ottendorf, pro 990 rthl.

4. Adjudication des Hartmann'schen Bauerguthes von dem Bauer Gottlob Dunkel in Ottendorf, pro 163 rthl.

5. Adjudication des Arnoldschen Bauergutes an den Gätner Hoffmann, pro 3075 rthl.

6. des Abraham Friedrich Berger, um den väterlichen Freigarten in Nieder-Ottendorf, pro 950 rthl.

7. des Häusler Prenzels von Walditz, um das Kühn'schen Bauergut in Possen, pro 1400 rthl.



8. des Getreidehändler Hoserichter, um das Schirmersche Ackerstück, pro 350 rthl.

9. des Carl Bunzel, um das Reinholdsche Haus in Friedrichshaf, pro 300 rthl.

\*) Creutzburg den 20ten Decbr. 1819. Beim Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg sind nachstehende Käufe vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirt worden:

1. Gottlieb Schifora zu Ludwigsdorf, pro 280 rthl.

2. Adam Gumnor, von Bürgsdorf, pro 131 rthl.

3. Adam Hanella zu Ludwigsdorf, pro 142 rthl.

4. Gottlieb Sobel von Wittendorf, pro 400 rthl.

5. Johann Dlugos von Bürtulshütz, pro 24 rthl.

6. George Kumor von Bürtulshütz, pro 20 rthl.

\*) Gerichtsamt Rittligtreben Bunzlauischen Kreises den 30. December 1819. Hieselbst sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Gottlieb Knebel, um seines Vaters Gottfried Knebel's Freihaus n Rittligtreben, pro 100 rthl. Cour.

2. Gottfried Leupolts, um seines Vater George Leupolts Hofegärtnerstelle in Alt Dels, pro 500 rthl. Cour.

\*) Friedland den 23ten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Föst, um seines Schwiegervaters Johann George Ansforges Haus sub no. 40, pro 150 rthl. Cour.

2. Wilhelm Franz, um seines Vaters George Wilhelm Franz Haus sub no. 67., pro 117 rthl. 7 sgr. 3 d'. Cour.

\*) Bohlau den 1. Decbr. 1819. Der Jänsch'sche Groschegarten-Kauf no. 14. zu Dombfen, pro 600 rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt.

\*) Großendorf den 15ten October 1819. Der Reugebauer'sche Angerhaus-Kauf no. 30., pro 30 rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt hieselbst.

\*) Winzig den 29. November 1819. Der Kliem'sche Angerhaus-Kauf no. 27. zu Beshiene, pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt.